

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 131.

Dienstag den 11. Mai.

1869.

Bekanntmachung.

Die Wahl eines außerordentlichen Mitgliedes des Landes-Medicinal-Collegiums betr. Da in Gemäßheit §§. 21 und 22 des Regulatius zur Verordnung vom 12. April 1865, die Errichtung eines Landes-Medicinal-Collegiums betreffend, Herr Dr. med. Neumann in Grimma mit dem 1. Juni dieses Jahres als außerordentliches Mitglied des Landes-Medicinal-Collegiums ausscheidet, ist eine Neuwahl erforderlich.

Unter Hinweis auf die in dem angezogenen Regulatius enthaltenen Bestimmungen werden alle Mitglieder des ärztlichen Kreisvereins im Regierungsbezirk Leipzig hierdurch veranlaßt, ihre Stimmzettel und zwar entweder eigenhändig geschrieben mit dem Vor- und Zunamen des Wählenden unterschrieben und mit dem Privatverschluß besiegelt, in einem verschloßenen Couvert mit der Bezeichnung „Stimmzettel“, oder aber nichtunterschrieben, und sodann mit der auf dem verschloßenen Couvert eigenhändig bewirkten Beschriftung „Stimmzettel des Dr. N. in N.“ versehen, bis zum

27. Mai 1869

portofrei an die Canzlei der Königlichen Kreis-Direction zu Leipzig einzusenden.

Alle nach Ablauf dieses Termins eingehenden Stimmzettel bleiben unberücksichtigt und werden uneröffnet vernichtet.

Leipzig, am 7. Mai 1869.

Der mit der Wahl beauftragte Medicinalbeisitzer der Königlichen Kreis-Direction.

Dr. Wunderlich.

Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten Mai, Juni, Juli und August 1868 versetzten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den 1. Juli d. J. und folgende Tage, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen im Parterre-Locale des Leihhauses öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten versetzten Pfänder spätestens den 4. Juni d. J. nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennige von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Besinden erneuert werden.

Vom 5. Junt d. J. an, an welchem Tage der Auctions-Catalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennige von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden, und zwar nur bis 25. Juni a. o., von welchem Tage ab Auctions-Pfänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.

Während der Auction selbst, also vom 1. Juli d. J. an, hat Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pfänder zu verlangen, und können sie daher von den Eigentümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden.

Dagegen nimmt das Geschäft des Einlösen und Versetzen anderer Pfänder während der Auction in dem gewöhnlichen Locale seinen ungehörten Fortgang.

Leipzig, den 8. Mai 1869.

Die Deputation für Leihhaus und Sparcasse.

Stadttheater.

Leipzig, 9. Mai. Gestern sahen wir Hans Hopfen's „Aschenbrödel in Böhmen“ mit dem abgeänderten letzten Act. Der gewaltsame und grelle Abschluß ist jetzt vermieden; ebenso die Unwahrscheinlichkeit, daß die Mutter auf einmal eine so opferfreudige und todesmüthige Liebe für ihr Kind gewinnt, welches sie bisher Zeitlebens gehabt und als Aschenbrödel mißhandelt hat. Nicht minder ist die bedenkliche Wendung beseitigt, daß Wolfgang von Warnow auf einmal selbst schwankend wird und an die Geistesgesundheit der Geliebten zu glauben anfängt. Die Wandlung am Schluß, die einen versöhnenden Ausgang des Stükkes ermöglicht, ist jetzt in den Charakter des Sedlaczek verlegt, der selbst auf Elsens Hand verzichtet, indem er, theils durch die Veredsamkeit Warnow's, theils durch Elsens entschieden zu Tage tretende Abneigung bestimmt, ihr den Schwur zuzuliegen, den sie gethan.

In dieser Wendung liegt nun freilich nichts psychologisch Überzeugendes. Man wird zwar zugeben, daß Sedlaczek sich ganz vernünftig benimmt, indem er ein Herz, das sich ihm abwendet, nicht zur Liebe zwingen will. Wenn aber Sedlaczek ein so vernünftiger Mann wäre, dann wäre überhaupt das ganze Stück überflüssig. Innere Belehrungen ohne neue scharfsinneldende Motive sind im Drama stets vom Uebel.

Es zeigt sich wiederum an diesem Beispiel, daß ein Drama ein Organismus ist, an dem sich durch äußerliche Kur kein tiefer eingreifender Mangel beseitigen läßt. Ist Wenzel Sedlaczek ein Mann, mit dem sich vernünftig reden läßt, dann ist das Stück muhlos geschehen, was am Schluß in der ersten Bearbeitung durch einen Aufwand verzweifelter Mittel und jetzt durch die Veredsamkeit einer großen Rührsene geschieht. Damals war noch kein Schwur gethan; Else konnte sich durch ihre Neuerungen weiter

nicht für gebunden halten. Die Situation war durch das Erscheinen Warnow's, der um ihre Hand anhält, eine andere geworden; und ein vernünftiger Sedlaczek mußte auf die einfache Neuerung Elsens, daß sie nicht ihn sondern Warnow liebt, ohne Eclat zurücktreten.

Das Stük, das im Dialog, in der Ausführung einzelner Situationen und in der bühnengerechten Anlage ein unleugbares Talent bekundet, hat den Grundfehler, daß ein Stoff, der für ein Lustspiel passend gewesen wäre, gewaltsam zu einem Sensationsdrama in die Höhe geschraubt ist. Die Motive reichen aber dazu nicht aus, denn wenn dem Helden bei einer Prüfung mit Strolchen ein Loch in den Kopf geschlagen wird, so scheint dies Motiv doch gänzlich ungeeignet für eine ernste, an das Tragische freispende Wendung. Gleichwohl hängen die Situationen, die uns ergreifen und rühren sollen, die pathetische Schwurscene, die überdies in sehr gefünstelter Weise motivirt ist, und der ganze Kampf um die Braut im letzten Act von dieser Nationalitätenprägung ab.

Gespielt wurden die neuen Schlusscenen mit der melodramatischen Erregtheit, welche sie erfordern, von Fräulein Lint (Else), Herrn Mitterwurzer (Warnow) und Herrn Claaß, der den Sedlaczek zu seinen besten Rollen zählen darf.

Rudolf Gottschall.

Leipzig, 10. Mai. In der gestrigen Sonntagsvorstellung des „Verschwenders“ von Raimund haben wir einiges Neue, zunächst einen modernen Salon von Herrn Gruner, eine geschmackvoll gemalte Decoration, die sich auch für zahlreiche moderne Conversationstücke nützlich erweisen wird, dann die erste Solotänzerin des Münchener Hoftheaters, Fr. Marie Rudolph, die einen Pas de Guirlandes mit großer Virtuosität tanzte und namentlich in der jetzt beliebten Attitude, in welcher die Tänzerinnen über einem Red von zwei Armen, welche das Corps de Ballet liefert,

rückwärts geneigt, mit dem Ober- und Unterkörper einen möglichst spitzen Winkel zu bilden suchen, eine laufschuhartige Gelenkigkeit an den Tag legte. Doch solange unsere Ballettdamen nicht in dieser Stellung ein auf dem Boden stehendes Glas Wein ausdrinken, wird die Rappo'sche Bude stets vor ihnen den Vorsprung behaupten. In dem Beifall, den die Tänzerin erhielt, mischte sich eine Opposition, welche vielleicht durch die allzu zahlreichen Kinder der Flora hervorgerufen wurde, die gleich nach dem Aufstreten und der ersten Tour zu führen des Gastes niederregneten. Man wünscht hier zuerst das Geschäft und dann das Vergnügen, zuerst die Leistung und dann den Lohn. Das Corps de Ballet machen wir darauf aufmerksam, daß die Guirlarden wie symmetrisch gewölbte Bogen fest über den Köpfen schweben müssen und nicht wackelig werden dürfen. Neu war auch Herr Kahle in der früher von Herrn Deutschinger recht gut gespielten Rolle des alten Wolf; Herr Kahle gab ihr Schärfe und Raffinement und führte auch die Schlusscene möglichst pathologisch durch. Fr. Alten sahen wir nach langer Zeit wieder in der ziemlich bedeutungslosen Rolle der Amalie.

Rudolf Gottschall.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

König Wilhelm von Preußen reist am 20. von Berlin nach Hannover ab, wird am 25. in Bremen sein und über Oldenburg nach dem Jadebusen sich begeben, wo selbst er am 27. eintrifft. Von dort geht die Reise nach Ostfriesland und durch Westfalen nach Kassel. Hier wird der König sich vom 2. bis 4. Juni aufhalten, um am 5. Abends wieder in Berlin einzutreffen.

Die verschiedenen Bundesfürsten, welche in den letzten Wochen den Reichstag-Verhandlungen beiwohnten, mußten durch Zufall eigenhümliche Kritiken über die Verhältnisse ihrer Staaten entgegennehmen. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin war Zeuge der Schilderungen, welche Moritz Wiggers von den dortigen Presse-Zuständen mache, und der junge Fürst Reuß jüngerer Linie, von dessen Unwesenheit man im Reichstage keine Kenntnis hatte, mußte aus dem Munde des Abgeordneten Dr. Becker (Dortmund) erfahren, daß die Summe des freien Porto, welches von den Mitgliedern des füsilichen Hauses in Anspruch genommen, etwa derjenigen entspricht, welche das ganze Land an Porto aufbringt.

Die „Berliner Montagszeitung“ sagt in Bezug auf die letzte Drohung der ministeriellen „Provinz-Correspondenz“: Die Regierung, meint die Correspondenz, muß Geld haben, und müßte, falls der Reichstag die vorgeschlagenen Steuern nicht bewilligt, Ersparungen eintreten lassen, durch welche „die Interessen aller Classen der Bevölkerung auf das Empfindlichste verletzt würden.“ — Das einer Regierung zugemuthen und Das auszusprechen, während unser ganzes Volk und die ganze gebildete Welt auf die Stelle hindeutet, wo Ersparungen zu machen sind, Ersparungen, durch welche nicht nur Millionen über Millionen gewonnen, sondern zugleich die Cultur und Wohlfahrt des Staates gefördert werden: dazu gehört eine Stirn, für deren richtige Bezeichnung unsere sonst in dieser Hinsicht nicht arme deutsche Sprache kein Wort hat!

Mit dem durchberathenen und in zweiter Lesung angenommenen ersten Abschnitte des Gesetzentwurfs, betreffend die Gewährung von Rechtshilfe, ist, sobald er verkündet und ins Leben getreten sein wird, für Norddeutschland ein sehr werthvoller Fortschritt der Rechtseinheit gemacht, der voraussichtlich in nicht ferner Zeit den ganzen Zollverein nachziehen muß. In allen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten soll hinfällig prompte Rechtshilfe von allen Gerichten innerhalb des Bundesgebietes gegenseitig geleistet werden, ohne Prüfung der Competenz und ohne Unterschied, ob das ersuchende oder erachtete Gericht demselben Bundesstaate angehört oder verschiedenen Bundesstaaten. Der zweite Abschnitt der Vorlage, der von der Rechtshilfe in Strafsachen handelt, ist für den Verkehr von viel geringerer Bedeutung und mehr aus politischen Gründen als nötige Besiegelung des politischen Bundesverbandes zu betrachten. Er bedarf vielleicht noch gewisser Vorbehalte und wurde deshalb auf den Antrag des Abg. Kannegieser zur Vorberathung an eine Commission verwiesen. Der Entwurf eines neuen Militair-Strafverfahrens soll sich in der Vorbereitung befinden, und es dürfte dessen Einführung vielleicht schon in dem nächsten Jahre erfolgen. Ein geheimes und nicht öffentliches Verfahren soll fernerhin nur noch bei den Verhandlungen über Landes- und Kriegsverrat stattfinden; sonst jedoch wird durchgehends die öffentliche und mündliche Verhandlung an die Stelle des bisherigen geheimen schriftlichen Verfahrens treten. Ebenso wird dem Angeklagten ein unbedingtes Bertheidungsrecht gewährt werden. Die Leitung des Prozesses, wie die Erhebung und Vertretung der Anklage, bleiben richterlichen Personen übertragen und die Urtheilung wird durch eine Militairjury erfolgen. Der Entwurf soll sich wie alle neueren Militair-Bestimmungen auf den Gesamtumfang der norddeutschen Armee bezo gen finden, und da gegenwärtig zugleich für die süd-

deutschen Heereskörper eine Reform des Militair-Strafverfahrens in Aussicht genommen ist, wird sogar die Möglichkeit nicht ausgeschlossen sein, für diesen wichtigen Zweig der Rechtspflege mindestens eine Gemeinsamkeit der Grundätze für die gesamme deutsche Armee herbeiführen zu können.

Die Vertreter des Bremer Comité für die Nordpolexpedition und die Förderer des Unternehmens aus Bremerhaven, Oldenburg, Göttingen, Gotha, Hamburg und Kiel haben den Besluß gefaßt, daß die Expedition am 7. Juni mit einem Begleitschiff von 200 Tons in See gehen soll, welches so ausgerüstet ist, daß mit ihm eine Überwinterung ermöglicht werden kann.

Der confessionelle Ausschuß des österreichischen Reichsraths hat eine Resolution angenommen, das Ministerium aufzufordern, wegen Aufhebung des Concordats, insofern dies nicht bereits durch das Staatsgrundgesetz und sonstige erlassene Gesetze geschehen ist, und wegen gesetzlicher Regelung der durch das Concordat berührten Staatsgrundgesetzgebung in der nächsten Session einen Gesetzentwurf vorzulegen. — Die Schulcommission des Herrenhauses empfiehlt die unveränderte Annahme des Volksschul-Gesetzentwurfs in der vom Unterhause angenommenen Fassung.

Aus Paris wird berichtet: Das kaiserliche Paar besuchte am 9. die landwirtschaftliche Provinzialausstellung zu Chartres. Der Kaiser beantwortete die Ansprache des Bürgermeisters, indem er an seinen ersten Besuch erinnerte, und sagte: Heute, nach 17 Jahren der Ruhe und des Glückes, spreche ich in demselben Sinne wie damals, aber mit mehr Autorität und Zuversicht als 1848. Ich wende mich an die Ehrenmänner aller Parteien und fordere sie auf, den regelmäßigen Gang meiner Regierung auf liberaler Bahn, welche sie sich vorgezeichnet hat, zu unterstützen, Umsturzbestrebungen aber, welche wieder aufzuleben scheinen, um das unerschütterliche Werk des allgemeinen Stimmrechts anzuseinden, unüberwindlichen Widerstand entgegenzusetzen.“

* Leipzig, 10. Mai. Im Anschluß an den unlängst gegebenen kurzen Abriß aus dem Geschäftsberichte der Leipziger Bank auf das verflossene dreifigste Rechnungsjahr lassen wir heute noch nachstehende Einzelheiten des Berichtes folgen. Nominal war das Jahr hindurch der hiesige Wechsel-Disconto 4%, inzwischen dürfte der Disconto im Privatverkehr, dem auch die Bank Rechnung zu tragen genöthigt ist, durchschnittlich kaum zu 3% anzunehmen sein, und selbst zu diesem Satz waren längere Zeit, wenigstens in der ersten Jahreshälfte, nur wenig bankfähige Briefe offiziell, so daß die Bank wesentlich auf den Wechselbezug von auswärts angewiesen war; — ein, wenn auch häufig lohnendes, doch stets mit größeren Spesen verlaßt Auszahlsmittel. Die an auswärtige Häuser vergüteten Spesen belaufen sich auf 12,586 Thlr. 4 Mgr. 4 Pf., worin allerdings für Silberbezüge 3284 Thlr. 17 Mgr. 6 Pf. enthalten sind. — Verluste aus dem Wechselverkehr sind nicht zu beklagen gewesen, dagegen ist die Bank, das Effecten-Conto anlangend, genöthigt gewesen, auf den Effecten-Bestand nambante Abschreibungen vorzunehmen. Der Gesamtbetrag derselben beläuft sich auf 11,278 Thlr. 24 Mgr. 5 Pf., wovon der Verlust auf eigene Bankaktien 7973 Thlr. 13 Mgr. beträgt. Ohne diese bedauerliche Abschreibung würden Gewinn und Zinsen an den Effecten 17,671 Thlr. 2 Mgr. 1 Pf. betragen haben. Der Verlust auf den Besitz an Eisenbahn-Prioritäten hat wohl ausschließlich darin seine Ursache, daß die alten und sicherer Prioritäten, zu denen die Bank zu rechnen, durch fortgesetzte Emission neuer Wertpapiere mit vortheilhafteren Zins- oder Amortisationsbedingungen im Course gedrückt sind. Insofern die Bank ohnennenswerten Verlust gegen die letzte Inventur-Annahme mit der Verringerung des Bestandes vorgehen konnte, ist dies geschehen; derselbe figurirt in der diesjährigen Bilanz incl. 378 Stück Leipziger Bankaktien mit noch 342,611 Thlr. 15 Mgr. 5 Pf. (446,380 Thlr. 22 Mgr. 5 Pf. am 28. Februar 1868). Das Ereignis des Lombard-Geschäfts ist diesmal um ca. 8000 Thlr. gegen das Vorjahr zurückgeblieben; dieser Ausfall hat hauptsächlich darin seinen Grund, daß die Bank der Concurrenz nachgebend, größere Pfandposten öfters unter 5% hereingenommen hat. Bei dem Conto-Corrent-Conto ist zu bemerken, daß die Bank seit vorigem Rechnungs-Abschluß den Betrag der bei der Dresdner Agentur abgeschloßnen noch laufenden Lombard-Geschäfte, welcher früher auf obigem Conto gebucht gewesen, davon getrennt und dem allgemeinen Pfand-Conto einverlebt hat, und es ist hierin der Grund zu finden, warum das Conto-Corrent-Conto einen wesentlich kleineren, das Pfand-Conto dagegen einen entsprechend größeren Saldo ergiebt. Der geschäftliche Verkehr bei der Dresdner Agentur hat sich, wie wir bereits erwähnt, recht erfreulich gestaltet. Der Saldo des Dresdner Pfandgeschäfts belief sich am Schlusse des 29. Rechnungsjahrs auf 477,370 Thlr., am Schlusse des 30. auf 764,900 Thlr., derjenige des Guthabens der Bank an die Agentur zu den gedachten Zeitabschnitten auf beziehentlich 179,878 Thlr. 4 Mgr. und 219,169 Thlr. 2 Mgr. 5 Pf. Der Banknoten-Umlauf bestand Ende des letzten Rechnungsjahrs in 3,512,600 Thlr. gegen 2,930,570 Thlr. im Vorjahr. Die höchste Ziffer des Umlautes war 3,910,970 Thlr. gegen 2,609,620 Thlr. im Vorjahr. Die

Haar-Borräthe, welche der Noten-Circulation gegenüberstanden, bestanden am Ende des Rechnungsjahres in 1,568,491 Thlr. 4 Mgr. 6 Pf. gegen 1,806,203 Thlr. — Mgr. 5 Pf. im Vorjahr, der höchste Bestand war 2,439,201 Thlr. 5 Mgr., der niedrigste 1,302,486 Thlr. 24 Mgr. 1 Pf. An den Cassen der Bank wurden 25,995,030 Thlr. Banknoten gegen Silber umgetauscht, im Vorjahr 20,597,390 Thlr. Von auswärtigen Plänen sind 2,235,700 Thlr. Silber bezogen worden, im Vorjahr 1,343,600 Thlr. Über den zu vertheilenden Gewinn haben wir bereits ausführlich berichtet und bemerken nur noch, daß die Zusammenstellung des Gesamt-Umsatzes auf den Haupt-Conten die Summe von 213,703,003 Thlr. ergeben hat.

* Leipzig, 10. Mai. Am gestrigen Nachmittage fand im Garten des Schützenhauses die Weihe der neuen Fahne des Norddeutschen Krieger-Vereins statt, zu welcher Feierlichkeit nicht allein die beiden andern hiesigen Militair-Vereine mit ihren Fahnen, sondern auch viele auswärtige, z. B. von Neudnit, Schönefeld, Stötteritz und andern umliegenden Ortschaften, ferner aus Naumburg, Weissenfels, Merseburg, Delitzsch, Kötzschau, Lützen u. thils durch Deputationen, theils aber auch in voller Stärke und mit Fahnen und eigenem Musikkorps erschienen waren. Auch Herr Bürgermeister Dr. Koch und Herr Polizeidirector Dr. Rüder, Herr Baron v. Fuchs-Nordhoff, Herr Stadtverordneten-Vorsteher Advocat Anschütz, Herr Major v. Lindemann nebst einem Theile des hiesigen Officiercorps, so wie viele andere distinguirte Civil- und Militairpersonen von hier und auswärts beeindruckten die Feierlichkeit mit ihrer Anwesenheit. Punct 3 Uhr stellten sich die Vereine im Garten ordnungsmäßig auf, gegen 1/24 Uhr nahm der eigentliche Weiheact mit dem von der Büchner'schen Capelle vorgetragenen Liede „Wie schön leuchtet der Morgenstern u.“ seinen Anfang. Hierauf ergriff Herr Professor Dr. Friske das Wort zur Weiherede. Von dem Spruch jenes spartanischen Weibes ausgehend, welches zu ihrem in den Krieg ziehenden Sohn die bedeutungsvollen Worte sagte: „Entweder mit diesem Schilde oder auf ihm“, erinnerte Redner an die bekannte Tapferkeit der Alten, die sich indeß immer nur auf den Einzelnen beschränkt und die in der Wahrung des Schildes den größten Ruhm gefunden habe; bei uns sei seit unvordenlichen Zeiten die Fahne das Kleinod des Heeres, das nur dem Tapfersten anvertraut zu werden pflege; der Soldat lenne keine größere Ehre, als dem Hinde seine Fahne zu entreißen. Sei auch das heutige Fest keine Fahnenweihe, wie z. B. die, welche einst im Jahre 1815, als die deutschen Fahnen im Siege gen Paris getragen wurden, stattgefunden habe, und sei die heutige Feier auch nicht so hoch und wichtig, wie bei dem Soldaten im Dienst, so sei sie doch deshalb keine Feier gewöhnlicher Art. Der Verein, der seine Fahne weihe, sei eben ein Norddeutscher Krieger-Verein, der es nicht blos mit der Pflege der Geselligkeit und des kameradschaftlichen Lebens zu thun habe, sondern der in Nachwirkung seines früheren Verhältnisses auch ferner in Zeiten der Noth seine Dienste dem Vaterlande zu widmen bereit sei. Hierauf erinnerte Redner an die Bedeutung der auf der Fahne angebrachten Embleme und erhielt der Fahne die Weihe. In diesem Augenblick fiel die Hülle und die schöne Fahne entrollte sich vor den Augen der Menge. Ein dreimaliges Hurrah, begleitet von den sämtlichen Musikkören, begrüßte die Fahne, der Gesangverein des Norddeutschen Krieger-Vereins trug ein Lied vor, dann wurde die Fahne an der Front der alten Kriegsgefährten entlang getragen und mit donnernden Hurrahs empfangen, darnach aber trat man in altgewohnter Ordnung den March durch den Garten und um das Gartengebäude des Schützenhauses an, und der officielle Theil der Feierlichkeit hatte damit sein Ende erreicht. Concert der Büchner'schen Capelle und geselliges Beisammensein in den Gartenzäumen hielt jedoch auch ferner noch lange die Feiergenossen beisammen.

* Leipzig, 10. Mai. Gestern Nachmittag hielt die Kranken- und Leichencommun „Vorsicht“ ihre erste diesjährige Versammlung behufs Rechnungsablage u. in der Restauration von Cajeri. Die Casse, am 1. Juni 1795 von Andreas Rieschel und Genossen gegründet, hat der Schicksale so manche erfahren, verschiedene Epidemien drohten ihre Auflösung herbeizuführen. So mußten z. B. im Nervenfieberjahre 1813 die Patienten mit der Hälfte des Krankengeldes abgefunden und das Todtenopfer auf das Drittel des festgesetzten Betrages erniedrigt werden; ja schließlich, als die Steuerkraft erschöpft war, mußten sich die hinterlassenen Verstorbenen eine ratenweise nachträgliche Abzahlung gefallen lassen. Durch die Beharrlichkeit der Mitglieder wurde die Casse jedoch aus dem Schiffbruch, freilich mit bedeutenden Opfern, gerettet und über dergleichen Klippen glücklich hinwegbugsiert. Die letzte empfindliche Wunde wurde der Casse, wie so vielen andern, im Cholera-jahr 1866 geschlagen; doch ist auch diese im Heilen begriffen, wozu der bedeutende Zuwachs neuer Mitglieder in den letzten Jahren (von Michaelis bis Ostern allein 59) wesentlich mit beiträgt. — Der Vorsteher Herr W. Hörrig eröffnete die Versammlung mit einem kurzen Rückblick auf das verflossene Halbjahr und bemerkte, daß viele Krankengelder und Todtenopfer die Casse in dieser Zeit stark angegriffen haben, die Ausgaben die halbjährlichen Einnahmen um 37 Thlr. 7 Mgr. 2 Pf. übersteigen. Der Vorsitzende

verbund damit zugleich einen Antrag des Gesamtvorstandes auf Abänderung eines Paragraphen des Statuts, welcher hinsichtlich seiner Tragweite zu dieser hohen Ausgabe mit beigetragen habe. Diese Änderung wurde nach langer Debatte von der Versammlung angenommen. — Eingenommen hat die Commun im letzten Halbjahr 389 Thlr. 9 Mgr. 3 Pf. ausgegeben 426 Thlr. 16 Mgr. 5 Pf. und behält einen Cassenbestand von 305 Thlr. 29 Mgr. 3 Pf. — Die Commun besteht aus 321 Mitgliedern, zahlt an dieselben in Krankheitsfällen ein wöchentliches Krankengeld von 1 Thlr. 15 Mgr. (bei Krankheiten von 4 oder 5 Tagen à 7½ Mgr.); die Krankenmeldungen können täglich stattfinden und erhält der bis Mittag 12 Uhr angemeldete Patient für diesen Tag Krankengeld bis zur 26. Woche, von da bis zur 52. Woche die Hälfte von 22½ Mgr. und dann noch 52 Wochen à 10 Mgr. gegen eine wöchentliche Steuer von 1½ Mgr. Bei Sterbefällen zahlt die Commun nach dem ersten Steuerjahr ein Begräbnissgeld von 5 Thlr., welches sich nach den Jahren der Mitgliedschaft auf 25 Thlr. steigert.

* Leipzig, 10. Mai. Am gestrigen Vormittage hat der hiesige Bienenzüchter-Verein durch den dazu beauftragten Gesamtvorstand dem vor Kurzem an die hiesige Universität berufenen Herrn Professor Dr. Leuckardt in seiner Wohnung einen Besuch abgestattet, und es ist der Deputation die Freude zu Theil geworden, aus dem Munde des auch auf dem Gebiete der Bienenzüchterei bedeutenden Forschers die Versicherung entgegenzunehmen, daß er auch die Interessen des hiesigen Bienenzüchter-Vereins zu fördern mit Freuden bereit sei. — Am Nachmittage fand in der „Goldnen Säge“ die regelmäßige Monats-Versammlung des Bienenzüchter-Vereins für Leipzig und Umgegend statt, in welcher zunächst über die nur erwähnte freundliche Aufnahme des Vorstands von Seiten des Herrn Professor Leuckardt berichtet wurde. Die Versammlung nahm diese Mitteilung mit grösster Freude und Anerkennung auf. Daran schloß sich eine Ausklärung über einen in dem letzten Berichte aufgetauchten Irrthum, daß nämlich hinsichtlich der Überwinterung den Strohwälzen und Stülpfen durchaus nicht der Vorzug zu geben, sondern daß es trotzdem noch erforderlich sei, die Wälzen und Stülpfen entsprechend zu schützen, und daß überhaupt die doppelwandigen Kästen die besten Bienenräumlichkeiten darstellen. Daran schloß sich eine Verhandlung über die Etagen in den Bienenwohnungen; die Mehrzahl der Anwesenden erklärte sich für eine gleiche Etagenhöhe und Beweglichkeit der Einsatzbretchen, vermittelst deren die Räume beliebig erweitert oder verengert werden können. Der Vorzug gebühre hierbei der ganzen Etagenhöhe, weil die Rähmchen (oder Waben) in das Brustlager wieder verwendbar seien. — Ferner wurde die Fütterungsweise der Bienen einer Besprechung unterzogen und dabei die Ansicht aufgestellt, daß der erfahrene Bienenzüchter es völlig in der Hand hat, eine durchgehends gröbere Sparsamkeit in der Fütterung zu entfalten, und daß nur von Züchtern, welche einen grösseren Vorrath erzielen wollen, eine ausgedehntere Fütterung angewendet werde. Weiter gedachte man der Errungenschaften, welche die Wissenschaft erzielt, insoffern als dieselbe einer Heilmethode bei Bienenkrankheiten immer näher komme und dadurch großen Nutzen schaffe. Endlich sprach man sich noch über die Vorzüglichkeit aus, welche der in der hiesigen Gegend gewonnene Honig vor dem sogenannten Haidehonig und auch vor dem Fenchelhonig habe, und schließlich kam man nochmals auf die mit der Stiftungsfeier im Vereine zu verbindende Ausstellung zurück, welche letztere am 20. Juni in der Goldenen Säge stattfinden und zu welcher diesmal vorzugsweise Bienen-Wölker und Honig zur Ausstellung und beziehenlich Verlosung kommen werden. Über die Theilnahme des Seidenbau-Vereins an dieser Ausstellung habe man zwar noch keine definitive Zusage erhalten, indeß siehe eine Beteiligung, wenn namentlich die Witterungsverhältnisse als der Seidenraupenzucht förderlich sich erweisen, zu verhoffen.

* Leipzig, 10. Mai. Am Schwanenteiche amüsirten sich in vergangener Nacht zwei junge Leute damit, einen Hund in den Teich zu jagen und auf die Schwäne zu hetzen, bei welcher Belustigung einer der jungen Herren sogar selbst mit im Wasser herumwattete. Hierzu kam aber unerwartet eine Polizeipatrouille. Diese sah das nächtliche Manöver nicht für einen schlechten Witz, sondern für einen groben Unsug an und arrestierte deshalb die einer exemplarischen Strafe werthen Menschen.

— Heute Mittag langte mittelst der Berliner Bahn die Großherzogin Wittwe von Mecklenburg-Schwerin mit Gefolge hier an und reiste ohne Aufenthalt unter Benutzung der Verbindungs-bahn auf der Bayerischen Bahn weiter nach Marienbad.

* Leipzig, 10. Mai. Wie wir hören, hat Herr Freiherr von Fuchs-Nordhoff sein Herrenhaus in Mödern der jetzt hier weilenden Frau Großfürstin Constantin, welche einen freundlichen Landsitz zu beziehen wünscht, zur Verfügung gestellt, und die hohe Dame wird nach Beendigung der zu ihrem würdigen Empfange angeordneten Vorbereitungen dorthin übersiedeln.

* Leipzig, 10. Mai. Am Sonntag den 9. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 282 Tour- und 393 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

T. Leipzig, 10. Mai. Am gestrigen Sonntage sind auf der Thüringischen Eisenbahn 220 Reisende auf Tourbillots und 266 auf Sonntags-Billets von hier abgefahren.

— Am 11. Mai Nachmittags zwischen vier und sechs Uhr wird auf der Werft der Schiffbau-Anstalt von Otto Schlicht in Dresden wiederum ein daselbst neu erbauter Dampfer vom Stapel gelassen werden. Dieser Dampfer, der auf Bestellung der Prager Dampf- und Segelschiffahrt-Gesellschaft gebaut und den Namen „Moldau“ tragen wird, ist vorzugsweise für den Schleppdienst auf der Elbe bestimmt, theilweise auch für die Moldau, da derselbe zeitweilig directen Schleppdienst von Prag bis Hamburg versehen soll. Dieser Dampfer, der sowohl an Größe des Schiffskörpers und Stärke der Dampfmaschine, als auch bezüglich des geringen Tiefgangs alle bisher auf der Elbe fahrenden Schleppdampfer übertreffen wird, ist durchweg von Eisen gebaut, hat eine Länge von 200 Fuß, eine Breite von 22 Fuß und dabei den wirklich erstaunlich geringen Tiefgang von nur 18 Zoll rheinisch, bei einer vollen Eigenbelastung von 2500 Zollcentner. Um diesen geringen Tiefgang innerhalten zu können, war der Fabrikant gezwungen, die zum Betriebe der Dampfmaschine nötigen zwei großen Röhrenkessel von Gußstahlblechen anzufertigen weil dadurch am Gewicht bedeutend erspart wurde. Die zum Betriebe erforderliche Dampfmaschine ist eine Hochdruckmaschine mit Expansion und mit Condensation und hat eine Stärke von 200 effectiven Pferdekraften, die garantierte Leistung des Remorqueurs besteht darin, daß er bei einem Wasserstande von einer Elle unter Null eine in 3 bis 4 Schlepplänen gleichmäßig vertheilte Ladung von zusammen 9000 Zollcentnern innerhalb einer Stunde $\frac{1}{5}$ deutsche Meilen stromaufwärts zieht.

Ermunterung.

Es ist bestimmt im hohen Rath,
Dass man von Allem, was man hat,
Giebt Steuern.
Du zahlst von jedem Gegenstand
Ein Pflichttheil deinem Vaterland,
Dem theuern.

Du bist und trinkst ein Gläschen
Wein,
Du rauchst in deinem Räucherlein
So einsam.
Es steht der Staat an deiner Thür
Und ist und trinkt und raucht
mit dir
Gemeinsam.

Er kommt gefälligst in dein Haus,
Zählt freundlich die Familie aus
Nach Köpfen,
Um zu dem Heil für Seele und Leib
Kind, Kutscher, Kächin, Mann und
Weib
Zu schröpfen.

Theilnehmend prüft er den Besitz,
Ob Schulden dich und Desects
Belasten —
Darum verschweig' ihm keine Last,
Und sag' ihm deutlich, was du hast
Im Kasten.

Von Geld und Gold, von Schaf
und Schwein,
Von Spiritus, von Bier und Wein,
Vom Brode,
Von Seid' und Zwirn, von Knopf
und Band
Gieb dem geliebten Vaterland
ne Quote.

Der Staat, er braucht es nicht zum
Staat,
Wenn er den Steuerapparat
Lässt rollen!
Drum sollst du, wenn er, was ihm
faugt,
Mit Gier in alle Poren faugt,
Nicht grallen.

Drum flage nicht und zage nicht,
Und drückt der Steuern Vollgewicht
Auch bleiern,
Als Deutscher dente früh und spät,
Das wir auf einen großen Staat
Los — steuern! (Verl. Mont. Itg.)

Verschiedenes.

— Aus Prag vom 7. ds. meldet die „Boh.“ Folgendes über die Verhaftung eines Schwindlers: Die hiesige f. l. Polizei-Direction erhielt vor einigen Tagen die Mittheilung, daß in der Gegend von Teplitz einer der geriebensten Industrieritter sich herumtreibe, von dort aus Absteher nach Leipzig und Dresden mache, überall seinen Namen und Stand ändere und dabei die größten Beträgerien verübe. Das Sicherheitsdepartement sandte den Agenten Laufenau in die bezeichnete Gegend, um die Spur des Schwindlers aufzufinden und ihn wo möglich zu verhaften. Der Agent löste die Aufgabe binnen 48 Stunden vollkommen. Er fand nicht nur den Betrüger auf, sondern überlistete diesen, der in allen möglichen Verkleidungen vom unscheinbaren Hasenfellkäufer, Weinhandler oder Provisionsreisenden bis hinauf zum bestens ten Cavalier und Gesandtschaftsattaché die männlichsten Schwindscheine verübt hatte, derart, daß derselbe freiwillig mit ihm nach Prag fuhr, wo er gestern früh verhaftet wurde. Über diese gelungene Überlistung des Betrügers erfahren wir folgende Einzelheiten. Nach einigen Kreuz- und Querzügen glaubte der Agent seinen Mann in Teplitz zu finden und machte sich dorthin auf. Dasselbe fiel ihm in einem Hotel ein mittelgroßer, nach der neuesten Mode elegant gekleideter junger Mann auf, dessen Brust die Insignien des Johanniterordens und ein russischer Orden in Brillanten schmückten. Eins kostbare Uhr, Ringe und sonstige Schmuckstücke befundenen den Kenner und stimmen mit dem cavalier-

mäßigen sichern Auftreten des Fremden überein. Derselbe nannte sich Capitain C. J. Burgess in englischen Diensten. Trotz dieser glänzenden Außenseite erkannte der Agent in ihm den 27 Jahre alten Erzschwindler und Gauner Wilhelm Weiß aus Illava in Ungarn, der bereits in andern Ländern, und vor fünf Jahren auch in Eger eine zweijährige Strafzeit wegen Betrugs abgesetzt hat, und der schon seit länger als einem Jahre sowohl von der englischen, als von der französischen Polizei verfolgt wird. Der Agent suchte sich ihm zu nähern und hatte bald das Vertrauen des angeblichen Capitains so weit gewonnen, daß derselbe ihn bei einem Ausfluge nach Doppelburg und Arbesau begleitete. Als beide Abends nach Teplitz zurückkehrten, war die Freundschaft geschlossen, denn der Agent hatte sich als ein ähnlicher „Geschäftsmann“ ausgegeben, und es wurde ausgemacht, nun gemeinschaftlich zu „arbeiten“. Bissher waren die Pläne des Agenten gelungen. Es handelte sich jetzt darum, dem Gauner nicht mehr von der Seite zu kommen; Laufenau mußte aber fürchten in Teplitz erkannt zu werden. Da griff er zu dem Mittel, sich selbst als Polizeiagenten zu präsentieren. Der Gauner anfänglich verblüfft, beruhigte sich jedoch nach den gegebenen Erläuterungen Laufenau's und schenkte nun, irregeführt durch diese scheinbare Aufrichtigkeit, demselben noch mehr Vertrauen, so daß er ihm seine größten Geheimnisse verriet und mitteilte, daß er vor habe, diesen Sommer in den böhmischen Kurorten als hohe Persönlichkeit aufzutreten und das „Geschäft“ in größerem Maße zu betreiben. Dabei drohte er den Agenten bei den geringsten Anzeichen von Verrat augenblicklich niederzuschießen. Er trug einen scharfgeladenen achtläufigen Revolver bei sich. Man kam überein, sofort nach Prag zu reisen, sich hier durch den Einfluß des Agenten Empfehlungsbüro von hohen Persönlichkeiten zu verschaffen und dann die Campagne in den Kurorten zu beginnen. Gestern um 6 Uhr früh langten Beide in Prag an und begaben sich in die Restauration des Staatsbahnhofes. Dort wußte Laufenau den Schwindler glauben zu machen, er habe geschnuppte Zigarren unter seinem Gepäck, welche er der Verzollung entziehen und daher auf Seitenwegen aus dem Bahnhofe schaffen müsse. Er kam dadurch für einen Augenblick von der Seite des Gauners und meldete den gelungenen Fang dem f. l. Polizeiobercommissar im Bahnhofe, welcher sofort mit der nötigen Assistenz zur Verhaftung des Gauners in der Restauration schritt. Dabei mußte die größte Vorsicht beobachtet werden, denn Weiß hatte den geladenen Revolver in einer Seitentasche bei sich. Er wurde jedoch so glücklich überrascht, daß er nicht den geringsten Widerstand leistete. Er äußerte nachträglich, daß, wenn er nicht überrollt worden wäre, er sich eine Kugel in den Kopf gejagt hätte. Er konnte es nicht begreifen, wie er so dummi in die Falle gegangen sei. Man fand in seinem Handgepäck außer den erwähnten Orden noch den persischen Löwenorden, eine Militärerinnerungsmedaille, dann ein englisches Offizierspatent, ferner über hundert Visitenkarten mit den Namen hoher Herrschaften und Würdenträger aus Deutschland, Frankreich, Italien und der Türkei, darunter auch eine von dem amerikanischen Präsidenten Grant. Auch eine große Anzahl von Photographien wurde bei ihm vorgefunden, meist Militärs darstellend. Er hatte seidene Hemden, einige Dutzend seidener Sacktücher im Werthe von 80 Gulden das Dutzend, seidene Hussenoden, Ordenkäpfe und verschiedene andere Gegenstände von feinstter Qualität unter seinem Handgepäck. Zwei große Kosser, welche er vor einigen Tagen nach Dresden gekauft hatte, werden hier zurückverarbeitet. Baargeld wurde verhältnismäßig wenig bei ihm vorgefunden. Dieser rassinierte Schwindler spricht deutsch, slawisch, ungarisch, französisch, englisch, italienisch und sprich. Er wurde auch von Wien aus wegen großer Beträgerien verfolgt. In Prag, wo er sich als Fabrikant Liechtenstein ausgegeben hatte, werden ihm ebenfalls mehrere Beträgerfälle zur Last gelegt. Die bisher bekannt gewordenen, von ihm erschwendeten Summen erreichen eine ganz respektable Höhe.

— Ein Taubstummer. Matthias Schleiß, 30 Jahre alt, stand am 5. Mai in einer Schlussverhandlung vor einem Gerichtshofe in Prag. Die Anklage lautet auf Widerhaftigkeit gegen die Polizeiwache, die ihn wegen nächtlichen Umbettreibens verhaftet wollte und gegen die er sich so ungeberdig benahm, daß ihn drei Männer fesseln und förmlich davontragen mußten, nachdem er vorher einem derselben die Fangschnur heruntergerissen. Als Dolmetsch bei der Schlussverhandlung fungirt der Lehrer Gall aus dem Taubstummen-Institute; der Angeklagte drückt sich aber nicht ganz durch die systematische Zeichensprache, sondern durch ziemlich allgemein verständliche Gebärden aus, die er mit Hand und Fuß, mit dem ganzen Körper ausführt und mit Grimassen begleitet. Stellenweise führt er vor dem Gerichtshofe förmliche Pantomimen auf. Ist er genötigt, ruhig zu bleiben, so heult er oder singt eine Art Grunzen aus, sobald er etwas merkt, wogegen er protestieren möchte. Nach dem Vorgange der Arrestierung bestagt, führt er die ganze Scene „automatisch“ auf: Er geht in der Trunkenheit taurwändig nach Hause und „spielt“ dann abwechselnd die arretirenden Polizeileute und sich selbst. Anfangs giebt er es zu, daß er alsbald erkannt habe, die ihn anhaltende Person sei

ein Wachmann; bald aber merkt er instinctiv, daß dies ein wesentlicher Punkt seiner Schuld sei, und er erklärt deshalb, vor Trunkenheit und wegen der Finsternis nicht gewußt zu haben, mit wem er es zu thun habe. Sehr umständlich war es, zu eruiren, wie viel er am Abende vor dem Excesse getrunken; unter heftigem Stöhnen und schrecklichem Augenverdrehen erklärt Schleiß: „Viel, viel, viel!“ Er sei in zwei Wirthshäusern gewesen, und in dem zweiten habe er Branntwein getrunken, viele Gläser, große Gläser — oh, oh, oh! — für vierzig Kreuzer Branntwein. Woher er das Geld gehabt? Sonnabends hätten es ihm die Arbeiter der Ringhofer'schen Fabrik gegeben, als sie aus der Arbeit gingen, zweihundert Kreuzer — der Angeklagte schreibt die Zahlen in die Lust — und Alles hat er gleich vertrunken. Den als Zeugen vorgerufenen Wachmännern, die angeben, daß sie Schleiß arrestirten, weil er die Gäste in einem Wirthshaus durch Betteln belästigte, sieht er scharf auf den Mund, erräth so ziemlich Alles, was sie sagen, und schwört es gleich mit erhobenen Händen und unter den läufigsten Lauten ab. In charakteristischer Weise commentirt er die Verlesung der Urkunden seines Vorlebens; er ist schon über vierzigmal abgestrafft worden, nicht bloß in Prag und Böhmen, nein, auch in Wien, Essegg und Landau. Und warum? Mit dem unter dem Namen des „Cirkels“ populären Handbewegung giebt er aufs deutlichste die Ursache in den meisten Fällen an. Vom Stuhl-

richteramt in Effegg sind ihm auch 12 Stadtfreie dictirt worden; er erklärt dies ebenfalls aufs unzweideutigste durch die Geberden-sprache, zudt aber dazu in geringsschätzender Weise die Achseln. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft, Herr Staatsanwalts-Substitut Töbl, beantragt 6 Monate schweren Kerkers. Wie dies dem Angeklagten verdolmetscht wird, schreit er heftig auf, schlägt die Hände zusammen und erklärt dem Dolmetsch, ebenso gut könnte man einen kleinen Jungen in der Schule, der unartig war, mit 6 Monaten Kerkers strafen. Das Urtheil lautete auf 6 Wochen Kerkers mit 2 Fasttagen; auch das bringt ihn wieder außer sich, er knirscht mit den Zähnen, stampft den Boden und droht nach auswärts, offenbar den abgetretenen Polizeiwachmännern. Die ihm Satz für Satz verdolmetschte Begründung des Urtheils begleitet er abermals mit sehr sprechenden Geberden: Der Thatbestand der öffentlichen Gewaltthätigkeit sei erwiesen („wegen einer solchen Kleinigkeit!“), und zwar durch sein eignes Geständniß (heftiger Protest mit Händen und Füßen); mildernd sei seine vernachlässigte Erziehung (zustimmendes, befriedigtes Geheul), auch sei kein Schaden angerichtet worden. (Nun also?) Als ihm bedeutet wurde, er könne berufen, machte er eine heftig abwehrende Bewegung und erklärte, er wolle die Strafe antreten. Mit einem höhnischen Buruf und einer eben solchen Geberde gegen das Publicum eilte er dann zur Thüre hinaus.

Leipziger Börse-Course am 10. Mai 1869.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Wettermeldungen betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 6. Mai.		am 7. Mai.		in	am 6. Mai.		am 7. Mai.	
	B°	R°	B°	R°		B°	R°	B°	R°
Kassel	+	9,0	—	—	Alicante	—	—	—	—
Gröningen	+	8,0	+	11,4	Palermo	+	13,6	+	17,8
Greenwich	—	—	+	12,6	Neapel	+	12,0	+	14,5
Valentia (Irland)	+	10,2	+	5,4	Rom	+	12,7	+	18,0
Havre	+	11,2	+	12,0	Florenz	—	—	—	—
Brest	+	10,9	+	10,4	Bern	+	7,4	—	—
Paris	+	11,3	+	10,4	Triest	+	12,1	+	13,0
Strassburg	—	—	+	13,6	Wien	+	5,6	+	11,2
Lyon	+	15,2	+	12,4	Constantinopel	—	—	+	9,0
Bordeaux	+	14,9	+	13,4	Odessa	—	—	—	—
Bayonne	+	15,2	+	13,6	Moskau	—	—	—	—
Marseille	+	13,8	+	13,8	Riga	+	2,0	—	—
Ileion	+	14,4	+	13,6	Petersburg	+	1,6	+	1,1
Katalonie	+	14,6	—	—	Helsingfors	—	—	—	—
Nilao	—	—	+	14,2	Haparanda	+	0,2	—	1,0
Lissabon	—	—	—	Stockholm	+	3,6	+	4,4	
Madrid	—	—	—	Leipzig	+	4,9	+	13,1	

Egoeskönsender.

Offentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeder Werktag Einzahlungen
Rückzahlungen und Rückgütungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis
Mittagszeit 2 Uhr. Postamt-Samhordeschäft 1 Treppen hoch.

Städtisches Zeitungs-Expedition — **Wochentag**: Jeden Wochentag von früher Mitternacht bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 10. bis 15. August 1868 verjüngten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Machweisung (Universität)

fitzstraße, Gewandhaus 1 Treppen), werktäglich eröffnet vom April bis
Schulter Wermittag 1 — 12½ Uhr. Nachmittag 3 — 7 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen.
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,
Schletterstraße (5. Bürgerschule). Johannishospital.

Dachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stodthause, Gleicher

- platz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).
Neues Theater. Besichtigung derselben früh von 7 bis 11 Uhr, Maß

mittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Pf.

Der Berliner Kunst-Ausstellung. Markt, Rauhalle, 9 - 5 Uhr.

Gärtnerhaus in Coburg täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Monatsversammlung, englische und frau

„**Землисъщите** Сърати.

G. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Salten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämtl. „Classiken-Ausgaben.“ Neumarkt 14, Hohe Lille.

E. W. Fritsch, Neumarkt 18, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters“. **Hausenstein & Vogler,** Annoneen-Erprobung Markt 17 Königshaus, Erprob.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festags v. 9—12 Uhr. **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 2 Thlr.

M. Apian-Bennewitz, Markt Nr. 8 im Hofe und Hainstraße 16. Papierdruckerei (H. Sellnick), Couverts, imp. Neuheiten. **Theodor Pützmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße. Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisites in reichhaltigster, bester Auswahl. Einige Riedelage von echter Münchener Töpferei, Englischer Regenmantel und -Röcke für Herren und Kinder in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Räucher-Wassen.

J. A. Hietel, Mauritianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Konfessionen.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Inhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6 Abends. Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30. 7. 25. — *10 Nachts.
bo. (über Wöbeln): 7. 40. — 10. 40. — 3. — 7 Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. 7. 5. — 10. 30 Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — 10. 55. — 11. 10 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abends.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Inhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): *6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — *5. 30. — 9. 50 Abends.
bo. (über Wöbeln): 7. 55. — 11. 45. — 2. 45. — 7. 6 Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30 Abends.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 55 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.
(Die mit * bezeichneten Abfahrten.)

Neues Theater. (72. Abonnement-Bestellung.)

Neu einstudirt:

Wacht hilde.

Schauspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Tannenhof, ein reicher Kaufmann	Herr Stürmer.
Mathilde, seine Kinder	* * *
Willibald, Frau Geresbach, deren Großmutter	Herr Link. Frau Bachmann.
Berthold Arnau, Maler	Herr Herzfeld.
Falkenau	Herr Glaar.
Kindner, Diener in Tannenhofs Hause	Herr Krause.
Gin Lohndiener	Herr Haase.
* * * Mathilde — Fräulein Sperner, vom Thaliatheater in Hamburg.	
Eine längere Pause findet statt zwischen dem 2. und 3. Act.	

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Wochen-Reportoir des Leipziger Stadttheaters.
Mittwoch, den 12. Mai: Tell. Arnold — Herr Schild.
Donnerstag, den 13. Mai: Die Massabäuer. Lea — Fräulein Berg.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:

- 1) ein schwarzsiedener neuer Regenschirm mit achttheiligem Überzug und Holengriff von weißem durchsichtigen Horn mit eingelegter Verzierung, aus einer Wohnung in Nr. 2 der Lessingstraße zu Anfang dts. Mitt.
- 2) drei Stück blaue Leinwand, je 30 bez. 18 Ellen haltend, ein Dutzend blaugedruckte Leinwandstückchen, 8—9 Stück buntbaumwollene Taschentücher und 5 Stück schwarze mit weißer Seide durchwebte Halstücher aus einer in der Flur des Hauses Nr. 21 der Katharinenstraße unbewacht stehenden Kiste in der Zeit von 1.—6. dts. Mitt.
- 3) ein weißer Shirtingunterrock von einem Trockenplatz an der Pfaffendorfer Straße am 5. dts. Mitt.
- 4) ein Paar dunkelgrün und gelbmelierte Bekleider mit breiten dunklen Galons und ein Paar Lederschlipsketten mit Hosens und Lederschlipsketten aus einer Bodenkammer in Nr. 1 der Lessingstraße in der Zeit vom 4.—7. dts. Mitt.
- 5) ein rothbrauner Tuchrock, im rechten Schoß defekt, ein blau und weißgestreifter Leinwandrock, eine

schwarze Tuchmantille mit Klosbesatz und eine weiße Damastischdecke aus einem Garten im Johannisthal in der Nacht vom 6/7. dts. Mitt.

- 6) ein kleiner goldener Ohrring, in der Mitte mit schwarzem Stein und Goldsternchen, sowie einem daran hängenden Goldglöckchen, der einem Kinde in Nr. 15 der Windmühlenstraße von einer unbekannten Frauensperson aus dem Ohr genommen worden ist, am 8. dts. Mitt. Vormittags.
- 7) ein weißes Corsett von sogen. englischem Leder und ein Paar Frauenmanschetten von einem Trockenplatz bei Pfaffendorf an demselben Tage.
- 8) drei Stück Thürschlüssel, die im Treppenhaus eines Hauses in der Großen Fleischergasse von den Thüren abgezogen worden sind, zu gleicher Zeit;
- 9) ein schwarzer Tuchrock, mit schwarzem Schoß- und Armlafutter, aus einer Wohnung in Nr. 3 der Centralstraße in der Zeit vom 2. bis 9. dts. Mitt. und
- 10) ein dunkelbrauner Winterüberzieher mit bläulichem Sammetkragen, defekter Vorteneinfassung, Seitentaschen, Wollatlasfutter im Schoß und hellgestreiftem wollenen Armlafutter aus einem Garten im Johannisthal in der Zeit vom 8.—9. dts. Mitt.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abteilung des Polizeiamts ungefährt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 10. Mai 1869.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Weller.

Bekanntmachung.

In unsrer Verwahrung befindet sich ein Sac mit Roggen zu J. L. Kress, Mühle zu Schelchwitz Nr. 6222, welcher am 29. vorigen Monats unter einer Schleusenbrücke an der Gasanstalt allhier aufgefunden worden ist.

Wir fordern den zur Rückforderung desselben Berechtigten auf, sich deshalb bei uns zu melden, widrigfalls nach Jahresfrist, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, weiter den Rechten gemäß damit verfahren werden wird.

Leipzig, den 9. Mai 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Richter.

Erstatteter Anzeige zu Folge haben Herr Victor Theodor Christian von Detskinon, stud. philol. aus Glücksstadt, und Herr Friedrich Max Türk, stud. theol. aus Erlau, ihm unter Nr. 1001/1260 und 265/1596 ausgesertigten Legitimationssachen verloren. Es wird dies zur Verhinderung von Missbrauch mit der Aufforderung, die betreffenden Karten im Falle der Aufsuchung anher abzuliefern, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, am 10. Mai 1869. **Das Universitätsgericht.**
Hefler.

Grundstücks-Versteigerung.

Die der Leipziger Omnibus-Gesellschaft gehörigen, an der Fregestraße gelegenen, circa 11.600 □ E. Fläche enthaltenden Grundstücke, bestehend aus Wohn-, Stall-, Remisen- und Werkstatt-Räumen, so wie einzelnen Bauplätzen, sollen in geeigneten Abtheilungen durch mich

Donnerstag den 13. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr

in gedachtem Grundstück notariell versteigert werden.
Nähtere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete und Herr Inspector Förstdorf, Omnibus-Marshall, Fregestraße Nr. 2.

Leipzig, am 12. April 1869.

Advocat Ernst Helfer,
Königlich Sächsischer Notar.

Auction.

Heute Dienstag den 11. Mai im

Omnibus-Marshall,

Fregestraße Nr. 2,

Geschirre, Decken, Futtersäcke.

Holz-Auction.

Auf Pommener Revier Schlag Barth an der Endbrücke sollen

Mittwoch den 19. Mai a. v. von früh 9 Uhr an:

309 Kieferne Stämme 8—15 Zoll stark und 24—33 Ellen lang

56 Klöher 11—14 = = = 6—14 "

120 Stangen 5—7 = = = 20—25 "

27 Klattern Seltige Säulen und Lattenlöcher

unter den vor der Auction bekannt zu machen den Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10% pro Buschlag an die Meistbietenden verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

Bersteigerung von Bauplätzen.

Mittwoch den 19. Mai 1869

Vormittags 10 Uhr werden im Engelhardt'schen Grundstück, Große Windmühlenstraße Nr. 29, 1. Etage nachstehend verzeichnete, zu diesem Grundstück gehörige, an der Großen Windmühlen-, Waisenhaus- und Turnerstraße gelegenen Baupläze meistbietend versteigert. Die Versteigerungs-Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht und es erhalten die Meistbietenden gegen die erforderliche Anzahlung sofortigen Zuschlag.

Parcellirungspläne des Engelhardt'schen Grundstücks liegen zur Ansicht aus

bei Herrn C. G. F. Engelhardt in Koch's Hof,

bei Herrn Paul Engelhardt, Große Windmühlenstraße Nr. 29, 1. Etage,

und auf der Expedition des Unterzeichneten Katharinenstraße Nr. 16, 3. Etage, wo überhaupt alles Nähere zu erfahren ist.

W. W. Frenkel.

Nr. 2. 1 Bauplatz von 1234 □ Ellen Ecke der Großen Windmühlen- und Waisenhausstraße.

Nr. 3. 1 Bauplatz von 1201 □ Ellen Ecke der Waisenhaus- und Turnerstraße.

Nr. 4. 1 Bauplatz von 1754 □ Ellen an der Turnerstraße.

Auction

von Gurtband, Stiefelgurt, Hosenträgergurt und Sattelgurt.

Morgen Mittwoch den 12. Mai Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr soll ein in einer Concursmasse gehöriges Waarenlager obverzeichneteter Gegenstände in dem Geschäftslocal der Firma Johann Christian Freygang, Nicolaistraße Nr. 10, im Ganzen und Einzelnen von mir öffentlich versteigert werden.

Die betreffenden Waaren liegen im Auctionslocal zur Besichtigung aus.

Advocat Alfred Schmorl,
req. Notar.

Auction

von Schnitt-, Posamentir-, wollenen, Weiß- und Galanterie-Waaren wird heute früh von 9 Uhr ab fortgesetzt.

Katharinenstraße Nr. 28.

J. F. Pohle.

3 Eimer Roth- und Weißwein

kommen heute Vormittag 11 Uhr in der Auction im weißen Adler mit zur Versteigerung.

H. Engel.

Verlag von Neuburger & Kolb in München.

Unmusikalische Noten

zu Richard Wagner's

Judenthum in der Musik

von

Dr. C.....

Den Saul ein böser Geist berückt,
Den König Davids Tonkunst heilte,
Denn Saul war doch nicht so verrückt,
Dass er des Wagner's Ansicht theilte.

Preis 6 Sgr. = 21 Kr. = 75 Tsc. Auswärts franco
gegen Briefmarken.

Soeben erschien mein neuer

Briefmarken-Katalog,

der vollständigste aller bis jetzt existirenden in Deutschland, mit billigsten Verkaufspreisen. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Antiquitäten-Geschäft,
Alwin Zschlesche, Centralhalle.

Theaterzettel.

Anzeigen à 1 Mgr. pr. Zeile.

Expedition Johannegasse 6 — 8.

1 monatlicher Cursus: gründlich prakt. Lehre
einfacher u. doppelt. ital. Buchführung.

August Zeidler, Kfm., Theaterpl. 6, I. 3. spr. v. 2—5 Uhr.

Unterricht für Herren und Damen im Französischen, Englischen und Deutschen (Nachmittags, auch früh 6 Uhr): Grima'sche Straße 15, 3 Tr. — Teilnehmer an einem Cursus der Gabelsberger'schen Stenographie wollen sich bald melden. — Das Nähere Nachmittags 1 bis 3 Uhr. — German lessons. — Leçons d'allemand.

Eine durch Schicksal hart geprüfte Dame erbietet sich geehrten Eltern als Lehrerin für Kinder jeden Alters im Clavierspiel, sowie auch allen Handarbeiten.

Aukunft über alles Nähere wird Fr. Minna Augustbach, Reichsstraße Nr. 55, die Güte haben zu ertheilen.

Leih-Bibliothek.

Besitzern von Leih-Bibliotheken wird hierdurch Gelegenheit geboten, in eine kleine Stadt in der Nähe Leipzig's, woselbst noch keine Leih-Bibliothek vorhanden, aber viel gelesen wird, eine Commandite zu legen (wenn auch nicht die neuesten Erzeugnisse). Ein leistungsfähiges offenes Geschäft, mit passenden Räumlichkeiten versehen, erbietet sich, dieselbe zu übern. Adr. sub A. B. II 66. Exp. b. Bl.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

F. Aug. Heine, Nicolaistraße Nr. 13.

Alabaster- und Marmor-Reparaturen werden prompt und sauber angefertigt. Ungeröntten Querstraße 16 im Laden, und Neudnit. Heinrichstraße Nr. 7, 3 Treppen links.

Zwei und Dreissigster Rechenschafts-Bericht der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Im Jahre 1868, dem 32. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden

1003 neue Versicherungen mit Mthlr. 1,659,757 $\frac{1}{7}$ abgeschlossen und

281 Personen mit 342,100 als verstorben angemeldet.

Die Prämien- und Netto-Binsen-Einnahme von 1868 betrug Mthlr. 696,191. 19. 11.,

der Versicherungs-Bestand am Schlusse des Jahres:

11,066 Personen mit Mthlr. Vierzehn Millionen 760,757 $\frac{1}{7}$

mit einer Gesamt-Meserve von 3,322,704. 13. 6.

Der Gesamt-Fonds ist auf Mthlr. 4,872,185. 7. 9.

die unvertheilten Überschüsse der letzten fünf Jahre auf 549,480. 24. 3.,

und die Dividende der Versicherten pro 1864 auf . . 18 $\frac{1}{3}$ Prozent gestiegen.

Der ausführliche Geschäfts-Bericht pro 1868 kann in unserem Büro, so wie bei sämtlichen Herren Agenten in Empfang genommen werden.

Berlin, den 7. Mai 1869.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

von Bülow. Herzog. v. Magnus. Winckelmann. Busse.

Directoren.

Vollziehender Director.

Vorliegenden Bericht bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, mit dem ergebenen Bemerkungen, daß der Geschäftsbericht des Jahres 1868 bei mir unentgeltlich ausgegeben wird und Anträge auf Versicherungen jederzeit angenommen werden.

Leipzig, den 10. Mai 1869.

Eduard Hoffmann,

Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Industrie-Palast in Amsterdam.

Anlehen von fl. 1,000,000

in 400,000 Obligationen von fl. 2 $\frac{1}{2}$,

rückzahlbar innerhalb 61 Jahren mit fl. 2,031,904.

Der Besitzer einer solchen Obligation hat die Chance, Prämien von fl. 150,000, fl. 100,000, fl. 50,000, fl. 20,000 &c. zu gewinnen, während er jedenfalls so lange mitspielt, bis seine Obligation mit mindestens fl. 3 gezogen wird.

Erste Ziehung am 1. Juni 1869 mit Prämien von:

1 Stück à	fl. 150,000.
1 " " à	= 20,000.
2 " " à fl. 5000	= 10,000.
10 " " à = 1000	= 10,000.
16 " " à = 155	= 2480.
30 " " à = 84	= 2520.
200 " " à = 50	= 10,000.
200 " " à = 20	= 4000.
340 " " à = 10	= 3400.
4200 " " à = 3	= 12,600,
5000 Stück	fl. 225 000.

Obligationen à fl. 3 = Thlr. 1. 22 Sgr.

Bei Abnahme von 100 Obligationen à fl. 2. 45 = fl. 275 oder Thlr. 157. 5 Sgr.

Bei fester Uebernahme einer grösseren Partie obiger Obligationen gewähren wir an Wieder-verkäufer einen angemessenen Rabatt.

Den Verkauf für Leipzig haben wir
Herrn Edmund Krüger,
Ritterstraße Nr. 19, ausschließlich und allein übergeben.

F. E. Fuld & Co.
in Frankfurt a. M.

Amsterdamer Anlehensloose.

Anlehen von fl. 1,000,000

in 400,000 Obligationen von 2 $\frac{1}{2}$, fl.

abgetheilt in 8000 Serien à 50 Loos.

Der Besitzer einer solchen Obligation hat die Chance, Prämien von fl. 150,000, 100,000, 50,000, 20,000 &c. zu gewinnen, während er jedenfalls so lange mitspielt, bis seine Obligation mit mindestens 3 fl. gezogen wird.

Erste Ziehung am 1. Juni 1869 mit Prämien von:

1 Stück zu	fl. 150,000
1 " " à	= 20,000
2 " " à fl. 5000	= 10,000
10 " " à = 1000	= 10,000
16 " " à = 155	= 2,480
30 " " à = 84	= 2,520
200 " " à = 50	= 10,000
200 " " à = 20	= 4,000
340 " " à = 10	= 3,400
4200 " " à = 3	= 12,600
5000 Stück	fl. 225,000

Loose dieses Anlehens einzeln à fl. 1. 22. 5 &,
3 Stück für 5 &, 6 Stück für 10 & offerirt

Carl D. R. Biehweg, Petersstraße Nr. 15.

Soolbad Dürrenberg.

Die Eröffnung des hiesigen Soolbades, in welchem eine kräftige Natriumsoße mit alkalinischen, chlorhaltigen und kohlensauren Verbindungen zur Verwendung kommt, findet den 10. d. M. statt.

Über Wohnungen, welche sich nur auf eine gewisse Anzahl beschränken und besonders gefucht sind, erhält die Bade-Inspection auf frankte Anfragen nähere Auskunft.

Dürrenberg, am 8. Mai 1869.

Königliches Salzamt.

Gelegenheits-Gedichte

zu allen Zwecken, Polsterabendscherzen, Tafellieder, Looftre &c. &c. zu jeder Stunde sehr beliebt gefertigt Elisenstraße 19 part.

Staupitz-Bad-Döbeln.

Aeltestes derartiges Etablissement Sachsen's. — Vielbesuchte Heilanstalt. — Gesunde Lage der Kurgebäude. — Angenehmer Sommeraufenthalt. — Freundliche Gastzimmer. — Vortrefflich eingerichtete Bäder. — Gute Küche und Keller. — Aufmerksame Bedienung. — Eleganter Badegarten. — Neuerbauter Concertsalon. — Billige Preise.

Aus dem Döbelner Amtsblatt No. 80.

Attest.

Nachdem ich 5 Wochen lang die Bäder des Staupitz-Bades erfolgreich benutzt habe, kann ich nicht umhin, bei meiner Abreise dem Besitzer Herrn Heerklotz für seine mir erwiesene Aufmerksamkeit herzlich zu danken, und empfehle ich allen Leidenden besagte Anstalt auf's Angelegenlichste.

Döbeln, 30. Sept. 1868. Ida Lippold aus St. Petersburg*

*) Gattin des Directors der Kais. russisch. Porzellanfabrik.

Bad Berka in Thüringen,

1 Meile von Weimar, in dem reizenden Ilmthal gelegen, so rings umschlossen von herrlichen Tannen- und Buchenwaldungen, ausgezeichnet durch seine gesunde, geschützte Lage und milde Luftbeschaffenheit, klimatischer Kurort, besonders für Brustkrank, eröffnet Mitte Mai seine Kiesernadel-, Stahl-, Schwefel- und Kaltwasserbäder, sowie die Volksanstalt; und wird noch im Laufe der Saison ein Sandbad neu eingerichtet werden.

Auskunft über Wohnungen, die durch mehrere neuerbauten Logierhäuser vermehrt worden sind, sowie über sonstige, das Bad betreffende Angelegenheiten, erhält der Badearzt Physikus Dr. Ebert. Prospekte gratis.

Berka a/Ilm im Mai 1869.

Großherzogl. C. Bade-Inspection.

Grabgitter, Grabsteine und Kreuze

werden billigst und dauerhaft vergoldet und gestrichen, so wie alte Spiegel- und Bilderrahmen neu vergoldet wie auch holzartig lackt. Auch Bilder schön eingerafft.

W. Alex. Minter, Vergolder und Lackier, Burgstr. 11, Hof 2.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 131.]

11. Mai 1869.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuseigen, dass wir am heutigen Tage

— Neumarkt No. 23 —

unsere auf das Elegante und Comfortableste eingerichteten

Salons zum Frisiren und Haarschneiden

eröffnet haben.

Indem wir diese Salons zur gefälligen Benutzung angelegenst empfehlen, bieten wir auch unsere Dienste zum **Frisiren** ausser dem Hause, so wie zum Anfertigen aller **Haararbeiten** für Damen und Herren ergebenst an und schmeicheln uns, durch unsere langjährigen, in den ersten Salons von Wien, Paris, Berlin und Baden-Baden gesammelten Erfahrungen befähigt zu sein, **Vorzügliches und Gediegene** zu leisten, so wie Eleganz mit Geschmack zu verbinden.

Auch halten wir ein **vollständiges Lager** von englischen, französischen und deutschen **Parfümerien und Toiletten-Gegenständen**, welches stets von den **ersten Häusern** mit dem Neuesten versehen wird und bitten wir, hierauf bei Bedarf gütigst Rücksicht nehmen und versichert sein zu wollen, dass wir bei reeller Bedienung civile Preise stellen.

Hiermit empfehlen wir unser Unternehmen einer geneigten Berücksichtigung und zeichnen mit aller Hochachtung

Leipzig, 10. Mai 1869.

Zenker & Schwabe,
Damen- und Herren-Friseure.

Local-Veränderung.

Die
Pariser Glacé-Handschuh-Wäscherei,
früher Colonnadenstraße 22,
befindet sich jetzt

Weststrasse 17a, 1. Etage links
(Linden-Apotheke).

Local-Veränderung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, dass ich mein seit circa 8 Jahren betriebenes Geschäft der Waagenfabrikation aus dem jetzigen Local, Antonstraße Nr. 5, in das mir eigenthümlich zugehörige Hausgrundstück Georgenstraße Nr. 17 verlegt habe, und empfele ich dem geehrten resp. Publicum meine Fabrikate in Decimalwaagen so wie Tafelwaagen von den verschiedensten Dimensionen und bester Qualität zu den billigsten Preisen. — Leipzig, im Mai 1869.

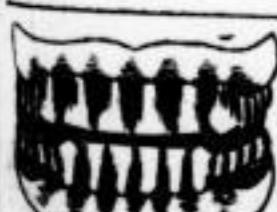
Die Brücken- und Tafel-Waagen-Fabrik von J. G. Fischer,
Georgenstraße Nr. 17.

Soolbad Wittekind in Giebichenstein b Halle

öffnet die Saison seiner längst bekannten hellkräftigen Bäder und Trinkkuren am 15. Mai. Herzliche Anfragen sind an den Badearzt Dr. C. Graefe, Bestellungen auf Wohnungen sc. an den Besitzer des Bades H. Thiele zu richten. Lager von Wittekind-Brunnen und Mutterlangen-Salz halten in Leipzig die Herren Samuel Ritter — Dietz & Richter — Werner & Göttsche — Apotheker Loesner. Die Bade-Direction.

Bad Petersbrunn,
Dorotheenstraße Nr. 11 rechter Hand im Durchgang,
ist geöffnet von früh bis Abends 9 Uhr, empfiehlt
alle Arten Wannenbäder à 5 ℮., im Dbd. billiger.

Julius Thiele.



Künstliche Zähne
sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr
schmerzlos ein

W. Bernhardt, Zahnarzt,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Volants

bis 1/2 Elle breit werden sauber und schnell ge-
preßt Nicolaistr. Nr. 41, II., Kaiser v. Österreich.

Mein Atelier künstlicher Zahn-Arbeiten

befindet sich jetzt:

Kleine Gasse Nr. 3, 1. Etage

(zwischen West- und Alexanderstraße).

Künstliche Gebisse, naturgetreu und dauerhaft, Garantie für
größte Bequemlichkeit. Schmerzlose Ausführung. Solideste Preise.
Franz Schulze.

Tilz- und seidene Herrenhüte

werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten
Façon umgearbeitet; desgleichen verkaufe ich billig und
schöne Hüte, das Neueste, und nehme alte Hüte zu höchsten
Preisen an. Mansfelder Steinweg Nr. 66. **C. Fr. Haushner.**

Reparaturen aller Arten Uhren werden sorgfältig und
billig ausgeführt Grimmaische Straße Nr. 12, 3. Etage.

Spazierstock-Reparaturen
fertigt schnell und billigst Jul. Thiele, Drechsler,
Kleine Fleischergasse 22 (Gewölbe).

Carl Schneider, Tapzierer, Kl. Windmühleng. 3,
empfiehlt sich zum Tapzieren von Zimmern, Polstern von Meubles, sowie allen in sein Fach schlagenden Arbeiten unter Sicherung guter Bedienung, auch steht daselbst ein Sopha in gutem Stande zu verkaufen.

Alle Haararbeiten werden schnell und billig (auch von ausgelaumtem Haar) gefertigt Leichstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts oder Erdmannstraße Nr. 18, 19, Hof 2 Treppen.

Nohrstühle werden bezogen à 6 % Poststraße Nr. 10.

Im Aufpoliren u. Lackiren aller vorkommenden Fälle empfiehlt sich ein geschickter Mann u. sichert bei guter Arbeit billige Preise. Adv. nimmt an H. Aldag, Cravattenfabr., Naschmarkt.

Damen- und Kinderkleider und Jaquets werden schnell und billig nach dem modernsten Schnitte gefertigt.
Näheres Neumarkt 42 im Posamentiergeschäft.

Getragene Handschuhe werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt. Annahme Petersstraße Nr. 3 Haussur, Schuhmachergäßchen 7 Burgesschäft, Weststraße 54, 4 Tr.

Alle Arten Uhren werden schnell und gut aufs Billigste repariert Burgstraße Nr. 25 Hof 1 Treppe.

Pulz wird noch jeden Tag angenommen, schnell und billig gefertigt Schletterstraße Nr. 13, parterre rechts.

Hunde werden geschoren Ulrichsgasse Nr. 13. Bachmann.

Pfänder entlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb. Gall. Str. 3, 4 Tr.

Garten-Sand wird geliefert und beliebt man Bestellungen darauf bei Herrn Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6, abzugeben. Auch werden daselbst Bestellungen auf andere Fuhren mit Roll- und Rüstwagen angenommen.

Kleiskoffer jeder Art werden verliehen u. billig verkauft Ritterstraße 34 im Laden.

Unübertreffliches

! Hausmittel gegen Gicht!

Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir einzige und allein schon vor 5 Jahren erfundene und eigens fabricirte Sichtennadel-Aether.

Dagegen sind unter gleichen Namen empfohlene Mischungen nur als Nachahmungen zu bezeichnen, welche mit meinem Fabrikat nicht zu verwechseln bitte.

Franz Schaal, Apotheker und Drogist in Dresden.

Alleiniges Haupt-Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn Otto Meissner, Droguenhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Dr. Scheibler's Mundwasser,

nach Vorschrift des Geheimen Sanitäts-Rath Dr. Burow, bekannt als billigstes und bestes Mund- und Zahneinigungsmittel, verhüttet das Stocken der Zähne, beseitigt dauernd den Zahnschmerz und verhindert die Weinsteinkbildung. Auch entfernt es sofort jeden übeln Geruch aus dem Munde, erhält das Zahnfleisch frisch und heilt die meisten Krankheiten desselben. Vorder gewordene Zähne werden dadurch wieder beseitigt. Preis pro Flasche 10 %, halbe 5 %, incl. Gebrauchs-Anweisung.

Haupt-Depot für Leipzig bei Viergut & Klein, Thomaskirchhof Nr. 19.

Unübertroffene Copir-Tinte

von N. Antoine & Fils in Paris.
Diese Tinte ist während des Gebrauchs von sehr hübscher Farbe und behält ihre Leichtflüssigkeit bis auf den letzten Tropfen bei. Dies ist die einzige Copir-Tinte, welche vollkommene Abdrücke liefert, wenn selbst der Brief schon einen Monat geschrieben ist. Nur echt in Originalflaschen zu haben bei

Gust. Boesiger,
Auerbachs Hof Nr. 15.

Die Fabrik künstlicher Mineralwasser

von Curt Starke, Apotheke in Lindenau, hält sich bei Bedarf von Kohlensäurem, Selters- und Soda Wasser in bester Qualität zu den billigsten Preisen, namentlich den Herren Wirthen und Wiederverkäufern angelegenst empfohlen.

Condensirte Milch oder Milchertract
der deutsch-schweizerischen Milcherctr.-Gesellschaft in Kempten,

für Haus- und Gastwirtschaften, als Ersatz der Muttermilch, zur Stärkung für Convalescenten ic., und wird ganz besonders auf die der Milch sehr vortheilhafte Verpackung in Glassbüchsen à 12 % hingewiesen, da bei den Blechbüchsen die Milch leicht durch das Verlöthen angebräunt wird und häufig einen unangenehmen Geschmack annimmt, was bei Glassbüchsen nie vorkommen kann.

Alleiniges Depot
in der Engel-Apotheke in Leipzig, Markt Nr. 12,
in der Apotheke zu Lindenau bei Leipzig.

G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Aussallen der Haare empfiehlt

C. Schulze,

Grimm. Straße 30, Etage 1.

Kautschuck-Lack.

Dieser neue Hellack in allen Couleuren, welcher nicht mit Spiritus-Lack, sogenanntem Fußboden-Glanz-Lack zu verwechseln ist, dient zum Anstrich der Fußböden, trocknet binnen einer Stunde, hat sofort den schönsten Spiegelglanz, der gegen Masse steht, und ist bei richtiger Anwendung unbedingt das Haltbarste und Elegante aller bisher existirenden Methoden. Preis pr. fl. 12 %. Alleinige Niederlage bei

Herrmann Wilhelm,

Farbewaren-Handlung,
Hausstädter Steinweg Nr. 18.

Bon echt Engl. Patent-Portland und Roman-Cement

tragen neue Sendungen ein, welche ich tonnenweise und aufgezogen empfehle.

Leipzig. Samuel Ritter,
Petersstraße Nr. 24 im großen Reitt.

Zu den Pfingstfeiertagen

empfiehle ich

mein gut sortirtes Handsohuhlager.

Glacéhandschuhe von 10-15 %.

do. doppelflüpfige von 17½ %.

do. zurückgesetzte von 5-10 %.

Sommerhandschuhe f. Hrn. 5-7½ %.

Damenhandschuhe 5-6 %.

Kinderhandschuhe von 2½ % an

erhält und empfiehlt

Ferdinand Friedrich,
Barfußgässchen 2.

Ich bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

Weißenseifser und Franzensbader Schuhlagen.

14, Rosplatz 14,

zwischen Ros- und Königstraße, empfiehlt sein gut sortirtes Lager bei anerkannt solider Arbeit zu den billigsten Preisen.



G. Rießlich.

Laffet- u. Atlasbänder

in allen Breiten und Farben zu nachstehenden sehr billigen Preisen:
 Nr. 4 in Laffet à Stück 20 M , die Elle 12 M ,
 Nr. 5 in Laffet die Elle von 15 M an,
 breite Hut- und Schärpenbänder von 4 M an,
 Chignonbänder die Elle von 2 $\frac{1}{2}$ M an,
 Sammetbänder in schwarz und couleurt, echt festantig, zu
 Engrospreisen,
 französische Blonden von 1 M an,
 echte schwarze Sammete zu Jaquettes zu 1 $\frac{1}{2}$ M die Elle
 empfiehlt

G. Rothkugel,
46 Ritterstraße 46.

P. Scheschong, Damen-Mäntel-Fabrikant aus Berlin,

Grimma'sche Straße Nr. 30,

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Jaquettes v. 1 Thlr. 25 Mgr., 2, 3, 4, 5 Thlr.,
 seidene Jaquettes von 5 Thlr., 6, 7, 8, 9 Thlr.,
 braune u. blaue Jaquettes à 3 Thlr., 4, 5 Thlr.,
 seidene und wollene Motondons, Roben,
 Beduinen, Regen-Mäntel, Reise-Mäntel
 zu enorm billigen Preisen.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 30.

P. Scheschong aus Berlin.

Zur Pfingstfreizeit
empfiehlt vorläufige Fernrohre
vorzügl. Tragweise



das optisch-physische Magazin von Carl Naumann, früher Osterlands Wwe., Neumarkt 15.

Zu Pfingstpartien

empfiehlt ich

Reisetaschen, Handtaschen,
 Taschen zum Umhängen,
 Feldflaschen, mit Stroh umflochten,
 mit und ohne Trinkbecher,
 Portemonnaies, Brieftaschen,
 Skizzenbücher zc. zc.
 in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Wilh. Kirschbaum,

No. 19 Neumarkt No. 19 parterre.

Reise- u. Spazierstöcke,

Reisehandtaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Cigarrenpfeischen
 und Spangen, Taschenseuerzeuge, Taschenbücher und Kämme,
 Gummihosenträger und dergl. empfiehlt in großer Auswahl zu
 billigen Preisen

56 Grimma'scher Steinweg 56, Gustav Liebner.

billige Goldwaaren



neue sowohl als auch gebrauchte,
 goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

unter Garantie zu äußerst billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren,
 Münzen, Tressen u. bei

C. Ferdinand Schultze,
Brühl 59, von à von der Nicolaistraße.

Vollständige
Rüschen-Ausstattungen
für jeden Stand

empfiehlt zu billigem Preise

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Strick- u. Häkelgarne, Zwirne,

Bänder, Schnürsenkel, Litzen, Kordel und Netze empfiehlt billigst

T. O. Vieweg,

Neumarkt, große Feuerkugel.

Näh-, Strick-, Tambour- und Stramin-Nadeln,

Lackate, verfüllerte und silberplattierte Haken und Nesen, sowie
 Stecknadeln billigst bei

T. O. Vieweg.

Goldplattierte Chemisett-, Man- schetten- u. Kragenknöpfe,

sowie viele Sorten Solitaires, feine und ordin. Uhrketten
 und Uhrschnuren empfiehlt billigst

T. O. Vieweg.

Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell
 brennend, für den Originalpreis von 50 Cent.
 oder 4 M .

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Unsichtbare seidene Lyoner Chignon-Netze

in allen Farben u. Größen à Stück 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15 M
 und 2 $\frac{1}{2}$ M .

H. Backhaus,
Grimma. Str. 14.

Emil Wagner, Neumarkt 42, Marie, f. Sohlipse

à 2 $\frac{1}{2}$, — 12 $\frac{1}{2}$ M , pr. Dutzend 27 $\frac{1}{2}$, M
 bis 4 M .
 Papierkragen, Papier-Nouveautés, Uhrschnuren
 seid., Uhrketten, Uhrschlüssel, Broschen, Ohrringe in
 Double-Gold geschmackvolle Muster zu Fabrikpreisen, sowie
 sämtliche Posamentir-Waaren, Seiden u. Zwirne,
 diverse Kurz- u. Modewaaren zu bekannt billigen Preisen
 bei

Emil Wagner, Neumarkt 42, Marie.

Billige Strohhüte.

Damenhüte 10 M , Italiener 15 M , Kinderhüte und Knaben-
 müzen von 6 M an, Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Natürliche Mineralbrunnen.

Adelheitsquelle, Kissinger, Racoezy, Schlesier Ober-Salzbrunn, Selterser Wasser, einige Tage vergriffen, sind per Schüsse von den Quellen in frischesten Maißfüllungen wieder eingetroffen. Sowohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Vogel, 55 verschiedene Sorten, eben so alle Brunnen- und Bade-Salze, die diversen Arten Pastillen und medizinische Seifen, alles nur in echten Qualitäten, da Täuschungen durch Nachahmungen jetzt so oft vorkommen, empfiehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen und Qualitäten unausgesetzte nachdrückender Sendungen.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Berndungs-Comptoir
von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.

Pianoforte - Magazin von Robert Seitz in Leipzig,

Petersstrasse No. 14 (Schletterhaus), 2 Treppen,
sind so eben angekommen die neuen kreuzsitzigen

Miniatuur-Flügel,

nur knapp 3 Ellen lang,

aus der Königlich Preussischen Hof-Pianoforte-Fabrik von
C. Bechstein in Berlin.

Aus derselben Fabrik sind stets vorrätig: Salonflügel, Stutzflügel und mehrere Sorten Pianinos, und aus den renommierten Fabriken von Breitkopf & Härtel, Hüni & Hübert in Zürich, Rönnisch in Dresden, Rosenkranz in Dresden etc., alle Gattungen Pianos,

im Preise von 140 Thaler bis 1000 Thaler,
zu deren gefälliger Besichtigung ergebenst einladet

das Pianoforte-Magazin von Robert Seitz,

Petersstrasse No. 14, 2 Treppen.

NB. Verkauf unter Garantie nach den Preislisten der betr. Fabriken; alte Instrumente werden beim Ankauf neuer zum höchsten Preise mit angenommen.

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Gardinen, gestickte und gewebte alle Genres,

Gardinen, hunte in Kattun, Röper, Bütz,

Shirtings, Piqués, Satins und alle übrigen Negligéstoffe,

Bettdecken alle Genres, Moll, Mousselines in allen Nummern,

Gaze, Stickereien.

Friedrich Weber, Grimm. Straße 37, I.

Wollene und seidene Jaquets, Regenmäntel in allen Größen,

Beduinen, Talmas, Spitzentücher und Rotonden,

Fichus und Mantillen in Seide und Cash., fertige elegante Anzüge,

Jupons in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

für Herren à 15 Mgr. pr. Stück empfehlen

Gebrüder Hennigke,

Hutfabrik, Grimma'sche Straße.

Strohhüte

in großer Auswahl und zu billigsten Preisen, so wie

Corsets und Crinolinen

Talgäckchen 6. Ferd. Blauhuth. Talgäckchen 6.

Steppdecken

zu Fabrikpreisen.

Das Frühjahr sowie der Herbst bringen regelmäßig schnelle und empfindliche Temperaturwechsel, die nie ohne nachtheiligen Einfluss auf das Wohlbefinden des menschlichen Körpers bleiben, denn Erkältungen, Diarrhöen, Leibschniden und Magenkatarrh sind ziemlich allgemein in dieser Zeit, weshalb

Hafftmann's Magenbitterer

steht in jeder Haushaltung vorrätig sein sollte, um bei eintretenden Fällen schnelle Hilfe zu haben, da derselbe von Aerzten in vorstehend bezeichneten Fällen als ein angemessenes und gutes Heilmittel empfohlen wird.

Lager von Hafftmann'schen Magenbittern oder Dr. Pfeitz'sche Magentropfen in Originalflaschen halten stets:

Herr J. G. Apitzsch, Petersstraße,
- Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg,
- E. Behrend, Halle'sches Gäßchen,
- M. Bischoff, Rosstraße,
- Friedr. Bernick, Tauchaer Straße,
- Heino Berger, Peterssteinweg,
- Bruno Einenkel, Windmühlenstraße,
- A. Ehrich, Thomashäuschen,
- Robert Gensel, Georgenhalle,
Herr Carl Königsdörfer in Plagwitz,
- Jul. Wilh. Wieschügel in Lindenau,

Herr Jul. Hübner, Gerberstraße,
- Otto Junghähnel, Gerberstraße,
- J. F. Ligner, Zimmerstraße,
- Otto Meissner, Grimma'sche Straße,
- C. A. Michael, Moritzstraße,
- Hermann Peter, Schützenstraße,
- Franz Reise, Universitätsstraße,
- Anton Seifert, Ranstädter Steinweg,
- Gustav Zehler, Emilienstraße,
Herr C. Weidner in Göhlis,
- Herrmann Harzer in Reudnitz.

S. Buchold's Wwe., Grimma'sche Straße Nr. 36, gegenüber dem Neumarkt. Damenmantel-Fabrik.

Wollene Jacks und Talmäss von 2 Thlr. an.
Seidene Jacks und Talmäss von 5½ Thlr. an.

Kindermantel von 1½ Thlr. an.

Regenmantel, auch für Kinder in allen Größen.

Moden für Haus, Promenade, Reise von 5½ bis 15 Thlr.

Solide, elegante Arbeit. Gute Ware.

Billigste Preise.



Erfurter Herren-Stiefeln

nach den neuesten Pariser Modellen gearbeitet,
empfiehlt in eleganter und solider Ware

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.



Erfurter Schuh-Lager

von Friedrich Wigand ist in allen Arten Stiefeletten und Hausschuhen
für Damen und Kinder, sowohl in den eleganten als auch einfachen Sorten
auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.



Gebrüder Reichenheim, Dessau und Leipzig.

Local in Leipzig Hainstraße Nr. 7, blauer und goldner Stern parterre.

Zuf., Buckskins- und Damen-Confectionststoffe, rein wollene Buckskins mit Gallon, Hose 1 1/2 25 %,
Nouveautés in Damen-Jaquetstoffen, Velours, glatt, gestreift und getupft, 1 1/4 breite Zwirnstoffe,
Elle 15 %, für Anzüge und Jaquets.

Hainstraße Nr. 7 parterre, Gewölbe blauer und goldner Stern.



Eiskisten und Eisfchränke

nach neuester Construction empfiehlt die Fabrik von

Hornheim & Gerlach,

samt C. F. Jage,
Petersstraße Nr. 19, Mittelstädt.

Damenhüte

in Crêpe, Blonden, Taffet etc.
empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen
Preisen

Mathilde Krug,

Neustraße Nr. 6, 4. Etage.

Bockholz-Regel-Kugeln

und weißbuchene Regel empfiehlt in Auswahl

Georg Koch, Nicolaistr. 45 u. dem Durchg. v. Amtm. 5,

Malz-Extract-Gesundheitsbier vom Braumeister **C. Barthel** in Ronneburg,
Herzogl. Altenburg. Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs von Altenburg. Kranken und Convalescenten als stärkendes, nährendes
und nicht erhabendes Getränk von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen. — Die Flasche 5 Mgr. In Leipzig bei Oscar
Jesnitzer, der Post vis à vis.

Rheinischer Trauben-Brust-Honig
à Flasche 1 Thlr. und 15 Mgr.

keinen Kosten und Umständen verbunden, da in den meisten Fällen 2-3 Flaschen
zur vollständigen Herstellung genügen, ohne daß eine besondere Diät beim Gebrauche
nötig.

In Folge seines höchst angenehmen Geschmackes nach
frischen Weintrauben und seiner segensreichen, sichern
Hilfe, ist dieser einzige wahre und echte Brust-
saft bei allen Personen geschätzt und beliebt, die ein-
mal damit einen Versuch gemacht haben. — Eine
Cpr mit diesem rein diätetischen Hand-
mittel ist aus dem Grunde mit fast gar

Haupt-Depot in Leipzig bei
Joh. Fr. Oehlschlaeger, Nachf.,
Plauen'scher Platz Nr. 4 oder Brühl Nr. 74.
Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 49.

Das größte Erfurter Schuhlager
45 Reichsstraße 45
empfiehlt
zum bevorstehenden Feste
die reichhaltigste Auswahl aller Arten
Schuhe, Stiefel und Stiefelletten
für Herren, Damen
und Kinder jeden Alters
von den einfachsten bis zu den elegantesten und werden wie bisher bei der auerkannt solidesten Arbeit die
bekannt billigsten Preise gestellt.
Reichsstraße 45.
NB. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.



Ferngläser,

einfach und doppelt, mit Riemen zum Umhängen, starker Vergößerung, in großer Aus-
wahl, empfiehlt

Emil Stöhrer,
Nr. 26 Grimma'sche Straße, I. Etage.



Schirme! Schirme!
F. Harnisch, Salzgäschchen Nr. 7, 1. Etage,
empfiehlt sein großes Lager der neuesten und modernsten
Sonnenschirme

so wie alle Sorten Regenschirme zu den billigsten Engros-Preisen. Ganz besonders eine
Partie gefüllte Sonnenschirme in Alpacca von 1 M. an, so wie eine große Auswahl Kinder-
Sonnenschirme. Auch wird das Überziehen alter Gestelle so wie jede Reparatur sofort beorgt.
Nur Nr. 7 Salzgäschchen Nr. 7, 1 Treppe.

Strohhüte

für Damen, Herren und Kinder, garnirt und
ungarnirt empfiehlt zu Engrospreisen
Caroline Wagner, Markt 9, 2. Etage.



Die Corset-Fabrik von W. Häni

empfiehlt ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat in reichhaltigster Auswahl zu den allerbilligsten Preisen, en gros und en détail.

No. 5. Auerbachs Hof No. 5.



Wiener Schuh-Lager



Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post,
hält sich zu

bevorstehender Saison

für Herren, Damen und Kinder mit Beschnüfung jeder Art bei vorzüglichster, eleganter und billiger Bedienung aufs Reichhaltigste bestens empfohlen.

Brühl No. 25, Stadt Cöln.

Bei

E. Oppenheim

sollen en gros et en détail zu außergewöhnlichen billigen Preisen verkauft werden: 500 Stück der neuesten Kleiderstoffe, bestehend in Alpacas, Mohaires, Barèges, Poplines, Mozambique à $2\frac{1}{2}$ —4, 5—10 Mark , Lustre und Grosgrain à Elle $3\frac{1}{2}$ —5 Mark , Cattune à $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ Mark , Piqué-Cattune 5 Mark , Shirting und Chiffon $2\frac{1}{2}$ —4 Mark , Dimity und Halb-Piqué $2\frac{1}{2}$ —4 Mark , Bettzeug $2\frac{1}{2}$ —5 Mark , Bettbarchent und Drell 6—12 Mark , weiße Leinwand à 4— $7\frac{1}{2}$ Mark , Gardinen $2\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ Mark , Bettdecken à Stück $1\frac{1}{2}$ bis 3 Mark , Tischdecken à Stück 1—3 Mark , Neubeldamaste à 5—25 Mark , Portières-Stoffe 25 Mark — $1\frac{1}{2}$ Mark , Moirée zu Röden à 5—10 Mark , 100 Dyd. leinene u. Shirtingtücher à $1\frac{1}{2}$, Dyd. 10 Mark —2 Mark , Casinet à $3\frac{1}{2}$ —5 Mark , Schwarze Mailänder Taffete à $27\frac{1}{2}$ Mark — $1\frac{1}{2}$ Mark , echten Sammet à $15\frac{1}{2}$ Mark , Thibets in allen Farben 6—15 Mark , französische Long-Shawls à Stück $7\frac{1}{2}$ —25 Mark , gestickte Thibettücher à Stück $2\frac{1}{2}$ —5 Mark , Shawls und Tücher à Stück $7\frac{1}{2}$, $5\text{--}5\frac{1}{2}$ Mark , $10\frac{1}{4}$ br. Buckskins à Elle 25 Mark — $1\frac{1}{2}$ Mark , $10\frac{1}{4}$ br. Velours à Elle 15 Mark —1 Mark , baumwollene Hosenzeuge à 5—10 Mark .

Eine große Partie Hester zu Spottpreisen.

Feste Preise.

Nur Brühl No. 25, Stadt Cöln im Laden.

J. Valentin, Neumarkt 20.

Herren-Hemden nach Maß, Einsätze, Kragen und Manschetten.

Glatte und gestreifte Satins zu Herren- und Knaben-Anzügen.

Ericot-Unterjacken u. Unterbeinkleider für Herren, in weiß u. couleurt.

Gedecke, Tischtücher, Servietten, Handtücher in Damast und Drell.

Lederwaaren, als: Reisenecessaires, Briestaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Notizbücher, Skizzebücher &c. empfiehlt zu billigen Preisen

F. Otto Reichert.

Schipse und Cravatten, in allen und neuesten Fäçons, größte Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen

die Cravatten-Fabrik von C. G. Frohberg,
Nicolaistraße Nr. 2, zwischen der Grimmaischen Straße und der Kirche.

Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen

bei Julius Marx im Mauricianum, 1. Etage.

Kübelspritzen mit Windkessel

mit und ohne Räder für Gartenbesitzer, Mühlen und Fabriken von 6 Mark an. Bezeichnung und Preiscourant franco.

Richard Drescher in Chemnitz, links vom Perchenhof, Fabrik patentirter Gas- und Wasser-Anlagen.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkaufte sämmtliche Waaren-Borräthe, als: Wolle, Baumwolle, Seide, Zwirn, Band, Besätze u. s. w. zu dem Kosten-Preise und unter um gütigen Zuspruch

L. v. Schöffler, Ritterstraße 88, 2 Treppen.

Sehr billige Vorhemdchen, Cravatten und Schipse empfiehlt d. Neue Geschäft Reichstr. 27.

Damenhüte in großer Auswahl sind stets, schon von 1 Mark 10 Mark an, vorrätig Posstrasse Nr. 2, 3. Etage, geradezu.

Pfingststreisenden

empfiehlt neue Gummi-Trinkbecher, Trinkflaschen mit Becher, Bahntaschen, Spazierstöcke, Messer, Bürsten, Kämme, etc.

C. Albert Bredow, im Mauriciianum.

Das Kleidermagazin von

J. C. Junghans,

empfiehlt in großer Auswahl Jaquettes, Hosen u. Westen zu billigen Preisen

Gärtnerstraße, Hotel de Pologne.

Eiserne Klappbettstellen,

eigene Fabrikat.

solid und
dauerhaft ge-
arbeitet,
à Stüd von
3 Thlr.
an.



bergl. mit
Spiralfeder-
Matratzen,
à Stüd von
4½ Thlr.
an.

Grünler & Friedrich,
Schützenstraße Nr. 4.

Neue schottische Besätze

von Seide und Wolle nebst dazu passenden schottischen Glas- und Alabastköpfen in lebhaften Farbenstellungen.

Mähseide, Prima-Qualität, à Volt 12 %.

Mähmaschinenseide und Zwirne auf Rollen und Strähnen in allen Gattungen.

Chappeseide von exprobter Güte à 10 % und 9 % per Volt, für Mähmaschinen und Handnähen besonders empfehlenswert.

Echte Sammetbänder in schwarz und farbig zu billigen Preisen bei reeller Waare.

Seidene Fransen an Schärpen und Kleider.

B. Bohnert, Neumarkt 34 beim Gewandhaus.

NB. Atlas-Nöllchen sind wieder eingetroffen.

**Reise- und Spazierstöcke,
Cigarrenspitzen u. Pfeifen etc. etc.**

empfiehlt Ferdinand Lehmann, Drechsler, Schützenstr. 2.

Eisen-Mennige

in Firnis sein gemahlen oder trocken, empfiehlt als billigsten und elegant aussehenden Anstrich für eiserne Gegenstände u. s. w.

**Herrmann Wilhelm,
Farbwaren-Handlung,**

Ranftädter Steinweg Nr. 18.

Zum bevorstehenden Pfingstfeste
empfiehlt mein reichhaltiges Lager

Echt Wiener Glacé-Handschuhe
in bester Qualität zu billigen Preisen.

Ottolie Traeger,
Petersstraße, vis à vis der Peterskirche, Selliers Haus.

J. Wolf,
Juwelier und Goldarbeiter, Barfußgäschchen Nr. 1,
empfiehlt sein großes Lager von

Goldwaaren.
Einkauf von Juwelen, Münzen, Gold, Silber u. c.

Angeln,

Angelhaken, Doppelhaken, Hechthaken u. c. in größter Auswahl zu billigen Preisen bei **Rudolph Ebert, Thomaskäschchen 9.**

Ausverkauf zu auffallend billigem Preise wegen baldiger Niedrigung des Locales in Strumpfwaren, Handschuhen, Crinolinen, Hosenträgern, Posamentenwaren, rein leinenen Bändern, Garn, Knöpfen u. s. w. Leipziger Straße Nr. 2 im Laden.

Filz- und Seidenhüte

für Herren und Knaben empfiehlt zu billigen Preisen
Franz Kämpfe, Naschmarkt unter der Börse.

Die beliebten
Pyrmontter Gartenstühle auch Bänke
sind zu haben Reichstraße 8 und 9 bei **H. C. Sens.**

Strohhüte für Herren à 15 %,
" für Damen à 10 %,
" für Kinder à 6 %,
Knaben-Mützen . . à 5 %
empfiehlt **Marie Müller,**
Naschmarkt, dem Rathaus-Durchgang schräg über.
Auch werden daselbst Strohhüte gewaschen 5 %, gefärbt und wie neu modernisiert 8 % und geschmackvoll garniert. **D. O.**

Botanisirtrommeln

Flaschen- und Gläserträger, lackirt und fein verzinnte, Wein-
kübler, Trinkbecher zum Zusammenklappen empfiehlt in grosser
Auswahl

Carl Winter, Grimma'sche Straße No. 5,
schräg über dem Naschmarkt.

zu verkaufen
eine Auswahl moderner Spicke- und Crêpe-Hüte
von 1 à 10 % am Markt Nr. 6, III.

Wollene Kleiderstoffe und Nestler
in den neuesten Mustern werden billigt verkauft
Ritterstraße 33, I.

Hühneraugenringe

empfiehlt **Rudolph Ebert, 9 Thomask. 9.**

Ausverkauf

französischer Long-Chales und Glacéhandschuhe

Reichsstraße Nr. 15
im Edgewölbe.

Sommerhüte für Herren,

das Stück von 1½ à 2½ an, in Seide das Stück 2½ à 3½ erhielt
und empfiehlt **Ferdinand Friedrich, Barfußgäschchen 2,**
vom Markt herein rechts.

Strohhüte in allen Facons sowie französische
Blumen empfiehlt **Agnes Thimig,**
Peterstraße Nr. 46, 1. Etage.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leyssath**
soll ein bedeutender Vorrauth Röde, Jaquets, Blinkleider, Westen
und Schlafröde sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.

Packleinwand.

Wegen Aufgabe des Geschäfts liegen circa 50 Stück Packlein-
wand zum Verkauf à 2 %. Adressen unter E. & D. in der Ex-
pedition dieses Blattes abzugeben.

Roh-Eis-Verkauf

Theaterconditorei, Pavillon Goethestrasse Seite. Eisabonnement
wird billigt berechnet.

Dürrenberger Dachziegel

in großem Format billigt, empfiehlt
Fr. C. Kestenstein, Berliner Straße Nr. 12.

Ein Landhaus

in freundlicher Lage, nahe bei Leipzig, für eine gröbere Familie
passend, ist zu verkaufen. Selbstläufer gebeten Adressen unter
Chiisse V. G. Nr. 11 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Grundstück-Verkauf.

Ein Haus nebst großem Garten in der äußersten Vorstadt von
Leipzig, welches sich zu jedem gewerblichen Zwecke eignet, ist bei
wenig Anzahlung zu verkaufen. Auskunft darüber erhält der
Restaurateur Kuhn, Teubners Haus.
Unterhändler werden verbeten.

Ein kleines, in guter Lage befindliches Haus,
worin seit vielen Jahren eine lebhafte Schankwirtschaft betrieben
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Mehreres bei Herrn Carl Schröter, Nicolaistraße.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 131.]

11. Mai 1869.

Sommergewächse, Blüthensträucher u. s. w.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Reudnitz, Läubchenwegs- und Heinrichsstrassen-Ecke, an der Verbindungsbahn) empfiehlt:

Commerlevkoi à Schod 2 %.
Balsaminen à Dutzend 2 %.
Zinnien à Schod 3 %.
Verbenen à Dutzend 5 % bis 10 %.
Heliotrop à Dutzend 6—18 %.
Georginen à Dutzend 15—20 %.
Salpiglossen à Schod 3 %.
Petunien à Schod 3 %.
Phlox à Schod 5 %.
Nicotia à Dutzend 12 %.
Gefüllte Matricarien à Dutzend 15 %.
Tropaeolum à Dutzend 3—12 %.
Nemophilen à Schod 3 %.
Nelken à Dutzend 6 % bis 1 ♂.
Hedwigsnelken à Dutzend 10 %.
Buntblättrige Vinca à Dutzend 12 %.

Außer genannten Artikeln sind viele andere Erzeugnisse der Gärtnerei vorrätig.

Obige Preise gestatten auch dem Minderbemittelten sein Gänzchen zu schmücken und haben ihren Grund in den Massenculturen welche in unserer Gärtnerei stattfinden. Verpackungen nach auswärts werden billig berechnet.

Dr. Kerndt.

Palmenwedel, Kränze, Bouquets.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Reudnitz, Läubchenwegs- und Heinrichsstrassen-Ecke, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, eine übermalige Preiserhöhung eintreten zu lassen und prachtvolle

Fächerpalmenwedel (*Latania borbonica*) mit Bouquets von 3—15 ♂,
Sagopalmenwedel (*Cycas revoluta*) mit Bouquets von 1½—4 ♂,
Breite Sagopalmenwedel (*Cycas circinalis*) mit Bouquets von 3—5 ♂,
Phönixpalmenwedel (*Phoenix farinifera*) mit Bouquets von 3—10 ♂,
Zamienpalmenwedel (*Zamia Lehmanni*) mit Bouquets von 4—6 ♂

zu liefern. Außerdem werden Myrthenkränze von 20 % bis zu 3 ♂, Lorbeerkränze von 1—4 ♂, Sterbekränze von 15 % bis 2 ♂, Kronen von 12 % bis 6 ♂, franz. Brautbouquets von 1—15 ♂, Ballbouquets von 15 % bis 5 ♂, Kopfsymbole von 15 % bis 5 ♂, Guirlanden und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als auch im Kerndt'schen Hause (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4) im Blumengewölbe angenommen.

Im Blumengewölbe befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preisverzeichniß von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerie zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben. Besucher unserer Gärtnerei sind zu allen Tageszeiten willkommen.

Bei Versendungen nach auswärts wird auf Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen Palmenwedel mit Bouquet u. s. w. unversehrt an ihren Bestimmungsort.

Dr. Kerndt.

Extrafeinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein per Flasche 7½ und 10 Ngr., das Dutzend 13 Flaschen, empfiehlt
Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg No. 9, goldnes Einhorn.

Maitrank

à fl. 7½ u. 10 %, 13 fl. auf das Dutzend, empfiehlt

Wilh. Zschauer, Gerberstraße 16.

Himbeer-Limonaden-Essenz

à fl. 15 u. 20 Ngr., empfiehlt

Wilh. Zschauer.

Kössener Weissbier à fl. 2½ Ngr.

empfiehlt stets flaschenreif in und außer dem Hause.

Braunbier à fl. 13 Pf.

Wilh. Zschauer, Gerberstr. 16.

N.B. Außer dem Hause die Flasche 1 Ngr. Einsatz.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes Haus mit Garten für eine Familie, in der Marienvorstadt gelegen, habe ich im Auftrag zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9 b.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes und gut rentrendes Haus und Garten, in der Leibnizstraße gelegen, ist mit 5 bis 6000 m^2 Anzahlung zu verkaufen beauftragt.

Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9 b.

Haus-Verkauf.

Ein Haus, ganz nahe der inneren Stadt gelegen, mit großem Hof, Gas- und Wasserleitung, für einen Kupferschmid oder Feuerarbeiter passend, ist mit 2000 m^2 Anzahlung zu verkaufen beauftragt.

Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9 b.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes Haus mit Seitengebäude und Garten, in der westlichen Vorstadt gelegen und zu gewerblichen Zwecken passend, da bereits eine Dampfessenz vorhanden, ist zu verkaufen beauftragt.

Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9 b.

In unmittelbarer Nähe Leipzigs habe ich eine schöne, mit Dampfkraft versehene und am Wasser liegende Fabrik zu verkaufen. Dieselbe eignet sich wegen vorhandener großer Räumlichkeiten vorzüglich zu Spinnerei, Färberbetrieb, Druckerei, sowie auch zu jedem andern industriellen Unternehmen. Verkaufsbedingungen höchst günstig. Hypotheken stehen fest zu 4 %.

F. Günther, Weißstr. 67, 2.

Ein neu gebautes Haus in der südl. Vorstadt, in welchem mit großem Erfolg Nähmaschinen-Fabrikation betrieben wird, und das mit Dampfkraft versehen ist, soll unter günstigen Zahlungsbedingungen durch mich verkauft werden.

F. Günther, Weißstr. 67, 2.

Für Fleischer oder Bäcker ist ganz in der Nähe von hier ein kleines Haus mit 600 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen für Selbstkäufer An der Pleiße Nr. 6 beim Haussmann.

Haus in freundl. Lage, mit schönem gr. Garten ist durch eingetretene Verhältnisse billig u. unter dem letzten Kaufpreise zu verkaufen. Näheres durch Herrn Schankwirth Dorn in Lindenau.

Zu verkaufen ist ein Haus für 15,000 Thlr. Einbringen 1160 m^2 , Anzahlung 4—6000 m^2 ; eins desgl. mit Bauplatz für 5200 m^2 , Einbringen 300 m^2 , Anzahlung 5—1500 m^2 , so wie einige im Preise von 7—12,000 m^2 mit 5—1500 m^2 Anzahlung, auch würde eine Hypothek als solche angenommen. Näheres durch

C. F. Leonhardt, Gerberstraße Nr. 12.

Ein in frequenter Luchtslage gelegenes Haus, welches 8 % einbringt, ist wegen Kränlichkeit des Besitzers für 18,000 m^2 zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen starken Verkehrs für Kaufleute, Fleischer, Bäcker, Restaurateure u. c. Zahlungsbedingungen günstig. Offerten unter R. Y. 4. sind bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Bauplatz-Verkauf.

Einen schönen Eckbauplatz in der Waldstraße bin ich beauftragt zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9 b.

Bauplätze

in Buchhändler-Lage habe ich im Auftrag zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9 b.

Zu verkaufen

Ein schöner, gut eingerichteter Garten in hübscher Lage ist im Johannishal zu verkaufen; zu erfahren bei Herrn

Emil Alfs, Maschinenbauer, Hospitalstraße.

Zu verkaufen und gleich zu übernehmen ist Wegzugs halber ein Posamentengeschäft nebst Logis. Zur Übernahme würden 300—400 m^2 erforderlich sein. Alles Nähere durch **Herzog, Neumarkt 42, Hof 2 Treppen.**

Ein flottes Materialwaren- und Productengeschäft in Reudnitz und ein Kohlengeschäft hier sind zu verkaufen durch **C. F. Leonhardt, Gerberstraße Nr. 12, II.**

Restaurations-Verkauf.

Eine flotte Restauration sofort zu übernehmen mit 1000 m^2 Anzahlung. Näheres Reichstraße Nr. 48 parterre.

Eine flotte Restauration, verbunden mit Destillation, auf dem Ranstädter Steinweg ist wegen Fortzugs unter guten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter L. G. 2. sind bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenbergs in Beitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein Pianino, gut gehalten, ist billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße Nr. 1 b parterre.

Ein Pianoforte, gut gehalten, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen Brühl Nr. 82, Hof rechts 2 Treppen.

Mehrere Messing-Blas-Instrumente, als Trompete, Tenor- und Althorn, Tuba u. c., einem Musikkor angehörig, sind preiswürdig zu verkaufen Leipzig, Brühl 74, 3. Etage.

Sehr schöne und gut gehende Regulateure sind billig unter Garantie zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Möbels-Verkauf und Einkauf Reichstraße 36.

1 vierstöckiges Doppelpult, 2 einzelne, 1 et. eis. Geldeßasse mit franz. Meisterstücksdose, 1 fl. desgl., Ladentische in Auswahl u. c. Verkauf Reichstr. 36.

Meubles-Verkauf.

Um Irrthum zu vermeiden nochmals die Anzeige, daß sich mein Meubles-Verkauf jetzt Kleine Fleischergasse Nr. 20 befindet.

Achtungsvoll **J. W. Gauer.**

Zu verkaufen ist ein schönes großes und ein kleines Regal Tuchhalle, Treppe B, 2. Etage.

Zu verkaufen 1 Kleider- und 1 Wäscherschrank 5 und 6 m^2 , 1 ovaler dunkelpolirter Tisch 3 m^2 , 1 vierediger Tisch 1 m^2 10 % Neuschoßfeld, Eisenbahnstraße Nr. 110.

Zu verkaufen sind: 1 schöner Spiegel, 1 $\frac{1}{4}$ Elle breit, 2 Ellen hoch, mit schönem Rahmen, 1 zweihütig. Kleiderschrank, 1 Ladentisch mit Schubladen, 2 $\frac{1}{4}$ Elle lang, 1 Büchse, gez. Rohr, 1 Gitarre mit Schrauben, 3 Firmageselle, 4 Ellen lang, Nicolaistr. 15, 4.

Sophas und Matratzen, neu, sieben billig zum Verkauf, sowie zum Aufpolstern derselben, Stubentapezierien u. dergl. empfiehlt sich **G. Halt, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15.**

Ein Sophia aus einer Familie, noch wie neu, ist für 10 $\frac{1}{2}$ % zu verkaufen Brüderstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Sophia ist zu verkaufen Schleiterstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Büffet, Schreibsecretair, echt Mahagoni fournitte Bettstellen, offene Waschtische, ovale Tische, Pfellerschränchen, ein gr. Pfeller-Spiegel mit Schränkchen, Commoden, Alles in Mahagoni, ist preiswertig zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 13, Hof.

Ein feines Kusbaum-Meublement ist sofort billig zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 15 parterre rechts.

Billig zu verkaufen Sophas, Secrétaire, Commoden, Bettstellen, Stühle, Spiegel u. Möbels-Ein- u. Verkauf, Brühl 58, g. Kanne.

Neue Sophas, Matratzen m. passenden Bettstellen, Schreib- u. Kleidersecretaire, Sophas u. Waschtische, Commoden, Stühle und andere Meubels verkauft billig **A. Boyer, Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.**

Eine Bettstelle ist billig zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, neue wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern, billigst Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Tr.

Federbetten, Schleissfedern und Daunen, Bettstellen, Stühle, Stroh- und Federmatratzen sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Erbteilungs halber sind eine Partie gute Familienbetten, rot u. bl. gestreift, versch. Meubles zu verkaufen Kupferg. 9, 2 Tr. L.

Ein schwarzer Frack ist zu verkaufen Emilienstraße Nr. 2 a, 4 Treppen.

** Zu verkaufen ganz billig einige getragene Herrenkleider für junge Herren Burgstraße Nr. 26, 3 Treppen vorne heraus.

Cartonsverkauf. 45 Stück verschiedene Größen sind für 1 m^2 15 % zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 2 im Laden.

Zu verkaufen ein Tau für Maurer- oder Zimmermeister, 90 Ellen lang, Sidonienstraße Nr. 22 parterre zu erfragen.

Eine Partie von 24 bis 30 Stück Packisten ist billig zu verkaufen, jedoch nur im Ganzen bei

J. W. Bon, Reichstraße Nr. 23.

Nähmaschinen-Verkauf.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Singer-Nähmaschine zu einem mittleren Preis Nicolaistraße Nr. 51, 2. Etage.

Nähmaschine, Wheeler & Wilson, zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 19 a, 4. Etage links.

Eine Dampf-Kaffeebrennmaschine von 16 cm wird billig verkauft, da selbiges zu klein für das Geschäft ist.

Theaterconditorei.

2 kupferne Waschkessel sind zu verkaufen bei

Heine, blaue Mütze Nr. 11.

Ein Damen-Sattel

so gut wie neu, ist zu verkaufen. Zu erfragen in Schilling's Restauration Ecke der Rosstrasse Nr. 6.

Eine Gold- und Hochdruck-Presse
von 10 $\frac{1}{2}$ und 11 Zoll s. Tiegelsfläche, wenig gebraucht und aufgearbeitet, steht zum Verkauf bei

Aug. Fomma, Reudnitz, Kohlgartenstraße.

2 Stück noch neue Doppel-Schloßthüren 7' 4" hoch, 4' 8" breit, mit gutem Beschlag nebst Futter und Bekleidung, 1 Brüderwaage noch neu, 5 Etr. Tragkraft, mit alten Gewichten verkauft Plagwitz Böhmerstraße Straße Nr. 41.

Plumpen-Verkauf. 2 Stück 18—20 Ellen lang, eine mit eisernem Schwengel und dergl. Auszug 12 ♂, eine mit hölzernem dergl. für 8 ♂, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr gestanden,
Beitzer Straße Nr. 14 beim Haussmann.

Alte Eisenbahnschienen zum Bauen
in beliebigen Längen viets vorrätig bei
Aug. Vogel, Wintergartenstraße Nr. 5.

Mehrere Tausend leere Mineralwasserkrüge,

zum Bierfüllen und dergl. sich vorzüglich eignend, sind in beliebigen Quantitäten zu verkaufen im Mineralwasser-Hauptversendungs-Comptoir von **Samuel Ritter**, Petersstraße Nr. 24 im großen Reiter in Leipzig.

Ein gut gehaltener 4räderiger Schiebewagen zu 2 Kindern und einige Blumentritte sind billig zu verkaufen
Markt Nr. 3, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein Handwagen mit eisernen Achsen, trägt 5 Centner, ganz neu und schön lackirt, am Floßplatz Nr. 19. Ebendaselbst sind englische Backpflanzen, etwas ganz Besonderes wegen ihrer Größe.

Zu verkaufen sind billige Vélocipèdes, 2 und 3räderig.
Näheres Brüderstraße Nr. 19, parterre.

 **Ein Transport guter Arbeitspferde**
steht im goldenen Sieb, Halle'sche Straße zum Verkauf.

Wasserhund,

elegant, jung, für 8 ♂ zu verkaufen Nürnberger Straße 10, 2

Zu verkaufen ist billig ein kleines Wachtelhündchen männlichen Geschlechts, 1/2 Jahr alt, Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 7, Verdergebäude 1. Etage.

Ein schöner, gut gewohnter junger Tigerhund ist billig zu verkaufen.
G. Müller, Brühl Nr. 42.

Ein 1/4 Jahr alter Hund, sehr große Race, ist billig zu verkaufen
Lange Straße Nr. 8, 3. Etage.

Zu verkaufen ein gut dressirter englischer Jagdhund.
Näheres zu erfahren Thonbergstrassenhäuser, Karolinengasse 3.

Habt Acht!

Für die Herren Vogelliebhaber.

Angelommen sind echte Ungarische Sprosser, Donauvögel, Tag- und Nachschläger; sind zu hören Gerberstraße, Stadt Halle. **Peter Wanek**, Vogelhändler aus Prag.

Billig zu verkaufen

sieben: eine wohlgeordnete Käfersammlung, eine kleine Mineraliensammlung und diverse chemische Apparate, sowie die vollständigen Reagentien u. über 100 chemische Präparate. Eiserstraße 22, III. rechts, Nachmittags von 2—4 Uhr zur Ansicht.

Ein Aquarium für Land- und Wassertiere ist zu verkaufen
Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, Gewölbe Nr. 6.

Zu verkaufen sind Weblärmer im Einzelne und Ganzen
Sterngartenstraße Nr. 26 gegenreite links.

Braunschweiger Spargel.

Bei der bevorstehenden Ernte empfehle ich täglich frisch geiochene Spargel, von meiner Spargelanlage, zum frischen Versand in bester Qualität. Auch liefere ich Spargel in Blechbüchsen u. andere Conserve-Gemüse, Prima-Ware.

Wilhelm Schamburg,
Braunschweig, Breitestraße 19.

Für den Garten

empfiehlt großblumige Stiefmütterchen, Taufendschön, Silenen, eine große Auswahl Verbenen, sehr schöne Georinnen, Pelargonien, Petunien, Lobelien, Fuchsien, schöne div. Blattpflanzen zum Tepigarten, Canna, Schlingpflanzen, Rosen, vorzügliche großblumige Levkojenpflanzen, ausgezeichnete Asterpflanzen, die neuen prachtvollen Balsaminenpflanzen, ebenso die gefüllten Zinnienpflanzen, Petunienspflanzen, den so beliebten Phlox Drumondii, das Dankbarste, was es gibt, die neuen niedrigen Scabiosen, Senecio und noch eine sehr große Auswahl Sommerblumenpflanzen, welche sich besonders zum Auspflanzen auf Rabatten eignen, um den ganzen Sommer einen vollen Blumenchor zu haben, Epheu zu Einfassungen, ebenso das so beliebte buntblättrige Immergrün zu Ampeln wie auch zur Einfassung.

F. Hönoch, Handelsgärtner,

Carolinienstraße Nr. 22.

Das Neueste und Schönste für den Garten.

Glorie de Nancy, prachtvoll gefülltes Pelargonium,
Mrs. Pollock, das schönste buntblättrige Pelargonium für Gruppen,

Souvenir de la Malmaison, die größte und schönste bis jetzt existirende Nelke, außerdem

Verbenen, **Hellotrop**, **Lantanen**, **Lobellen** sowie hochstämmige **Rosen** in guten Sorten in Töpfen empfiehlt zu billigen Preisen

H. Aulich, Handelsgärtner,
Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 11.

Französischer Blumenohl,

neue Kartoffeln, ausgezeichneter Spargel aus Magdeburg in verschiedenen Stärken, worunter der Riesenpargel sich auszeichnet, Erfarter Brunnenkress, sowie Waldmeister ist frisch angelommen bei

S. Rolle.

Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Fränkische Pflaumen

1867r gute süße Frucht verkauft billig
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Hauspäne sind täglich zu verkaufen
Waldstraße hinter Nr. 17, letztes Haus.

Zwickauer Coaks

 I. Qual. nach englischer Art bereitet
empfiehlt hiermit insbesondere Feuerarbeiter bestens das Kohlenmagazin von
Wilhelm Poppe, Peterssteinweg 13.

Allen

Rauchern

wird das Etablissement: „Zum Havannesa-Laden“, Rosplatz Nr. 10, zum Bezug abgelagerter, preiswerther Cigarren bestens empfohlen.



Kaffee! Einen vorzüglichen, feinschmeckenden, billigen Kaffee, roh à fl. nur 7 ♂, gebrannt à fl. 9 ♂.

Boht englischer Java-Kaffee

extrafein vom Geschmack; roh à fl. nur 7 $\frac{1}{2}$ ♂, gebr. à fl. 10 ♂.

Feinster Neilgherry-Kaffee!

roh à fl. nur 10 ♂, gebrannt 13 ♂.

Kaffeezuoker,

fest, à fl. 5 ♂, 52 ♂—60 ♂ empfiehlt nur allein

Ernst Werner, Grimmaische Straße 22.

Außer meinem so beliebt gewordenen
ff. Perl-Kaffee, gebrannt à Pfd. 15 Mgr.,
 führe ich jetzt auch den von Kennern so hoch geschätzten
echt braun Java, I. Qualität, gebrannt,
 und empfehle ich denselben zur gesl. Beachtung
 Thomasgässchen Nr. 9.

A. Erkel.

Mörcheln werden verkauft

Brühl Nr. 37, 1. Etage.

A strachaner Caviar.

Neue Zusendung von A strach. Caviar empfing und
 verkauft beste Qualität à 1½ M per Pfd.

zweite = à 25 %

Herrmann Sickert, Brühl 34.

CUR Räucherzungen, Rauchfleisch, Roulade,
Salami CUR Servelatwurst, Wiener-Jauersche und
Fraust-Würstchen empfiehlt
 zum Frühstück Gänsefettbemmchen belegt mit Wurst, Roulade,
 Rauch- oder Pökelfleisch à Port. 2½ M. **A. Meyer, Brühl 76.**

Salzbutter, frisch und rein schmeckend pr. M. 11 %,
 empfiehlt **F. W. Ebner, Schuhmachergässchen, Gewölbe 20.**

26 Schod recht gute Gurken abzulassen Tauchaer Straße 8
 in der Destillation.

Nr. 7 Thomaskirchhof Nr. 7
 Dienstag und Freitag von Nachmittag Jungbier à Kanne 8 &
Braunbier. Morgen Jungbier und alle Tage abgestochenes
 à Kanne 8 & Hospitalplatz Nr. 36.

Grahambrod

(Weizenschrotbrod genannt)

von vielseitig anerkannter Güte empfiehlt à Stück 3 % und 6 %
Adalbert Scherpe, Bädermeister.

Einige Hausgrundstücke in der Stadt und Umgegend möglichst
 mit Garten und nicht zu hoch im Preise werden zu kaufen gesucht
 durch das Localcomptoir von C. F. Leonhardt, Gerberstr. 12.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gutes Pianino oder Piano-
 forte. Adressen erbittet man Poststraße 12, I. vornheraus.

Geld. Kleine Fleischergasse 11, 3. Et., früher 21, werden
 alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem
 Jeden der Rückkauf billigst gestattet.

Federbetten, Meubles und Wirtschaftssachen,
Kleider, Uhren, Gold- und Silbersachen kaufen zu
 bestmöglichen Preisen

Fr. Enke, Meubleur, Brühl Nr. 11.
 Gefällige Adressen werden dasselbst erbeten.

Getragene Herrenkleider schwarzeidene Kleider, Mäntel &c.
 kaufen zu höchsten Preisen, und
 erbittet gesl. Adressen Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Rösser.**

Gesucht wird ein gebrauchtes Gummiluftkissen. Adressen
 mit Preisangabe Thälstraße Nr. 27 im Gewölbe niederzulegen.

Kronleuchter mit zwölf Petroleumlampen wird billigst zu
 kaufen gesucht Plagwitz, Insel Helgoland.

Hadern, Knochen, altes Eisen, Metalle &c.
 kaufen zu den höchsten Preisen und werden auf Wunsch abgeholt
Colonnadenstraße Nr. 13.

Taubenhaus nicht so groß, passend in einen Garten, wird zu
 kaufen gesucht Thomaskirchhof 3 parterre.

Einige Paar gebrauchte, aber noch gut erhaltene

Rutschgeschriffe
 werden zu kaufen gesucht. Posthalterei Leipzig.

Eine Halb-Chaise

mit Patentachsen, neue Construction, für ein Pferd passend, wird
 zu kaufen gesucht. Adressen Reichsstraße Nr. 13 im Uhrengeschäft.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Kinder-
wagen wird gesucht. Adressen unter O. T. # 4 in der
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Pferd,
 passend für leichten Zug, wird zu kaufen gesucht. Adressen Reichs-
 straße Nr. 13 im Uhrengeschäft.

Gesucht werden 300—400 Thaler auf sichere Hypothek.
 Werthe Adressen bittet man unter F. # 62. in der Expedition
 dieses Blattes niederzulegen.

Von einem hiesigen Geschäftsmann, der sein Geschäft vergrößern
 will, werden 300 # auf ein halbes Jahr auf Wechsel zu borgen
 gesucht, Procente können gleich in Abzug gebracht werden. Werthe
 Adr. unter B. # 300. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Geschäftsmann bittet wohlwollende Damen oder
 Herren um ein Darlehn von 100 # gegen Pfand und Zinsen.
 Adressen wolle man unter C. K. 100. in der Expedition dieses
 Blattes gefälligst niederlegen.

2000—3000 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek
 auszuleihen. **D. Roux, Neumarkt No. 20, I.**

500 Thlr. auf ganz sichere Hypothek sind zu verborgen. Adr.
 sind abzugeben Antonstraße Nr. 5, 1. Etage links.

1000 # auf mündelsichere Hypothek sind durch mich auszuleihen
Advocat Hermann Simon, Ritterstraße 14.

Geld auf gute Bettw., Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren &c.
 bei billigen Zinsen **Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.**

Heiraths-Antrag.

Ein Freund von mir, Fabrik- und Mühlenbesitzer in der Nähe von
 Dresden, im besten Ansehen und Ruf stehend, wünscht sich baldigst
 zu verheirathen und hat mich ersucht, ihm dabei behilflich zu sein.

An Damen bis zu 40 Jahren, die gleichen Wunsch hegen und
 nicht ohne disponibile Mittel sind, ergeht deshalb die Bitte, eine
 Gelegenheit zur Anknüpfung einer Verbindung mit Suchendem zu
 verschaffen und der ehrenhaftesten Discretion versichert zu sein.

B. Hindorf, Braustraße Nr. 5.

Eine gewissenhafte Biehmutter wird gesucht. Adressen unter
 T. # 11. befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten ein Biehkind, welches
 auch noch mit gestillt werden kann.

Adressen abzugeben Gerberstraße 54 im Bictualiengeschäft.

Ein thätiger und gebildeter junger Kaufmann, welcher während
 der letzteren Jahre Mitteldeutschland in der Garnhandlung
 bereiste, sucht sich an einem durchaus soliden und gut rentirenden
 Geschäfte mit angemessenem Kapital zu betheiligen, oder ein solches
 zu übernehmen. — Nur die Anerbietungen finden Berücksichtigung,
 welche auf ganz soliden und reellen Grundlagen beruhen, und
 nimmt die Expedition dieses Blattes Offerten unter der Chiffre
 B. H. # 29. entgegen.

Zum Landaufenthalt in einem freundlichen, nicht weit von
 hier gelegenen Orte, mit schönem Park u. Wald, wird ein jüngster
 Herr als Theilnehmer gesucht. Logis sehr billig u. angenehm. Ge-
 adr. unter A. 16. bei Hrn. Kaufm. Ring, Bayerische Str. 23 niedezul.

Eine Theilnehmerin zu Anfangsgründen und eine zur Fort-
 bildung in der englischen Sprache werden gesucht.

Alles Nähere Theaterplatz Nr. 6, 2. Etage.

Ein Hauslehrer, welcher der franz. Sprache vollkommen mächtig und musikalisch
 gebildet ist, wird sofort gesucht. E. Hofmann, Kleine Wind-
 mühlenstraße Nr. 11.

Französisch. Zwei junge Leute wünschen Unterricht zu nehmen in der französischen
 Sprache. Adressen nebst Honorarangabe sind in der Expedition
 d. Bl. Blattes niederzulegen. Adr. P. T. # 40 Leipzig.

Ein junger Mann wünscht in den Abendstunden französischen
 Sprachunterricht zu nehmen.

Geehrte Reclitrende belieben werthe Adressen mit Preisangabe
 in der Expedition d. Bl. unter Chiffre B. 175 niedezulegen.

Ein erfahrener und tüchtiger Comptoirist, sowie
 auch ein gewandter Reisender werden von einer
 Spiegelgläserfabrik gesucht. Frankierte Offerten unter
 Angabe der bisherigen Carrrière beliebe man unter
 A. Z. 5432 nach poste restante Fürth in Bayern
 zu adressiren.

15—20 tüchtige Bautischler finden gut lohnende und dauernde Beschäftigung bei der
 Aktiengesellschaft für Bauwesen zu Gotha.

Offen und in 8 Tagen zu besetzen ist die Stelle eines ersten
 Sekretärs in einer kleineren Offizin. Bedingung: Zuverlässigkeit,
 wie Tüchtigkeit im Zeitungs- und Accidenzfach, Gehalt 5 #.

Mähreres unter Chiffre H. E. # 70. durch H. Engler's
 Annoncenbureau in Leipzig.

Ein tüchtiger Seeger, der namentlich im Tabellen- und Accidenzfach
 bewandert, wird zum sofortigen Eintritt bei dauernder Condition gesucht.
 Meerane. Carl Otto.

Seidenfärber - Gesucht.

Ein Seidenfärber, welcher geschickt, fleißig und zuverlässig ist, wird zu engagieren gesucht. Dauernde Stellung, guter Lohn.
Das Näherte Schloßgasse Nr. 16, 1. Etage.

Ein gut empfohlener junger Mann mit schöner Handschrift wird für ein Kaufm. Geschäft als Copist gesucht.

Offerten nebst Schriftproben sind mit S. & C. marquirt in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

1 tüchtigen Maschinenschlosser,
1 Burschen an die Hobelmaschine und
1 Handarbeiter

sucht Aug. Fomms, Neudnit, Köhlgartenstraße.

1 bis 2 tüchtige Malergehülfen werden sofort nach auswärts gesucht. Nähertes Alexanderstraße Nr. 14 parterre rechts.

Ein accurater Tischler findet Arbeit auf Bau und Meubles Colonnadenstraße Nr. 20.

Ein Steindrucker findet dauernde Arbeit bei C. A. Walther, Kochs Hof.

Ein Tischlergeselle kann gute und dauernde Arbeit erhalten Sophienstraße Nr. 29.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf eigene Kost und Logis Gerberstraße Nr. 47.

Gesucht wird ein zuverlässiger Maschinenbauer und ein Dreher für Nähmaschinenb. bei Louis Gundelach in Lindenau.

3 Malergehülfen werden gesucht nach Coburg bei gutem Lohn und dauernder Schlossarbeit. Zu erfragen bei Herrn Burmeister, Blumengasse Nr. 3 b.

Ein accurater Tischler (Bodenmacher), kann sofortige Beschäftigung erhalten bei W. Förster, Elsterstraße 18.

Für ein Herren-Garderobe-Geschäft in Bremen wird per Juli oder August ein

Z u s c h n e i d e r
gesucht. Nur in jeder Beziehung tüchtige Bewerber wollen ihre Adresse mit Angabe von Empfehlungen unter A. L. H. 10. Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21 niederlegen.

Ein Lithograph, im mercantilischen Fach bewandert und der Ausgezeichnetes in Randverzierungen und Entwürfen zu leisten vermögt, findet ein gutes Engagement in Moskau (Rußland). Zu erfragen im Gasthause Stadt Gotha.

Einen Buchbindergehülfen sucht P. Philipp, Thalstraße Nr. 2.

Ein junger gewandter Mensch wird als Schreiber zum sofortigen Antritt gesucht. Neben Gehalt wird freies Logis und Kost gegeben. Adr. unter G. A. 15 nimmt die Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21 entgegen.

Gesucht wird bis zum 1. Juni ein ordentlicher und zuverlässiger Gärtner, am liebsten ein ällicher und kinderloser. Nur Solche, welche gute Utensile beibringen, können Berücksichtigung finden durch den Gärtner E. Ludwig in Stötteritz. Auch stehen daselbst 3 Paar schöne fehlerfreie Agave Americana zu verkaufen, passend auf Freitreppe, Thorpfleiler &c.

Northoff, Thomsen & Comp.,
Leipzig, suchen einen Lehrling mit den erforderlichen Schulkenntnissen.

Ein tüchtiger Markthelfer für ein Colonialwaaren-Geschäft wird pr. 15. bis 17. Juli auswärts gesucht. Bewerber können sich heute von 1-2 Uhr Brühl 86/87, IV. melden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Pferdekehlt zum holzfahren Höhe Straße Nr. 13 parterre.

Gesucht werden: 1 herrsch. Kutscher, 2 Diener, 2 Oberkellner, 2 Zimmerkellner, 3 Restaur.-Kellner, 4 Kellnerburschen, 1 Hofmeister, 2 ans. Laufburschen. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein flotter und ehrlicher Kellner für diese Feiertage und zwar von Nachmittags an. Nähertes in Schönefeld Nr. 100.

Kellnerburschen, Laufburschen und ein Hausbursche werden sofort gesucht durch W. Klingebeil, Königplatz 17.

Ein junger Kellner, 18-20 Jahre alt, wird nach auswärts gesucht, Antritt sofort; zu melden in Vogel's Bierhaus.

Gesucht wird ein tüchtiger Kellner Neukirchhof 25.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum 15. Mai gesucht. M. Stahl.

Gesucht wird ein Bursche zur Bedienung und häuslicher Arbeit Königplatz Nr. 17 beim Haussmann.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kellnerbursche gesucht im Gothischen Bad am Berliner Bahnhof.

Ein anständiger Bursche von 15-16 Jahren findet Stelle; Kost und Logis beim Principal, Sidonienstraße 16, E. Groß.

Ein junger, kräftiger Hausbursche wird zum sofort. Antritt gesucht Neukirchhof Nr. 26.

Zwei Burschen werden zur Bedienung der Badegäste gesucht. Händels Badeanstalt.

Gesucht wird zum 15. d. ein reinlicher Bursche zur Hausharbeit. Café Geswein, Brühl 78.

Gesucht wird ein Kegelaufseher Windmühlenstraße Nr. 15 in der Restauration.

Gesucht wird ein Laufbursche mit gutem Alters Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 15.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14-15 Jahren Alexanderstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Eine junge Dame, welche der französischen Sprache mächtig, sowie im Clavierspiel unterrichtet ist, wird zur Erziehung für Kinder gesucht. Gesällige Adressen bittet man unter E. B. H. 50 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden Websnäherinnen Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort eine tüchtige fertige Maschinennäherin für Wäsche Lauchaer Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

Gesucht. Zum sofortigen Antritt werden einige junge Mädchen im Alter von 14 bis 15 Jahren zu leichter Arbeit gesucht Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein brauchbares Kindermädchen. Nur solche mit guten Altersfehlern mögen sich melden Königplatz Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht ein ordentliches Dienstmädchen sogleich oder 15. d. M. Lauchaer Straße Nr. 24, Gartengebäude 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen zur häusl. Arbeit, welches auch etwas nähen kann, Lindenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird den 15. d. oder 1. Juni eine Köchin, welche etwas Haushalt mit macht. Adressen unter V. G. H. 11 in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Mädchen für Kinder Windmühlenstraße Nr. 20.

Gesucht wird zum 15. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 14 parterre links.

Gesucht wird Krankheit halber sofort oder z. 15. ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus Sidonienstraße 7, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt. Nur Solche mit guten Zeugnissen und die das häufige Wechseln nicht lieben, mögen sich melden Nürnberg Str. 11, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juni ein junges Mädchen, das nähen und stricken kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, bei ältern Leuten ohne Kinder, Zeitzer Straße Nr. 15, 2. Etage rechts.

Gesucht zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Mit Buch zu melden Mittelstraße 17, 1. Etage.

Gesucht wird ein anständiges Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Gerberstraße 31, IV.

Gesucht wird zum 1. Juni ein anständiges, ordentliches Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Zu melden Leibnizstr. 6, 3 Tr. v.

Gesucht wird ein junges Mädchen, das im Schneider geübt ist, Kleine Fleischergasse Nr. 8, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Stubenmädchen oder Jungfer, welche schnitzen, plätzen, frisieren, nähen und stopfen kann.

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter D. D.

Gesucht ein Dienstmädchen zum 15. d. M. Eisenbahnstraße Nr. 12, parterre rechts.

Gesucht zum 15. d. M. für kleine Kinder und etwas häusliche Arbeit ein Mädchen, welches schon bei Kindern gedient und gute Zeugnisse hat,

Körberstraße 6, Gartengebäude rechts 2 Treppen, bei Maag.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Neudnitzer Straße Nr. 11.

Gesucht wird sofort ein ordentliches, tüchtiges Mädchen zum Nähen bei einem Herrenschneider. Näh. Gerberstr. 10, 4. Et. v.

Gesucht werden 2 Kindermädchen mit guten Altersfehlern durch M. W. Löff, Elsterstraße Nr. 29.

Gesucht wird Krankheit halber sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus, welches auch Lust und Liebe zu Kindern hat, Königplatz Nr. 15, III.

Eine Köchin

und ein Stubenmädchen werden zum 1. Juli gesucht. Nur mit den besten Bezeugnissen Verschene haben das Näherte Reichsstraße Nr. 21, 3. Etage links zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni eine Köchin in ruhigen Dienst, die etwas Haubarbeit übernimmt.

Mit Bezeugnissen zu melden Kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Quergebäude 1 Treppe bei Müller.

Gesucht wird wegen Krankheit ein Mädchen für häusliche Arbeit sofort oder 15. Mai. Näheres Ritterstraße 6 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein nicht zu junges Mädchen zum Nähen und zur Aufsicht größerer Kinder Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Et.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu melden mit Buch Dörrienstraße Nr. 1 b, 2. Etage.

Gesucht wird sofort oder 15. Mai ein solides Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden Glockenstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 15. ds. ein anständiges Dienstmädchen in gesetzten Jahren Rosenthalgasse 5, 4. Etage links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in einer Gaststube Schloßgasse Nr. 5.

Offene Stellen: 2 Restaur.-Kochinnen, zwei perf. Kochinnen, 2 perf. Jungemägde, 2 Stubenmädchen, mehrere Kindermädchen.

L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Kochinnen, welche tüchtig sind, werden sofort gesucht.

C. Hosemann, Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Krankheitshalber wird sofort ein braves Mädchen gesucht für Küche und Haubarbeit, aber nur mit guten Bezeugnissen.

Peterssteinweg Nr. 59/60, 3 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das gute Atteste hat, findet zum 15. Mai Dienst.

Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Ein Mädchen vom Lande, mit guten Attesten versehen, wird gesucht für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

Ein reinliches pünktliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird auf mehrere Stunden des Tages gesucht Lindenstr. 5, 1. Et.

Ein Kindermädchen, welches schon als solches gedient hat und gute Empfehlungen hat, wird aufs Land gesucht zum 1. oder 15. Juni. Näheres Barfußgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Für eine bürgerliche Haushaltung wird zum 1. Juni ein nicht zu junges anständiges Mädchen gesucht, welches bewandert in der Küche und Haubarbeit. Nur mit guten Attesten Verschene wollen sich melden Lange Straße Nr. 4, 1 Treppe links.

2 rechtschaffene Mädchen für Küche und Haubarbeit werden bis 15. Mai gesucht in der Theaterrestauration.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen wird für häusliche Arbeit gesucht Windmühlengasse Nr. 5 in der Conditorei.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen, in der Küche und den häuslichen Arbeiten erfahren, das gesonnen ist, mit der Herrschaft nach auswärts (Hannover) zu ziehen, und den 15. Mai antreten kann, möge sich mit Buch melden Große Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage bei Frau Oberinspector Bahr.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Gesucht ein junges Mädchen zur Aufwartung von 6—9 Uhr früh Kleine Fleischergasse Nr. 24, 3. Etage links.

Gesucht wird sofort eine Aufwartung Wettstraße Nr. 52 parterre rechts.

Gesucht wird eine Aufwartung Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.

Eine gesunde, 1—2 Monate röhrende Amme wird sofort gesucht von Dr. med. Haubold, Rosstraße Nr. 1.

Reise- oder Contor-Stelle

gesucht von einem militärfreien jungen Manne, welcher längere Jahre in den bedeutendsten Geschäften der Eisen- und Kurzwaren-Branche gearbeitet und augenblicklich für ein solches Norddeutschland bereit. Derselbe ist auch mit der Correspondenz und doppelten Buchhaltung vollständig vertraut. — Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter S. II 12.

Ein kräftiger, gewandter und ordentlicher junger Mann, dem die besten Bezeugnisse zur Seite stehen u. der im Rechnen u. Schreiben bewandert ist, sucht Stellung als Markthelfer oder einen ähnlichen Posten per 15. Mai. Werthe Adressen gefälligst bei Herrn Paul Schubert am Naschmarkt niederzulegen.

Ein mit Buchführung und Correspondenz vertrauter junger Mann,

28 Jahre alt, welcher eine Caution von einigen Hundert Thalern stellen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst anderweitige Stellung und werden Adressen unter J. H. II 40 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann, Müller und Zeugarbeiter, sucht einen Posten als Knappe gegen Caution. Gef. Adressen bitten man unter C. II 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, militärfreier Mensch, im Rechnen und Schreiben bewandert, in häusl. Arbeiten nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Stelle. Gef. Adressen werden unter O. N. 15. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher 9 Jahre beim Militair gedient, auch eine gute Handschrift schreibt, sucht eine Stelle als Markthelfer, Cassenbote oder Hausmann. Werthe Adressen beliebe man Petersstraße Nr. 29, 2. Etage niederzulegen.

Gesuch. Ein junger gewandter Mann, welcher lange Jahre als Kellner servirte so wie auch Gastwirthschaften selbständig vorgestanden hat, sucht Engagement. Gefällige Offerten unter Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für einen kräftigen jungen Mann wird für mehrere Stunden des Vor- und Nachmittags Beschäftigung gesucht. Näheres bei Herrn L. Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Ein Schreiber, welcher bereits mehrere Jahre auf einer juristischen Expedition thätig war, sucht, gestützt auf das bestre Bezeugniss, anderweitige Stellung. Adressen unter A. L. II 43. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gesünder Comptoirist und Lagerist mit guter Handschrift und der engl. und franz. Correspondenz fast mächtig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Engagement. Gütige Offerten beliebe man unter S. K. II 18 in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr Wilh. Ortelii.

Ein junger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben erfahren (früher als Hospitalschreiber fungirte, sowie 5 Jahre in einer äth. Delfabrik thätig war), sucht, auf gute Bezeugnisse gestützt, Stelle. Adr. wolle man unter Chiffre L. W. in der Exp. d. Bl. nieder.

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer oder andere Beschäftigung; gute Bezeugnisse stehen ihm zu Seite. Adressen bitten man niederzulegen Peterssteinweg Nr. 5 in der Restauration.

Ein junger Mann von auswärts sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Zu erfragen Carlsstraße Nr. 5 bei Ludwig.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostensfrei nach

L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Eine geübte Putzmacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen bei Frau Hartung.

Ein Mädchen, auf der Nähmaschine Wheeler und Wilson grüßt, sucht Beschäftigung, Nicolaikirchhof Nr. 6, II.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder Aufwartungen.

Zu erfragen Ranft. Steinweg 11, Hof 2 Tr. bei Wintler.

Eine Plätterin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung und bittet die geehrten Herrschaften um gütige Verständigung, dgl. eine junge Putzmacherin Beschäftigung in u. außer dem Hause.

Zu erfragen Neudnitz, Stadt Leipzig Nr. 4, 1 Treppe links.

Zur gefälligen Beachtung.

Eine fein gebildete, anständige Dame, kinderlose Witwe, von bravem, einnehmendem Charakter, noch in dem schönsten Alter und den besten pecuniären Verhältnissen, wünscht in einem noblen Hause als Gesellschafterin resp. Leiterin des Haushaltes eingeführt zu werden. Gehalt wird nicht beansprucht, da Sucherin von ihren Einkünften anständig lebt.

Herr H. G. Höhl, An der Pleiße Nr. 7, wird die Güte haben, Offerten entgegen zu nehmen.

Ein Mädchen, welches schon längere Jahre als Jungemägde gedient hat und im Nähnen, Plättern und Servieren geübt ist, sucht zum 1. Juni eine Stelle. Zu erfragen Katharinenstraße, Joachimthal im Schuhmachersgewölbe.

Ein junges gewandtes Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder 1. Juni eine Stelle als Stubenmädchen oder auch für größere Kinder. Alles Nähere zu erfragen durch Mad. Ehrentraut, Gerberstraße Nr. 20 parterre.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht bis 15. Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst. Näheres Große Windmühlengasse Nr. 23 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches schon 6 Jahre als Verkäuferin conditionierte und gute Zeugnisse darüber aufweisen kann, sucht ähnliche Stellung. Nähertes Nicolaistraße 10 im Gewölbe rechts.

Eine nicht zu junge Dame, die bereits als Wirthschafterin conditionierte, in allen weiblichen Arbeiten geübt ist und sich gern der Pflege der Kinder widmet, sucht Stellung in einer gebildeten Familie in Leipzig oder dessen Nähe.

Gütige Offerten mit Angabe der Bedingungen werden unter Chiffre F. S. 4. poste restante Wurzen franco erbeten.

Ein solides, junges Mädchen von auswärts, welches hier noch nicht gedient hat, sucht bei anständiger Familie sofort Stellung. Nähertes Schloßgasse Nr. 4 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht 1. Juni oder 1. Juli Dienst für Küche und Haubarbeit oder für Stubenarbeit und Kinder. Gehörte Herrschaften wollen Adressen niederlegen bei Madame Schumpelt, Nicolaistraße Nr. 46 im Korbwarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen erfahren und gern die Haubarbeit mit übernimmt, sucht 1. Juni Stellung. Lehmanns Garten, 1. Haus 3 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst sofort oder später für bürgerliche Küche. Zu erfragen Ritterstraße 25 im Gewölbe.

Ein ordentliches junges Mädchen sucht zum 1. Juni Stellung als Jungmagd bei soliden Leuten.

Nähertes zu erfahren Gerberstraße Nr. 49 parterre.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst für Kinder u. Haubarbeit sofort oder 15. d. Zu erfragen Kl. Windmühlenstr. 9 part.

Ein Mädchen von auswärts, 15 Jahre alt, sucht Unterkommen als Dienstmädchen. Adressen bittet man niederzulegen Bayerische Straße, Firma E. A. Ring.

Eine perfekte Köchin sucht als solche oder Wirthschafterin zum 1. Juni oder Juli Stelle.

Adressen bittet man Bühnengewölbe Markt Nr. 8 abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle in einem soliden Geschäft. Nur gute Behandlung, Gehalt ganz Nebensache. Nähertes Löhrs Platz Nr. I, II. links.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen, welches noch nicht hier gedient, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle, sei es bei größeren Kindern oder der Hausfrau hilfreich zur Seite zu stehen.

Nähertes Theaterplatz Nr. 6 im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft als Köchin war, sucht bis 15. Mai eine Stelle. Zu erfragen Hotel de Bavière, im Hofe links 2 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Köchin oder für alle häusliche Arbeit. Nähertes Brühl Nr. 54 im Seifengeschäft.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst zum 15. Mai f. Kinder u. häusliche Arbeit. Zu erfr. Johannisstraße 28 im Hofe 2 Tr.

Ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welches bis jetzt eine Wirthschaft allein geführt hat, sucht bis 1. Juni Stelle.

Kochs Hof, Spielwarengeschäft. Frau Gläser.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und im Nähren nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Nähertes Nicolaitkirchhof Nr. 7.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Bauhoffstraße Nr. 1, Seitengebäude 1 Treppe.

Wirthschafterinnen für Privathäuser, Hotels u. Dekorations, Verkäuferinnen u. empfiehlt A. W. Löff, Elsterstr. 29.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 71 hinten 2 Tr.

Eine tüchtige Köchin, welche in der feinsten sowohl als auch in der bürgerlichen Küche bewandert ist, sucht zum 1. oder 15. Juni Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft

Querstraße Nr. 6, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht sofort oder später Stelle Albertstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 20, 4. Etage bei der früheren Herrschaft.

Ein gut arbeit. Mädchen, welches der bürgerl. Küche selbstständig vorstehen kann, auch die häusl. Arbeit mit übernimmt, sucht Dienst durch A. W. Löff, Elsterstraße 29.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen gesetzten Alters sucht zum 15. Mai oder 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 27 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht Dienst. Nähertes Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein junges Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft war und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis 1. oder 15. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Nähertes ist zu erfragen Elisenstraße Nr. 13a, bei der Herrschaft 2 Treppen.

Ein fleißiges in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welches Bescheid in der Küche weiß und längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 15. d. oder 1. Juni Dienst. Nähertes bei der Herrschaft Kl. Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Dienst, zum 1. Juni anzutreten, welches im Kochen, Plätzen, Waschen so wie auch im Nähren nicht unerfahren ist. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 5b, 2. Etage links.

Eine ältere Person, welche auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Neue Straße Nr. 6, parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre einer Wirthschaft allein vorgestanden, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ähnliche Stellung, oder bei ein Paar Leute für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. Schuhmachergäßchen 9, bei Madame Kellner.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Haubarbeit. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Eine alleinstehende Person in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht Stelle, am liebsten zu einer einzelnen Herrschaft. Zu erfragen Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Eine Köchin sucht Stelle, die Haubarbeit mit übernimmt. Gute Adressen siehe zur Seite. Nähertes Universitätsstraße Nr. 3.

Eine anständige Frau aus Thüringen, welcher gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem alten Herrn oder einer Dame. Nähertes bei Frau Böhme, Ritterstraße Nr. 5, II.

Ein ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. oder 15. Juni Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Adr. bittet man niederzul. Brühl 47, Seilergeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit Deutrich's Hof beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen, welches in allen feinen, sowie häuslichen Arbeiten bewandert, wünscht als Jungmagd eine Stelle. Beste Empfehlungen siehe zur Seite. Nähertes Nicolaistraße 19 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht den 1. Juni Stelle für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Hainstraße 23 im Hofe rechts, 1 Treppe b.

Ein junges, gebildetes, im 17. Jahre stehendes und in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Juni oder 1. Juli eine Stelle als Kindermädchen oder angehende Jungmagd. Werthe Adressen bitte niederzulegen

Brühl Nr. 8 im Laden.

Eine zuverlässige Frau sucht für die Frühstunden Aufwartung. Nähertes bei Herrn Syhre, Nicolaistraße Nr. 20 parterre.

Gefunde Bauer-Ammen von 4—6 W., 5 Monaten suchen Stelle durch Frau Hartung, Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Eine milchreiche Land-Amme, 6 Wochen, sucht Dienst, dgl. eine gute ausfüllende, Gerberstraße 56, H. 3. Etage.

Zu mieten gesucht ein Gärtchen. Adr. Windmühlenstraße 42. Metzger & Wittig.

Einige Restaurationslocalen werden zu mieten gesucht durch das Localcomptoir von C. F. Leonhardt, Gerberstraße Nr. 12.

Ein Gewölbe in guter Verkaufslage wird per 1. October zu mieten gesucht. Adressen gef. Querstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Zu Joh. zu mieten gesucht ein Gewölbe oder Hausstand, möglichst mit Wohnung, für ein Victualiengeschäft innere oder lebhafte Vorstadt. Adressen erbeten mit Preisangabe Johannisstraße 25, II.

Ein Gewölbe in einer frequenten Straße, sofort oder für später zu beziehen, wird zu mieten gesucht.

Adressen beliebe man unter Chiffre H. II 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Preis 2—500 pf.

Ein Laden, welcher zum Betriebe eines Victualiengeschäfts geeignet oder schon dazu benutzt worden ist, verbunden mit einem Familienlogis, wird zu mieten gesucht.

Ges. Offerten unter F. F. 100. wird Herr A. Pöllitz, Reichsstraße Nr. 49, IV. entgegennehmen.

Michaelis

Siehe ein Familienlogis. Adressen mit Preis- und Raumangabe Münzberger Straße Nr. 10, 2. abzugeben.

Gesucht ein geräumiges Geschäftslocal in Buchhändlerlage, Parterre oder 1. Etage, wird zum 1. October zu mieten gesucht. Adressen unter H. W. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Miethgesuch.

In der westlichen Vorstadt wird zum 1. August für ruhige Bewohner eine freundliche Etage (3-4 heizbare Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zubehör) gesucht. Anerbietungen mit Angabe des Miethpreises wolle man sub Ltr. C. L. 13. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Gesucht wird für Michaelis von einer Familie ohne Kinder eine gut gehaltene Wohnung womöglich mit Garten. Adr. unter Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis in der Nähe des Brühl im Preise von 80-100 Mf , nicht über 3 Treppen hoch. Adressen bittet man abzugeben Brühl 68 bei Herrn Kürschnermeister Erler.

Gesucht wird v. jungen pünctl. Leuten ein fr. Familienlogis, 50-80 Mf , zu Joh. Adr. abz. Kl. Fleischerg. 5 im Seifengeschäft.

Gesucht wird bis Michaelis von einer anständigen Familie ein Logis im Preise von 150-250 Mf in der innern Stadt oder in der Nähe der Stadt. Adressen bittet man abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 60 im Bäckerladen.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis für ein Paar junge Leute im Preise von 60-80 Mf . Adressen Markt Nr. 6 im Schnittgeschäft.

Gesucht wird von einzelnen Leuten ein Familienlogis, womöglich parterre, in der innern Vorstadt, für 60-80 Mf , sogleich oder 1. Juli zu beziehen. Adressen unter L. M. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht von einem pünctlich zahlenden kinderlosen Beamten ein kleines Familienlogis für Johannis. Adr. unter G. H. # 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli von ruhigen pünctlichen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 100-140 Mf , innere Stadt oder Nähe der Promenade, Pfaffendorfer Straße u.

Adressen bittet man unter G. A. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niedergulegen.

Gesucht wird eine Wohnung, Johannis zu beziehen, im Preise von 50-70 Mf . Adressen wird Mad. Wendt, Seifengeschäft, Mitte Kochs Hof, die Güte haben anzunehmen.

Gesucht wird ein Familienlogis pr. Johannis, 50-80 Mf Prän.-Zählung. Gef. Adressen Sternwartenstr. 15, C. Schlegel.

Gesucht wird per Johannis ein Familienlogis von drei bis vier Zimmern, möglichst mit einer Niederlage, nicht über zwei Treppen, in der Vorstadt gelegen, im Preise von 200-250 Mf . Offerten mit genauen Angaben bittet man unter Chiffre H. M. G. an die Annoncen-Expedition der Herren Sachse & Co., Rosstraße Nr. 8 zu richten.

Zu mieten gesucht wird ein freundliches Logis für ein junges Ehepaar im Preise von 110 bis 150 Mf in der nördlichen oder östlichen Stadt oder Vorstadt. Adressen mit Angabe des Preises wolle man gefälligst unter Chiffre R. R # 54. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niedergulegen.

In der Nähe des Grimma'schen Steinwegs wird von einem jungen Kaufmann ein Familienlogis im Preise von 60-70 Mf sofort oder per 1. Juni gesucht. Adressen gefälligst abzugeben Große Windmühlenstraße Nr. 33 im Cigarren Geschäft.

Gesucht ein Logis, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör, möglichst parterre oder erste Etage, wird zu Johannis zu mieten gesucht. Adressen nimmt Herr Otto Wagnenflecht, Centralhalle, entgegen.

Gesucht. Ein Logis, 2 Stuben und Zubehör im Preise bis 60 Mf , wird innere Dresdner Vorstadt oder deren Nähe zu Johannis Verhältnisse halber zu mieten gesucht. Adr. niederzulegen Grimm. Steinweg Nr. 58 im Klempnergewölbe.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten zu Johannis eine freundliche Parterrewohnung, Beitzer oder westliche Vorstadt. Adressen Schuhmachergäßchen Nr. 7 im Bürgelgeschäft.

Gesucht wird in der Johannisvorstadt oder deren Nähe von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 70-80 Mf , zu Johannis zu beziehen. Adressen bittet man unter W. K. # 144 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu mieten sucht eine Witwe ohne Kinder ein Logis im Preise von 50-80 Mf , nicht über zwei Treppen und vorne heraus, Johannis zu beziehen. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes niedergulegen unter Chiffre H. H. 100.

Gesucht wird per 1. Juli a. c. ein Familienlogis von kinderlosen Leuten, im Preise von 80 bis 120 Mf . Adressen abzugeben bei Madame Lippolt, Markt Nr. 6 im Schnittgeschäft.

Gesucht wird zu Johannis in der Johannisvorstadt ein mittleres Familienlogis im Preise von 70-100 Mf . Adressen bittet man Bosenstraße 13 b parterre abzugeben.

Gesucht wird von einer kleinen ruhigen Familie ein kleines Logis im Preise von 28 bis 36 Mf (auch Abterm.), zu Johannis. Adressen unter Chiffre G. A. # 3. Exped. d. Bl. niedergulegen.

Gesucht wird in Reudnitz ein kleines Logis von 30-40 Mf zu Johannis von ordentlichen, pünctlich zahlenden Leuten. Adr. bittet man Antonstraße 4 im Hofe 2 Et. b. Hrn. Degen niedergul.

Ein Garçonlogis,

bestehend aus gut meubliertem Wohn- und Schlafzimmer, jedoch ohne Betten, in der Nähe der Dörrienstraße, wird von 2 jungen Herren für 1. Juni zu mieten gesucht. Adressen unter Angabe des Preises Dörrienstraße 2, 1. Etage.

Zum 1. Juni

wird zu mieten gesucht ein gut meubliertes Zimmer mit Schlaucabinet in der Nähe der Königstraße. Offerten unter T. # 4 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein Garçon-Logis in innerer Stadt oder Nähe der Promenade. Offerten mit Preisangabe sub B. R # 50 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden zwei unmeublierte Stuben bei anständiger Familie in der Vorstadt für zwei ältere Damen. Adressen wird gebeten abzugeben Ritterstraße Nr. 2 Wäschgeschäft.

Gesucht wird eine Stube im Preise von 18 bis 22 Mf , womöglich mit Kochen, Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht Ein meubliertes Zimmer und 2 Schlafzimmer ohne Betten werden sofort zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter G. # 200 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Gesucht wird von einer Witwe ein unmeubliertes, heizbares Stübchen. Adr. abzug. Sternwartenstraße 31, II. links 2. Thür.

Gesucht wird ein helles, heizbares Stübchen mit Bett, nicht zu hoch, Sternwartenstraße Nr. 10, 1 Treppen.

Gesucht wird zum 15. ds. Ms. oder 1. Juni in der innern Stadt eine Stube mit Schlaucabinet. Adressen Brühl 52, 2. Etage.

Ein unmeubliertes, heizbares Stübchen wird sofort gesucht. Adressen beim Kaufmann H. Möck, Bosenstraße, erbitten.

Eine anständige Dame (Verküferin) sucht ein meubliertes Zimmer im Preise von 2½-3 Mf in einer gebildeten Familie; erwünscht wäre, wenn sie Mittagsstisch ebendaselbst haben könnte. Gefällige Offerten unter G. M. abzugeben in der Buchh. von O. Klemm.

Ein junger Mann von 19 Jahren wünscht in einer anständigen Familie Wohnung und Kost, womöglich in der Nähe der Rosstraße. Preisangaben erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. S. 10.

Für junge Damen.

Eine gebildete Familie in Rastenberg bietet jungen Mädchen, welche das dortige Stahlbad gebrauchen wollen, freundliche Aufnahme und sorgfältigste Pflege an. Die Stadt liegt in der Nähe von Apolda in schöner waldreicher Gegend und ist durch die reine Luft, die sie umgibt, wohlbelannt. Die zustellenden Bedingungen sind sehr mäßig. Adressen erbittet man sich unter W. postea restaurants Rastenberg.

Kirschnung

der Kirschplantage in Gutrisch soll auf das Jahr 1869 aus freier Hand durch Unterzeichneten verpachtet werden.

Gutrisch, den 10. Mai 1869.

G. A. Werner.

Ich beabsichtige mein Materialwaren-Geschäft und Brod-Verkauf in Lösnig an einen zahlungsfähigen Mann zu verpachten. Es sind dazu 6-700 Mf nötig. Es ist ein eingerichtetes gangbares Geschäft und findet ein strebsamer Mann sein gutes Auskommen.

Ernst Uhr, Lauchaer Straße Nr. 29.

Gartenvermietung.

Ein großer Garten mit Laube und schönen Bäumen ist zu vermieten Rosplatz Nr. 14 beim Haussmann.

Flügel engl. Construction, neu, sind billig zu vermieten Turnerstraße Nr. 20, Pianofortefabrik.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 131.]

11. Mai 1869.

Brühl Nr. 41, Stadt Warschau.

Eine trockne große Niederlage ist außer den Messen zu vermieten.

Ein Gewölbe

mit Schreibstube, nach Wunsch mit Niederlage, Keller und Boden ist sofort oder 1. Juli zu verm. Kl. Fleischberg. 15 durch den Haush.

Ein schönes großes Gewölbe inmitten der Stadt, passend für Colonialw. u. s. w. ist sofort oder später zu vermieten; desgl. 1 sehr große Niederlage mit Contor, 1 gr. Contor. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Ein Gewölbe mit modernem Vorbau ist zum 1. Juli an der verlängerten sehr frequenten Kreuzstraße (Ecke der Grenz- u. Kreuzstraße) zu vermieten. Näheres Lange Straße 13 parterre rechts.

Der neu eingerichtete Laden Brühl Nr. 48 ist außer den Messen zu vermieten. Näheres Brühl 76 bei Meyer.

Vermietung. Ein Geschäftslodal nebst Wohnung, Gas-, Wasserl. ist zu vermieten Turnerstr. 17. Näheres das. parterre.

Zwei große Arbeitslocalen
nebst darüber befindlichem Bodenraum, 2700 □ G.
Flächeninhalt, sind im Ganzen oder einzeln sofort
billig zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße
Nr. 33 im Quergebäude 1 Treppe.

Zu vermieten billig 2 helle Werkstätten für Feuer- und
Holzarbeiter, Maschinenbauer oder sonstige Gewerbe, auch nach
Wunsch einzurichten Mittelstraße Nr. 30 parterre links.

Eine helle Werkstatt

mit Bodenraum ist per 1. Juli a. c. zu vermieten
Gerberstraße Nr. 6.

Eine Glaserwerkstätte in bester Lage ist zu vermieten
Poststraße Nr. 10.

Lessingstraße Nr. 16

sind die eine Hälfte der 2. und der 3. Etage für Michaelis a. c.
zu vermieten. Näheres beim Haussmann daselbst.

Wegzugshalber ist eine schöne freundliche gutgebaute Familienwohnung zu Johannis an nur pünktlich zahlende Leute zu vermieten. Näheres Fleischerplatz in der Metall-Buchstabenfabrik des Herrn Adolf.

Zu vermieten ist von Johannis ab eine 2. und 3. Etage
13 Stuben und von Michaelis ab eine 1. Etage à 4 Stuben nebst
Zubehör und Wasserleitung Zeitzer Straße Nr. 34.

Ein Logis aus 5 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör und
Wasserleitung ist von Johannis ab in 3. Etage für 200 □ zu
vermieten. Näh. beim Besitzer Gr. Windmühlenstr. 37, 1. Et. zu erst.

Eine Familienwohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden,
Keller, ist Verhältnisse halber sofort zu vermieten
Zeitzer Straße Nr. 14 beim Haussmann.

Eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 240 □,
eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör mit Garten
175 □, eine 2. desgl. von 1 Salon, 4 Stuben und
Zubehör mit Balkon und Garten 250 □, eine
3. Etage von 3 Stuben und Zubehör 120 □ Zeitzer
Vorstadt, eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör
350 □, eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör mit
Garten 300 □ Dresdner Vorstadt, eine 3. Etage
von 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör 280 □ West-
straße, eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit
Garten 100 □ in Plagwitz sind von Johannis
an zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäschchen Nr. 2.

Wegzugshalber ist von Michaelis d. J. ab eine
Wohnung mit Gärtchen für jährlich 280 □ zu ver-
mieten Elsterstraße Nr. 1 parterre.

Mehrere Logis zu verschiedenen Preisen zu
Joh. u. Mich. vermietet L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Zu vermieten zu Johannis

ein freundliches Logis, 2 Treppen, vorn heraus, 70 □, an einzelne
Leute, Grimma'scher Steinweg Nr. 49 parterre, beim Besitzer.

Zu vermieten Johannis mehrere Logis zu 50, 72, 84, 80 □,
eine feine 3. Et., Gartenaussicht, 110 □, 1 Parterre 110 □, 1. Et.
115 □, 1 Logis mit Werkstelle 100 □, passend für Klempner, Glas-
färber u. s. w., 1. Et. 200 □, 1. Et. 450 □, alle mit Gas- u. Wasser-
leitung. Local-Comptoir Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab eine Familien-
wohnung in erster Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem
Vorraum nebst Zubehör unter Mitbenutzung des Gartens,
für jährlich 250 □. Näheres beim Besitzer Mühlgasse Nr. 2 im
Comptoir.

Weststraße Nr. 17 b

ist für 1. Juli d. J. die erste Etage, mit Wasserleitung versehen,
für 135 □ zu vermieten. Das Nähere im Gewölbe part. daselbst.

Zu vermieten ist ein freundliches Familien-Logis, Preis
100 □, Ransdäiter Steinweg Nr. 10, Hof, 2. Etage.

Tauchaer Straße Nr. 12 ist das aus 5 Zimmern nebst Zubehör
bestehende mit Wasserleitung versehene Parterre auf 1. Oct. h. a.
zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 13 parterre.

Ein freundliches Logis in 3. Etage für 100 □ pr. an.
(neu hergerichtet) sofort oder später beziehbar, vermietet

G. Förster, Elsterstraße Nr. 18.

Eine 1. Etage 300 □, eine desgl. 260 □, eine
2. Etage 250 □ sind nahe den Bahnhöfen und dem
Schützenhaus von Michaelis an zu vermieten
durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäschchen 2.

Zum 1. Juli ist eine 1. Et. mit 5 Z und den 1. Oct. eine
2. Etage mit 5 Z. zu vermieten. Näheres Alexanderstr. 10 p.

Eine schöne 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung 240 □, eine desgleichen 280 □, nahe am Rosenthal, eine 3. Etage
von 5 Stuben und Zubehör 185 □, ein Parterre von 3 Stuben und Zubehör 140 □, westliche Vorstadt, eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 250 □, eine 2. desgl. 220 □, eine 3. desgl. 200 □, eine 1. desgl. mit Garten 400 □, Zeitzer Vorstadt, sind von Michaelis an zu vermieten durch das
Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäschchen Nr. 2.

Zu vermieten ist die III. Et., best. aus 4 St., 3 Kammern,
Bodenlammer, Küche, Keller und Wasserleitung, Preis 120 □, zu
Johannis zu beziehen. Näheres Sophienstraße 25 a, 1. Etage.

Zu vermieten ist den 1. Juli ein freundl. Logis Neureudnitz,
Dorotheenstr. 29. Auch ist daselbst ein Ofen zu verkaufen.

Sommer-Logis.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Grimma,
Kirchgasse 324, ein gut meubliertes Wohnzimmer mit daranstoßendem
Schlafräum und Mitbenutzung des an der Mulde gelegenen
Gartenhauses. Auch kann nach Belieben eine meublierte Oberstube
mit abgegeben werden.

Gohlis. Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nebst
Schlafkabinett Hauptstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist zum 15. d. M. für die Sommermonate eine freundliche Stube
nebst Schlafzimmer, Aussicht in den Park. Zu erfragen Park-
straße Nr. 7, 2. Etage, vis à vis den Bahnhöfen.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube an ein anständiges
Mädchen Ritterstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein sehr meubliertes Zimmer mit Schlaf-
kabinett Borsigstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten

ist eine sep. heizbare meßfreie Stube nebst Kammer ohne Meubel, Preis 46 ♂ gegen Bräumerando, Hainstraße 23, 2 Treppen B.

Zu vermieten ist sofort eine fr. meublirte Stube an einen Herrn, separat mit Saal- u. Hausschl. Gr. Brüderstr. 28, 3. Et.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit Schlafstube, auf Wunsch mit Pianino, Haus- u. Saalschl., Alexanderstr. 23, I.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, Fenster im Hofe, Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube. Zu erfragen Albertstraße Nr. 14 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alloren sofort oder später Bosenstraße Nr. 13, 4. Etage links.

Zu vermieten sofort zu beziehen ist eine Stube mit Schlafzimmers an ledige Herren 1 Treppe vornh. Gr. Fleischergasse 22.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube für einen Herrn, mit Saal- und Hausschl., Rosenthalg. 5, 4. Etage links.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer im Goldenen Hirsch, Peterskirchhof Nr. 4, im Hofe, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine separ. Stube, Aussicht ins Grüne, mit Saal- u. Hausschl. Gerberstraße Nr. 56 Hof 3 Treppen.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube, sofort zu beziehen, pr. Monat 3 ♂, Petersstraße 36, im Hofe 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei schöne Stuben nebst Schlafstube und können sofort bezogen werden Thomasgäschchen Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren. Zu erfr. Nicolaistr. 12 im Gew.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet, an einen oder zwei Herren vornheraus, separater Eingang und wenn gewünscht, mit Saal- und Hausschlüssel Neue Straße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ein freundliches geräumiges Zimmer an 1 oder 2 Herren Markt Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit heller Kammer an Herren Königplatz Nr. 15, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an 1 Herrn eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschl. Grimm. Straße Nr. 21, im Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer mit hellem Schlaf, Aussicht Promenade Haus- u. Saalschl. an Herren Neukirchhof 30, III.

Zu vermieten ist eine freundl. Stübchen mit sep. Eingang an ein solides Frauenzimmer. Zu erfr. Moritzstr. 11, Rsm. Michael.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 2 schöne große anständig meubl. Stuben einzeln oder zus. Brüderstr. 10, 1 Et. r.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an einen oder zwei Herren Gerberstr. 12, 2 Et. Parterre zu erfragen.

Zur Beachtung.

Blöglich eingetretener Verhältnisse wegen ist sogleich oder 15. ein anständiges Garçonlogis an noble Herren zu vermieten Erdmannstraße Nr. 7, Hohes Parterre rechts.

Eine fein meubl. freundl. Stube mit Schlafstube ist zum 15. Mai oder 1. Juni zu vermieten Reichsstraße Nr. 49, IV.

Eine freundliche unmeublirte Stube, vornheraus, ist zu vermieten an einen Herrn Erdmannstraße 14, 3 Treppen links.

Garçon-Wohnung,

bestehend aus zwei unmeublirten Zimmern ist zu vermieten Neumarkt 6, 3. Etage.

Eine meublirte Stube mit sep. Eingang, Saal- u. Hausschl. ist sogleich oder zum 15. an Herren zu vermieten Lange Straße, Marienplatz Nr. 23, parterre.

Ein einf. meubl. Stübchen mit oder ohne Bett ist zu vermieten Lehmanns Garten über Photograph Mancke 3 Treppen.

Garçon-Logis.

Burgstraße Nr. 18, 1. Etage, ist ein gut meubl. Garçon-Logis sofort zu vermieten.

Eine meublirte Stube, mit oder ohne Bett, mit Saal- u. Hausschlüssel, gesunde Lage, freie Aussicht, ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Wiesenstraße Nr. 15, Gartengeb. 2 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafkabinett, Saal- und Hausschl. ist an einen ans. Herrn zu vermieten Lessingstr. 13, 3. Et.

Bayerische Straße Nr. 6 B, 1. Etage ist ein fein meublirtes Zimmer mit Kammer zu vermieten.

Garçon-Logis. Ein nettes meublirtes Stübchen mit Bett Saal- und Hausschlüssel ist zum 1. Juni zu vermieten Königsstraße Nr. 2 a, 4 Treppen rechts.

Garçon-Logis.

Ein elegant meublirtes Zimmer mit großer Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren, Kausleute oder Beamte, zu vermieten Elisengasse Nr. 8, 1. Etage links.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafstube und Hausschlüssel ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 31 parterre.

Sofort ist eine freundlich meublirte Stube mit einem oder zwei Betten zu vermieten. Zu erfr. Gerberstr. 54 im Bictualiengeß.

Freundlich meublirte Zimmer mit Schlafzimmer sind an 1 bis 2 Herren billig zu vermieten Reichsstr. 10, 2 Et. üb. d. Restaur.

Garçon-Logis.

Zwei freundlich fein meublirte Zimmer sind an einen soliden Herrn zu vermieten Gustav-Adolph-Str. 19, II. Waldstraßenende.

Ein einfach freundliches Stübchen ist an einen Herrn oder zwei Handlungshilfinge mit Bekleidung billig zu vermieten

Am Markt, Thomasgäschchen Nr. 11, 2. Etage.

Eine freundliche Stube auf Wunsch mit Schlafstube ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Böttchergäschchen im Böttchergewölbe.

Garçon-Logis.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Bett ist sofort zu vermieten Gustav-Adolph-Str. 15, 2. Etage links.

Elisenstraße 25, 1. Et. links, ist eine meublirte Stube an einen ans. Herrn sofort zu vermieten.

Ein Garçon-Logis, fein meublirt, ist sofort zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 26, 1. Etage.

2 freundliche Zimmer sofort oder den 1. Juni, mit schöner Aussicht, zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Eine fein meublirte Stube ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 19 a, 2 Treppen rechts.

Garçonlogis. 2 gut meublirte Stuben nebst Schlafzimmer sind sofort zu vermieten Colonnadenstraße 22.

Ein meublirtes Zimmer mit Cabinet ist sofort an einen oder 2 Herren zu vermieten Poststraße Nr. 2, III.

Garçonlogis. Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube und Schlafstube an 1 oder 2 Herren, meßfrei, Haus- u. Saalschl. Wenn gewünscht guten Mittagstisch. Aussicht auf den Markt und Grimm. Straße. Näheres Reichsstr. 12 im Herrenkleidermagenta.

Ein feines Garçonlogis, Zimmer nebst Cabinet, zu allem Comfort, ist zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 39, II. r.

Ein Garçon-Logis, separater Eingang und Hausschlüssel ist zu vermieten. Näheres Wintergartenstraße Nr. 11, parterre.

Sofort zu beziehen ist eine freundl. 2. Et., Sonnenseite, 3 Et., 2 Kam., gr. Saal u. Zub., dgl. 1. kleine Etage, beide neu vorgerichtet, beim Besitzer Kunze, Karolinenstraße Nr. 16, 2 Et.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube mit Hausschlüssel, für Herrn Sternwartenstraße 11 c, 4 Et. links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren, mit Hausschlüssel. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 23 im Kohlengäßchen.

Für einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang vornheraus zu vermieten Lauchaer Straße 8, III. links.

17 Thalstraße 17

sind sechs Schlafstellen wieder zu besetzen.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse 60, Mittelgebäude 1 Treppe bei Möllwig.

Offen ist eine Schlafstelle Läubchenweg Nr. 4, 3 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für anständige Herren Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen Windmühlengasse Nr. 12, 3 Treppen vornheraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Große Windmühlenstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Offen ist in einer freundlichen Stube noch eine Schlafstelle für Herren Ritterstraße 34 im Cigarrengeß.

Offen eine freundliche Schlafstelle für solide Herren mit Hausschlüssel Thomaskirchhof Nr. 11, 4 kleine Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube Böttchergäschchen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Querstraße Nr. 3, rechts 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen Carolinenstraße Nr. 11, 1. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Es wird zu einer meublirten Stube ein Theilnehmer gesucht Sternwartenstraße Nr. 16, 3 Treppen B.

Der Spi
sowie jeden
flatt.

Gäste, sin

heute Ab
solides S

Gä

ausge

Gä

Bei
Kauf, r
Reise fü

Ich
Gäste zu

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zum zweiten Male: Das Geheimniß der alten Wamsell. Schauspiel in 3 Acten.

Astraea.

Der Spielclub findet vom nächsten Mittwoch als den 12.,
jeweils jeden Mittwoch in Betters' Restauration Peterssteinweg
D. V.

Thespis.

Gosenthal.

Heute Dienstag

Abendunterhaltung

nebst darauffolgendem Tanz.

D. V.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Abend 8 Uhr beginnt ein gründlicher Tanzkursus für ein
solides Honorar. Unterrichtslocal Gothischer Saal.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½, Ngr. A. Grun.

Stadt Wien.

Heute Abend Allerlei.

Schlitterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung

der Sängergesellschaft des Hrn. G. Henneberg aus Berlin.

Mit neuem Programm. Anfang 7½, Uhr.

Gute Speisen à la carte. Bayerisch und Lagerbier frisch und

fein. Carl Weinert.

Drei Mohren

Heute große Krebse, Côtelettes mit Spargel, seines
Wernesgrüner und Lagerbier. Es lädt freundlich ein
NB. Morgen Speckuchen. F. Rudolph.

Garten, Billard und Kegelbahn

empfiehlt, zum freundlichen Besuch einladend, für billigste Berech-
nung höchst J. E. Mitschke, Große Windmühlenstraße 7.

(Heute gefüllte Tauben.)

Restauration zur Terrasse

von A. Winter

(mit Billard).



Kräftigen Mittagstisch à 5 Ngr.,
Abonnement 4 Thlr., im Garten.

Heute Bockbier à 15 Pf., Lichtenhainer und Lagerbier vor-
züglich; mache zugleich auf den angenehmen Aufenthalt im Garten
aufmerksam. Ergebenst A. Winter.

Mittagstisch,
gut und kräftig à Portion 3½, nebst einem feinen Glas Lager-
Brau- und Weißbier empfiehlt
F. W. Seldewitz, Kleine Fleischergasse Nr. 28.

Rheinischer Weingarten, Kohlis.

Heute Dienstag den 11. Mai bei günstiger Witterung

grosses Militair-Concert,

ausgeführt von dem Musikchor des hiesigen Schützen-Regiments

unter Leitung des Herrn Capellmeister Bendix.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½, Ngr.

Beleuchtung des Gartens durch bunte Lampions. Kalte und warme Küche.

Restaurations-Größnung.

Einem hochgeehrten Publicum, so wie meinen werten Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige,
dass ich mit heutigem Tage meine auf der Hohen Straße Nr. 4 gelegene, mit allem Komfort der Neuzeit
versehene, so wie mit schönem, schattigen, staub- und zugfrei gelegenen Garten verbundene Restauration
eröffnet habe. Ich werde mich eifrigst bemühen, meine geehrten Gäste durch gute billige Speisen, so wie
frische Getränke reell und freundlich zu bedienen. Zugleich empfehle ich für heute Schlachtfest, dazu
ein feines, auf Eis lagerndes Vereinsbier, so wie ff. Bierbier Gesundheits-Bitterbier.

Hochachtungsvoll J. G. Müller.

Leipzig, den 11. Mai 1869.

Gasthaus zur Golzermühle bei Grimma.

Bei wiederkehrender Sommersaison erlaube ich mir die Anlagen und Restauration der Golzermühle bei Grimma allen Herrn-
gästen, vorzüglich Naturfreunden angelehnlich zu empfehlen. Die überaus schöne Lage derselben im lieblichen Muldentale, dessen
Reize sich mit neuer Pracht entfaltet haben, bietet, in Folge der nahen Bahnhofstation, Gelegenheit zu den dankbarsten Partien.

Ich dagegen werde in jedem Jahre bemüht sein, durch gute Speisen und Getränke mit das Wohlwollen der mich beeindruckenden
Gäste zu erhalten.

Emil Lindner.



Allerlei mit Cotelettes und Zunge

empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Restauration u. Kaffeegarten v. August Löwe, Zeltzer Strasse 20 u. Sidonienstr.,

empfiehlt zu heute Abend Goulash und Cotelettes mit Stangenpargel, sowie eine reichhaltige Speisekarte warmer und kalter Speisen.
NB. Bayerisch und Vereinsbier ff. auf Eis. Es ladet ergebenst ein

d. o.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Pooge, Halle'sche Straße Nr. 7.
heute Schweinsknochen mit Klößen bei Ernst Sohlze (Klapka), Klostergasse 3.
Lager- und Plauensches Actiensbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen im blauen Hecht. A. Mau.

Restauration z. Thieme'schen Brauerel. Heute Abend Schweinsknochen, Klöße u. Meerrettig.

Schillerschlösschen zu Gohlis. Heute Abend Speckfuchen,
wozu ergebenst einladet G. Klöppel.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Birnbaum, Sidonienstraße Nr. 19.

Restauration, Kaffeegarten & Kegelbahn

Schröter-
gässchen
Nr. 2.

Zur Wartburg.

Heute Speckfuchen früh 1/2 Uhr warm beim Bäckermeister

Aug. Fritzsche, Halle'sches Gößchen Nr. 11.

1 Thaler Belohnung

erhält der ehrliche Finder eines Sonntag den 9. d. Nachmittag zwischen Mödern und Gohlis verloren gegangenen Portemonnaies, Grimma'sche Straße Nr. 38 parterre.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurden von der Restauration zum Dampfschiff in Plagwitz bis Leipzig Bayerische Straße Nr. 14 ein goldner Siegelring und Nadel. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen Dank und obige Belohnung abzugeben

Bayerische Straße Nr. 14, II. Abd. Germann.

2 Thaler Belohnung.

Verloren ging Sonntag den 9. Mai Mittags beim Aussteigen aus dem Couré Bahnhof-Station Leipzig ein gold. Medaillon nebst Ketten, enthaltend zwei Photographien. Der Finder wird gebeten, dasselbe, da dies ein theueres Andenken ist, gegen Dank und obige Belohnung abzugeben bei Gustav Stod, Colonnadenstraße Nr. 7.

2 Thaler Belohnung.

Bergangenen Sonntag Nachmittag ist im Bereich der grünen Schenke ein Stock mit braunem Rohr, glattem Halengriff von Elfenbein und einer ziemlich langen Hornspitze verloren gegangen. Gegen obige Belohnung wolle der ehrliche Finder die Abgabe Gerberstraße Nr. 30 im Gewölbe bewirken.

Verloren wurde ein Medaillon mit Ketten, enth. 2 Bilder. Abzugeben gegen Belohnung Reichsstraße 85, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde am verg. Sonnabend von einem armen Arbeiter das Wochenlohn, bestehend in drei Cassenscheinen, einem Gulden und einem Zweigroschenstück, in graues Papier eingeschlossen, von der 3. Bürgerschule bis an's königl. Palais. Der ehr. Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Zimmerpolir in der dritten Bürgerschule.

Verloren wurde ein Notizbuch, enthaltend 22 Gulden österreichische Banknoten. Der ehrliche Finder erhält 4 pf Belohnung Dörriensstraße Nr. 6, 2. Etage links.

Verloren wurde am Freitag ein goldner Ohrring, runde Form mit buntem Stein. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung beim Portier Stadt London.

Verloren wurde am Himmelfahrtstage Nachmittag ein großer goldner Siegelring mit rotem Carniol, „theures Andenken“, vom Neudnitzer Friedhof bis Gohlis. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung Moritzstraße 1 a im Hofe rechts bei Herrn Haase abzugeben. Vor Anlauf wird gewarnt.

Verloren wurde gestern am Brandweg (ll. Erdewagen) ein Stock mit Elfenbeingriff und Zwinge. Abzugeben gegen Belohnung Peterssteinweg 50 bei Hrn. Restaurateur Hetschold.

Verloren am 6. Mai Abends Weißstr., Windmühlenstr. bis Nünberger Str. 9 ein goldnes Kreuz. Gegen Beloh. abzug. 4 Tr.

Verloren w. 1 Portemonnaie m. Inv., 2 sächs. R.-Inv. u. ll. Münzf. von einem armen Familienv. von 5 Kindern. Man bittet es gegen Dank u. angem. Bel. abzug. b. Hrn. Boden, Weißstr. 67.

Wenig's Restauration

Grimma'sche Straße Nr. 4.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Bunge. Jeden Tag kräftigen Mittagstisch im Abonnement 5 %, 1/2, 6 %. Bayerisch und Lagerbier ff. empfiehlt Chr. Wenig.

Eis Vanille und Apfelsinen

a Portion 1 % 5 & empfiehlt

L. Thiebein, Hainstraße Nr. 25.

Speisehalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch, Portion 2 1/2 % von 1/212 Uhr an.

Schlachtfest

empfiehlt für heute Hohe Straße Nr. 4.

Es ladet ergebenst ein J. G. Müller.

Restauration zum Schlossgraben.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. G. Göttner.

Dresdner Hof

Heute früh warme Bölkenschweinsknochen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier sehr fein, empfiehlt H. Lindner, Kupfergässchen Nr. 6.

Heute Mittag und Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, sowie jeden Tag einen kräftigen Mittagstisch.

Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet. Von 9 Uhr an Speckfuchen. H. C. Schmitz, Nicolaistraße Nr. 47.

1. Neukirchhof 1. Heute Speckfuchen.

Heute früh Speckfuchen Universitätstraße 3.

Ein Armband

ist Sonntag vom Seitenbalcon des Theaters bis Museum verloren gegangen. Gegen gute Belohnung bittet man es abzugeben Hohe Straße 24, ll.

Verloren ein Commodenschlüssel am Mittwoch. Abzugeben gegen Belohnung Hainstraße Nr. 1. Wilh. Thiele.

Am Sonnabend Abend ist vom Waageplatz bis nach Schladitz auf der Delitzscher Straße ein Paket in grauem Papier mit Notleder verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe Leipzig, Gerberstraße in der goldenen Sonne oder im Gasthause zu Schladitz gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Mittwoch Nachmittag 1 weiße Gemme in Gold gefasst mit dem Bildnis Shakespeare auf dem Wege nach Johannapark, Brückenbau, Plagwitzer Straße bis zur Theater-Restaurierung verloren. Da es ein theures Andenken ist, würde es um so lieber sein, solche aus ehrlicher Hand wieder zurück zu erhalten. Vor Tragen und Verkauf wird gewarnt, da sie sehr feinlich ist, Gute Belohnung Moritzstraße 7, I. Et.

Am 7. Mai ist aus Stadt Rom nach der Rudolphstraße ein dunkelbraunes Portemonnaie verloren worden, enthaltend 26 mP in Scheinen und vielleicht 2 mP Geld. Außerdem in der kleinen Tasche einen geschnittenen Stein mit alter Schrift. Der Finder erhält in Stadt Rom durch den Herrn Besitzer 2 mP Belohnung.

Ein junger Hund, Zeichen 2336, ist in Plagwitz abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung Gerberstraße Nr. 12, II.

Entflohen ist ein Kanarienvogel. Um Rückgabe gegen gute Belohnung wird gebeten Katharinenstraße Nr. 2 bei Winkler.

Der Kanarienvogel, welcher Sonntag Nachmittag gegen 2 Uhr am Töpferplatz eingefangen und nach der Bartschmühle getragen wurde, ist gegen gute Belohn. abzug. Neukirchhof 32, III.

In der Theaterconditorei ist ein Ueberzieher hängen geblieben. Gegen Insertionsgebühren kann derselbe vom Eigentümer in Empfang genommen werden.

Anfrage.

Wer bildet zum Schornsteinfeger-Examen aus? Adr. gefälligst abzugeben Weststraße Nr. 41 parterre rechts.

Wegen des heute Dienstag am 11. Mai in den Räumen des Schützenhauses stattfindenden zwanzigjährigen Stiftungsfestes des „Arion“ sind die Localitäten des Schützenhauses von Nachmittag 3 Uhr an für Nichtteilnehmer geschlossen.

Carl Hoffmann.

Mägdeherberge zu Leipzig.

Die Sammlung von Liebesgaben für unseren Zweck durch ausgesendete Boten haben wir in diesen Tagen mit tiefempfundenem Dank für das unserem Unternehmen betätigtes Wohlwollen geschlossen.

Die Summe der gesammelten, zum größten Theile für mehrere Jahre zugesicherten Beiträge sichert zwar das Bestehen der zu errichtenden Herberge, aber in das erste Jahr fällt außer der Befreiung der laufenden Kosten noch die nicht unbedeutende Ausgabe der ersten Einrichtung einer vollständigen, umfangreichen Wirthschaft, und da wir vermuten dürfen, daß unsere Sammelboten Ranchen unserer Einwohnerschaft nicht besucht haben, welcher unserem Unternehmen eine Liebesgabe zugesetzt hat, so haben wir uns entschlossen bei

Herrn Friedrich Bernick, Tauchaer Straße Nr. 9,
H. E. Gruner, Königplatz Nr. 3,
Gustav Juckuss, Zuchhalle,
Gustav Rus, Grimma'sche Straße Nr. 16,

Sammelstellen mit der herzlichen Bitte zu gründen, an einer dieser Stellen die uns noch zugesetzte große oder kleine Liebesgabe niederzulegen. Am 1. October d. J. gedenken wir das Asyl für einwandernde und außer Dienst gekommene Mädchen zu eröffnen.

Wer ein Herz hat, die im Gefolge höherer Cultur sich einstellenden Gebrechen zu mildern, lege daselbst sein Scherlein nieder. Im ersten zu erstattenden Jahresbericht werden wir dankbar quittieren.

Leipzig, im Mai 1869.

Der Vorstand.

Internationale Ausstellung am Marienplatze. Wohnungen betreffend!

Sowohl von Ausstellern als Besuchern ist dem Comité der Wunsch, in der Nähe der Halle zu wohnen, ausgesprochen worden. Sollten Bewohner der Dresdner und Tauchaer Vorstadt geneigt sein, während der Ausstellungzeit Zimmer zu vermieten, so bitten wir um Abgabe der Adressen an den im Bureau der Halle angestellten Beamten, unter schriftlicher Bezeichnung der Anzahl der Zimmer und Betten und des Preises per Tag und per Woche.

Das Ausstellung-Comité.

Blaumützianer! Heute Alle im Locale.

Röblinger Marine. Heute Abend 7 Uhr Club im Schützenhaus, Berathung der Partien. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist erwünscht. D. M.-R.

AMORROSA. Heute Abendunterhaltung. Anfang 8 Uhr. Nachher Tanz bis 2 Uhr. NB. Wir ersuchen unsere geehrten Gäste, die noch aufzuhaltenden Billets bei unserem Vorstand Herrn Krone, Neukirchhof Nr. 15, abzugeben. Der Vorstand.

TONHALLE.

Local-Verein zu Reudnitz.

Heute Besprechung wegen der Landtagswahl und über andere wichtige Gegenstände.

Leipziger akademischer Docentenverein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr letzte Versammlung in diesem Universitätsjahr. Vortrag über Schleiermacher's Gottesbegriff in seinem Verhältniss zum positiv christlichen.

Warnung.

Wie viele Gesuche liest man von Kaufleuten etc., welche ihre Leistungen, Caution, Kenntnisse und Fähigkeit darinnen anbieten, von ihrer Handchrift aber, was einen Hauptfaktor bildet, erwähnen sie nichts. — Möchte doch ja dieser Punct berücksichtigt werden, er führt eher zum Ziel und erspart manches Unangenehme.

Ein von der Warnung Betroffener.

Man bittet, das heutige Theilnehmergebet zum Landaufenthalt zu beachten.

Anonymus. Brief vom 9. Mai.

Da Sie eine genaue Kenntnis von dem abenteuerlichen Leben des früheren K. K. S.-L. Os— zu haben scheinen, wofür ja auch die Anführung der Namen Rühl und Gries aus Genf spricht, so werden Sie dringend um eine persönliche Zusammenkunft gebeten behufs weiterer Mittheilungen über den Aufenthalt in Wien, Italien und Genf. Strengste Discretion zugestichert.

Schumann.

Leipziger Bank.

Was bedeutet Ausschuss?

Sind Unterlassungsünden nicht auch Sünden?

Ein nach Wahrheit strebender.

Klostergasse 16.

Hier ruht die Leipziger Bank — Have pia anima!

Ein lachender Actionair der Sachsischen Bank.

Extrazug nach Paris.

Extrazug nach Paris.

Extrazug nach Paris.

Dem verehrten Herrn Einsender des so trefflichen und gesunden Aufsages: Europa geht seiner Beweisung u. s. w. entgegen, ein tausendstimmiges Hoch!!

Möge das Auge des Himmels wachen und die Herzen — gleich wie das Sonnen-Morgenrot die Wolken rosig durchglüht — ungetrübt erhalten!

Nachdem ich am Sonntage so glücklich war, Sie zu sehen, werde ich meinem Versprechen nachkommen.

Emma nicht mehr Nr. 3 sondern Nr. 10.

B. W. Geidel, Erdmstr. 13.

Denkst Du weil Dinge Dich nicht rühren,
Durch die der Andern Tugend fällt;
Läßt Du nun jzt Dein Herz verführen!
Doch jedes Herz hat seine Welt.
Heut ist ein Tag von elf verschossenen Jahren,
Wo wir in Freud vorm Altar sagten ja.

B. W. Geidel, Erdmstr. 13.

Seit zwei Tagen vergeb'l. umgesehen. Ohne i. R.

Wem gilt diese Nachricht vom Sonnabend?

L.

P. 777.

Meine Geduld geht mit dem 13. dieses zu Ende.

Mitgliederversammlung des Allg. deutschen Arbeitervereins.

Mittwoch den 12. Mai Abends 8 Uhr im Pantheon. Wichtiger Mittheilungen zufolge ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig und steht daher zu erwarten, daß diese meine Aufforderung keine vergebliche sei. Der Bevollmächtigte.

Bäcker-Verein für Leipzig u. Umgegend.

Verammlung Mittwoch den 12. Mai Nachmittags 5 Uhr bei Mayr, Pfaffendorfer Straße, Alte Burg.

Polyterpe.

Nächsten Donnerstag 8 Uhr Gesellschaftsabend in Bahn's Restauracion. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Um zahlreiches Erscheinen bittet d. V.

H - a. Morgen gesellige Zusammensetzung im Rosenthale bei Bouvrard.

Naturforschende Gesellschaft.

Heute Dienstag den 11. Mai Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Als Verlobte empfehlen sich hierdurch

Ottlie Jahrmarkt
Carl Abel.

Leipzig, den 10. Mai 1869.

**Emma Meyer
Karl Adler.**

Leipzig.

Eisenberg.

Den 25. April 1869.

**Anna Burkhardt
Wilhelm Lange.**

Verlobte.

Lindenau.

Als Vermählte empfehlen sich hierdurch statt besonderer Meldung:

Theodor Schreyer
Anna Schreyer geb. Schenck.

Leipzig, den 9. Mai 1869.

**Otto Mölen
Elisabeth Mölen geb. Kretschmar.**

Leipzig, am 9. Mai 1869.

Dr. Friedrich Sachse

Agnes Sachse geb. Lindner.

Leipzig, am 8. Mai 1869.

Zur Theilnahme an dem heute den 11. Mai Nachmittags 1/2 Uhr stattfindenden Begräbniß unseres entschlafenen Mitgliedes Ernst Theodor Niemz fordert die Amtsgenossen hierdurch auf

Versammlungsort: Paulinum.

d. 2. Lehrerverein.

M. z. d. 3 P. H. Ab. 6 U. M. B.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Gräppchen mit Kalbfleisch, von 1—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Freunde.

v. Alten, Frau Baronin a. Hamburg, St. Nürnberg. Agner, Kfm. a. Halle, deutsches Haus. Kuerbach, Kfm. a. Gotha, H. J. Palmbaum. Arnold, Frau Dir. n. Begleitung aus Neisse, Bauer, Fräulein Rent. n. Bedienung a. Altona. Knopach, Kfm. a. Gräfelf. Stadt Nürnberg. Lebe's Hotel.

Schmann, Fabr. a. Siegen, Hotel de Pruss. Arnold, Frau Dir. n. Begleitung aus Neisse, Bauer, Fräulein Rent. n. Bedienung a. Altona. Stadt Bonn.

- Busch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 v. Brandt, Frau Baronin a. Schmerwitz, und
 Breitung, Oberlehrer a. Kelbra, St. Nürnberg.
 Bala, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 v. Berg, Baron, Oberforstrath a. Dresden,
 v. Boulon n. Diener, Rent., und
 v. Bassewitz, Part. a. Schwerin, Stadt Rom.
 Bühring, Kfm. a. Berlin, H. St. Dresden.
 Broderen, Dr. d. Rechte n. Frau a. Hamburg,
 Hotel de Prusse.
 Blochmann, Commissior. a. Dresden,
 Böhlow, Gutsbes. a. Lecklenburg.
 v. Biedersdörfer, Def. Rath a. Dresden, und
 Bett, Rechtsanw. a. München, H. z. Palmb.
 Braun, Baumstr. a. Grimmaischau, und
 Bär, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
 Germad n. Frau u. Jungfer, Dr. u. Prof. a.
 Jena, Hotel Stadt Dresden.
 Gordes, Kfm. a. Köln a/Rh., grüner Baum.
 Gohn a. Joachimsthal, und
 Gohn a. Zuck, Käte., Stadt Freiberg.
 Hohen a. Hannover, und
 Ladenbach a. Burtscheid, Käte., H. z. Palmb.
 Dösch, Hüttenbeamter a. Bernsdorf, und
 Dehne, Lithogr. a. Moskau, Stadt Gotha.
 Danielsberg, Kfm. a. Bremen, und
 Dom, C. u. J., Rentier a. London, Hotel
 de Russie.
 v. Drieselmann, Auditeur a. Berlin, Hotel zum
 Palmbaum.
 Dozauer n. Frau, Kfm. a. Hamburg, H. de Bav.
 Dößler, Kfm. a. New-Wark, Brüsseler Hof.
 Esemann, Landw. a. Golditz, goldnes Sieb.
 Eigenhart, Beamter a. Mostau, H. z. Kronpr.
 Eichmann, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Epfule, Def. a. Ringleben, St. Oranienbaum.
 Gaderberg, Architekt a. Magdeburg, Brüss. H.
 v. Eggers, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
 Ehren, Buchh. a. Trier, Hotel zum Palmbaum.
 Ernsch, Part. a. Wurzen, und
 Eugen, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Früh, Russler a. Loschwitz, Stadt Gotha.
 Fensdorff, Kfm. a. Speyer, H. z. Palmbaum.
 Frankenbach, Kfm. a. Gisleden, Stadt Freiberg.
 Götsche, Uhrm. a. Lüben, Brüsseler Hof.
 Göbel a. Berlin,
 Göting a. Frankfurt a/R., Käte., und
 Galizin, Durchl., Prinz n. Courier a. Peters-
 burg, Hotel de Russie.
 v. Glümer, Officier a. Magdeburg, H. de Bav.
 Gieker, Lehrer a. Peterhof, Stadt Berlin.
 Göttler, Monteur a. Johannisberg, g. Einhorn.
 Gilbert, Kfm. a. Witten, Hotel z. Kronprinz.
 Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, H. de Pologne.
 Golde, Amtm. a. Dommitzsch, goldnes Sieb.
 Geißberg, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
- Helmers, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Hauptmann n. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel
 de Russie.
 Hesselbach, Kfm. a. Rosslau, und
 Hertwig n. Frau, Bansdir. a. Zwickau, Hotel
 zum Palmbaum.
 Hahn, Galanteriewohldr. aus Reutrich, Stadt
 Frankfurt.
 Herzog, Kfm. a. Naumburg, Lebe's Hotel.
 Hug, Reis. a. Sarburg, Hotel Stadt London.
 Hammer, Def. a. Medau, goldne Sonne.
 Hirschmann a. Glauchau, und
 Hoyermann a. Bremen, Käte., H. de Prusse.
 Herzberg, Kfm. a. Nachen, Stadt Berlin.
 Hesekiel n. Frau u. Jungfer, Hofrat a. Bern-
 burg, Hotel de Baviere.
 Kirche, Veredehdr. a. Görlitz, goldne Sonne.
 Hoffert, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Hödel, Kfm. a. Chemnitz, H. de Russie.
 v. Hobe, Baronesse a. Schmerwitz, und
 v. Hobe, Baron, Leutn. a. Potsdam,
 Hollstein, Ing. a. Dresden, und
 Hohe, Kfm. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.
 Heinze n. Frau, Kfm. a. New-Wark, Brüss. H.
 Hasselt, Kfm. a. Frankfurt a/R., und
 Hammer n. Frau, Kfm. a. Dresden, St. Rom.
 Israel n. Fam., Kfm. a. Philadelphia, Hotel
 Stadt London.
 Jahn, Baumstr. a. Golditz, gold. Sieb.
 Kathar, Kfm. a. Augsburg, und
 Kiehlwetter, Rent. a. Gassel, H. z. Palmbaum.
 Kiel, Banq. a. Berlin, und
 Koisch, Kfm. a. Bingen, Hotel de Russie.
 Kühnel n. Frau, Oberleutn. a. Dresden, und
 Kühn, Frau Dr. n. Mutter a. Berlin, St. Rom.
 Kettmann, Fabr. a. Greiz,
 Kummer, Russldir. a. Dresden, und
 Kramm, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg.
 Kunze, Kfm. a. New-York, H. St. Dresden.
 Kornick, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Pologne.
 Kettler, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Klette, Dr., Redacteur a. Berlin, H. de Prusse.
 Krüger, Kfm. a. München, H. z. Palmbaum.
 Lorenzen n. Fam., Rent. a. Christiania, H. de Bav.
 Lued, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Löschbar, Amtm. u. Gutsbes. a. Dresden, St. Göln.
 Liebe, Dr. med. a. Strehla, Lebe's Hotel.
 Süddede, Kfm. a. Habke, Stadt Rom.
 Marienfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Muthmann, Kfm. a. Elberfeld, H. z. Palmb.
 Müller, Kfm. a. Kreuznach, Stadt Berlin.
 Meyer, Kfm. a. Frankf. a/R., H. z. Palmb.
 Marcuse a. Berlin,
 Meganicohn a. Bukarest,
 Rogerstein a. Würzburg, und
 Reinel a. Neustadt, Käte., Stadt Freiberg.
- Naumann, Kfm. a. Braunschweig, und
 Neumann, Def. a. Sorau, Lebe's Hotel.
 Niemann, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
 Raumann, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Oppermann, Kfm. a. Hamburg, H. de Prusse.
 Perceval, Frau Rent. a. Gotha, H. St. Dresden.
 Pelters, Ing. a. Hildburg, Lebe's Hotel.
 Pippert nebst Fam., Part. a. Frankfurt a/D.,
 Hotel de Pologne.
 Queck, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
 Reinbold, Part. a. Hannover, Lebe's Hotel.
 Rolof, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Stoeff, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Richter, Adv. a. Bautzen, H. z. Palmbaum.
 Radowsky n. Fam., Gutsbes. a. Posen, und
 Reißiger, Kfm. a. Chemnitz, H. de Pologne.
 Ritter, Def. a. Naundorf, grüner Baum.
 Segall a. Berlin,
 Sonnemann a. Frankfurt a/M., Käte., und
 Schrecker, Rent. a. Chemnitz, H. de Baviere.
 Schmidt, Maschinenvorarbeiter a. Chemnitz,
 Schrey a. Greifeld, und
 Stiebel a. Frankf. a/R., Käte., H. z. Palmb.
 v. Schimpff, Premierleutn. a. Dresden, H. de Prusse.
 Sinberg, Colleaienassessor a. Moskau, und
 Schurig n. Fr., Postlehr. a. Dresden, H. St. London.
 Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
 Saitischess n. Frau a. Petersburg,
 v. Schwileit, Graf n. Diener a. Hannover, Rent.,
 v. Sydewitz, Graf nebst Fam. u. Bedienung,
 Landrath a. Bitterfeld, und
 v. Treitschke, Premierleutn. a. Dresden, H. de Prusse.
 Tuchmann, Kfm. a. Dessau, St. Nürnberg.
 v. Tschirsky n. Frau, Ritter a. Riesa, St. Rom.
 Schücke, Kfm. a. Dresden, H. St. Dresden.
 Unger, Kfm. a. Berlin, St. Freiberg.
 Umann, Betriebsing. a. Franzenbad, St. Nürnberg.
 Vincent, Rent. a. Augsburg, Hotel z. Berliner
 Bahnhof.
 Venerbourg, Kfm. a. Adigen, H. de Pologne.
 v. Witanowitsch, Graf n. Diener a. Carlsbad, u.
 v. Wrede, Freiherr, Rent. a. Rottlinge, St. Rom.
 Wiener, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Wegner, Student a. Halle, Stadt Berlin.
 Wolff, Privatlehrer a. Neustrelitz, St. Oranienb.
 Waelawski, Kfm. a. Birmingham, H. de Russie.
 v. Waveren a. Hilligom, und
 Welter a. Gopen, Käte., Hotel de Russie.
 v. Waveren, P. u. G. a. Hilligom, Rent.,
 v. Witowsky, Officier a. Gassel, und
 Weber, Kfm. a. München, H. z. Palmbaum.
 v. Bedlitz n. Frau, Hauptm. a. Gotha, Hotel
 Stadt Dresden.
 Belsberg, Kfm. a. Freiburg, Windmühleng. 7.
 v. Beschwitz, Oberleutn. a. Dresden, H. de Prusse.

Nachtrag.

* Leipzig, 10. Mai. In diesen Tagen hat man im hintern Theile des am ehemaligen Dresdner Thore gelegenen Grundstücks, welches jetzt den Namen „Pantheon“ führt, einen interessanten Fund gemacht. Der jetzige Inhaber des neu umgestalteten Etablissemens, Herr Römling, hat nämlich jenen Theil des Grundstücks in einen netten Garten umwandeln lassen, welcher mit Colonnaden, bunt spielenden Fontainen, Gasseffecten u. s. w. versehen ist, und bei Grabung der Wasser- und Gasanlagen hat man nun in unmittelbarer Nähe des Napoleonsteins, welcher mitten im Garten steht, etwa 80 große Kanonenkugeln (5- bis 20-Pfund), verschiedene Waffen, eine Menge Menschenknochen, worunter ein sehr gut erhalten Menschenschädel mit vollständigem Gebiß, durch dessen Stirn eine Flintenkugel gegangen ist, ausgegraben. Es ist dies derjenige Platz, in dessen nächster Nähe früher der Galgen oder das hohnothypnotische Halsgericht stand, weshalb auch die jetzt dort angelegte Straße den Namen Gerichtsweg führt. Auf jenem Orte, wo der mit verschiedenen Inschriften versehenen Napoleonstein steht, hat bekanntlich Napoleon I. am 8. October 1813, umgeben von seinem Generalsstab, gesessen, ehe er die Befehle zum Rückzuge ertheilte. — Herr Römling hat einen großen Glasstafett bauen lassen und wird so freundlich sein, die ausgegrabenen Gegenstände dem sich dafür interessirenden Publicum zur Ansicht auszustellen.

* Leipzig, 10. Mai. Der heutige Tag war sowohl für die Pfleglinge als auch für die Verwaltung und die sonstigen Beamtten des Waisenhauses ein Tag von hoher Bedeutung. Das feierlich geschmückte neue Waisenhaus in der Münzgasse empfangt heute die geistliche Weihe für seine fernere Bestimmung, Herr Pastor Dr. Brodhäus hielt die Weihrede, dabei von dem Gedanken ausgehend, wie wechselseitig das Schicksal eines Waisenkindes und wie unbeständig die Waisenpflege sei, daß aber der liebe Gott immer wieder gesorgt und ein neues Asyl habe finden lassen. Zu dieser Fügung knüpfte sich der Gedanke der Dankbarkeit. Gegen 1/2 Uhr legte sich der Besitzug unter Vorantritt von Musik von

der Münzgasse aus in Bewegung und zog nach der Tonhalle, in deren Saale der Unbekommenen ein Festmahl harrite. Die fröhliche Tischgesellschaft der Kleinen ließ sich's vortrefflich munden; eine besondere Würze aber erhielt das Mahl durch den Toast des Directors der Instalt, Herrn Dr. Schloßhauer, welcher unter Hinweis auf die Bedeutung des heutigen Tages die Liberalität der Stadt Leipzig bezüglich der Waisenpflege und namentlich die treue Fürsorge einer theuren verdienten Entschlafenen, der Frau Gerichtsdirector Winkler-Pöppig (welche die alljährliche Wiederkehr eines Kinderfestes durch anerkennenswerthe Spenden möglich gemacht) hervorhob. Nach diesem Festmahl vereinigte sich die Schaar der Kinder zu fröhlichen Spielen und sonstigen Lustbarkeiten in dem hübschen Garten der Tonhalle. Mit diesen Fröhlichkeiten war eine Vertheilung von Prämien verbunden, und die kleine Gesellschaft befand sich unter der Leitung ihres wie ein Vater geliebten Lehrers Herrn Gesell und dessen Angehöriger, so wie des Hausvaters und der Hausmutter und anderer Freunde und Förderer der Instalt sächlich in freudigster Stimmung.

* Leipzig, 10. Mai. Vom Universitätsgericht ist wegen der am Himmelfahrtstag in Ehrenberg stattgefundenen Studentenschlägerei die Untersuchung eingeleitet worden und es haben bereits verschiedene Zeugen aus der Mitte des anwesenden Publicums ihre Aussagen deponirt. Da man von gewisser Seite den traurigen Vorgang nach Möglichkeit abzuschwärzen sucht, so wird es nützlich sein, wenn eine größere Anzahl Derjenigen, welche Zuschauer waren, ihre Beobachtungen zur Kenntnis der obgedachten Behörde bringen.

* Leipzig, 10. Mai. Heute Morgen stellten fast sämtliche Maurer gesellen am neuen Hospital die Arbeit ein, um höheren Lohn zu erwingen; es fand sich aber schon im Laufe des Vormittags der größere Theil wieder bei der Arbeit ein, wohl einsehend, daß es den betr. Meistern gleichgültig ist, ob dieser Bau für jetzt auf längere oder kürzere Zeit eingestellt würde. Auch hier trägt Aufzehrerei die Schuld! Möchten doch die Arbeiter endlich einsehen, welche Opfer Arbeitseinstellungen fordern, während sie doch gleichwohl in der Regel in den Sand verlaufen, wie

man hier wieder deutlich sieht; denn von den etwa 60 Gesellen fehlten heute Mittag kaum zwanzig, und auch diese werden wohl die Arbeit unter den alten Verhältnissen wieder aufnehmen müssen.

* Leipzig, 10. Mai. (Gerichtssitzung.) Unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Bieweg und bei Vertretung der Anklage und der Vertheidigung durch die Herren Professor Schwabe und Advocat G. Simon verurteilte heute das Königliche Bezirksgericht den vormals bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn angestellten Ernst Adolf B. aus Dorna, welcher gesündigermaßen im Laufe der vorjährigen Michaelismesse aus einem damals auf dem hiesigen Güterboden lagerten Ballen Waaren im Betrage von 8 Thlr. 13 Gr. 8 Pf. entwendet, außerdem aber einen Schienennagel im Werthe von 5 Pf. in der Absicht der Aneignung an sich genommen und behalten hatte, wegen Diebstahls zu drei Monaten und einen Tag Gefängnisstrafe.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 10. Mai. (Anfangs-Course.) Lombarden 129 $\frac{1}{2}$; Franzosen 195 $\frac{1}{2}$; Oesterl. Credit-Actien 124 $\frac{1}{2}$; do. 60r Loope 83 $\frac{1}{2}$; do. Nationalanleihe 56 $\frac{7}{8}$; Amerik. 86 $\frac{1}{2}$; Italiener 55 $\frac{1}{4}$; Oberschlesische Eisenbahn-Act. 174 $\frac{1}{2}$; Berlin-Görlitzer do. 75 $\frac{3}{4}$; Sächs. Bank-Actien 117; Türkl. Anl. 41 $\frac{1}{2}$; Rhein.-Naheb. —; Badensche Prämienanleihe 103 $\frac{1}{2}$. — Stimmung: fest.

Berlin, 10. Mai, Nachmittag 1 Uhr 18 Min. Oesterl.-Franz.-Staatsbahn 195 $\frac{1}{2}$; Südbahn (Lombarden) 129 $\frac{1}{2}$; Oesterreich. Creditactien 124; Amerikaner 83 $\frac{1}{2}$; Italienische 5% Anleihe 56; 1860er Loope 83 $\frac{1}{2}$. — Luflos, unbelebt.

Berlin, 10. Mai. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 129 $\frac{1}{2}$; Berlin-Anhalter 179; Berlin-Görlitzer 76 $\frac{1}{2}$; Berlin-Potsdam-Dragde. 183 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stettiner 131 $\frac{1}{2}$; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 109 $\frac{3}{4}$; Köln-Mindener 117 $\frac{1}{2}$; Cosel-Oderberger 103 $\frac{1}{2}$; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 90; Löbau-Zittauer 55; Mainz-Ludwigsbahn 134; Meilenburger 73; Oberschlesische Lit. A. 175 $\frac{1}{4}$; Oesterl.-Franz. Staatsb. 195 $\frac{1}{2}$; Rhein. 113 $\frac{1}{2}$; Rhein.-Naheb. 27 $\frac{1}{4}$; Südb. (Lomb.) 129 $\frac{1}{2}$; Thüringer 137 $\frac{1}{2}$; Warschau-Wien 63 $\frac{1}{2}$; Preuß. Anleihe 5% 102 $\frac{1}{4}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 93 $\frac{3}{4}$; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 83; do. Prämien-Anl. 123 $\frac{1}{2}$; Bayr. 4% Präm.-Anl. 106; Neue Sächs. 5% Anl. 105 $\frac{1}{2}$; Oesterreich. Metalliques 5% 50 $\frac{1}{2}$; Oesterl. Nationalanleihe 57; do. Credit-Loope 92 $\frac{1}{2}$; do. Loope von 1860 83 $\frac{1}{2}$; do. von 1864 69 $\frac{1}{2}$; Oesterreich. Silberanleihe 62 $\frac{1}{2}$; Oesterreich. Bank-Noten 83; Russische Präm.-Anleihe 139 $\frac{1}{2}$; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 67; Russ. Bank-Noten 79 $\frac{1}{2}$; Amerik. 86 $\frac{1}{2}$; Darmstädter do. 111 $\frac{1}{2}$; Discont-Comm.-Anth. 119 $\frac{5}{8}$; Genfer Credit-Actien 23 $\frac{3}{4}$; Geraer Bank-Actien 92 $\frac{1}{2}$; Gothaer Bank-Actien 92 $\frac{1}{2}$; Leipziger Credit-Act. 112; Meiningen do. 106 $\frac{3}{4}$; Norddeutsche Bank do. 127; Preuß. Bank-Antheile 144; Oesterl. Credit-Act. 124; Sächs. Bank-Actien 117; Weimar. Bank-Actien 83 $\frac{1}{2}$; Wien 2 M. 82 $\frac{1}{2}$; Ital. 5% Anl. 56 $\frac{1}{2}$; Russische Boden-Credit —. Schluss fest.

Frankfurt a/M., 10. Mai. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{2}$; Londoner Wechsel 120 $\frac{1}{2}$; Pariser Wechsel 95 $\frac{1}{2}$; Wiener Wechsel 96; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 85 $\frac{1}{2}$; Oesterreich. Credit-Actien 288; 1860er Loope 83 $\frac{1}{2}$; 1864er Loope 90 $\frac{1}{2}$; Oesterl. Rat.-Anl. 55 $\frac{1}{2}$; 5% Metall. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. 106 $\frac{3}{4}$; Sächs. 5% Anl. —; Steuerf. Anl. —; Staatsb. 341; Bad. Loope 103 $\frac{1}{2}$; Darmst. Bankactien 272; Lombard. 226. — Matter.

Wien, 10. Mai. (Börse.) Oesterl. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Act. 284.80; Lomb. Eisenb.-Act. 234.80; Loope von 1860 100.70; Napoleon'sd'or 9.93 $\frac{1}{2}$; Franco 128.25; Anglo 333.50. Stimmung: ziemlich lebhaft.

Wien, 10. Mai. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitl. Staatsb. in Banknoten à 61.90; in Silber do. 69.60; 1860er Loope 101.20; Bankactien 749.—; Creditactien 284.40; London 124.20; Silberagio 121.75; l. l. Münzducaten 5.89. — Börsen-Notirungen vom 8. Mai. Metalliques à 5% —; Nationalanl. —; 1860er Loope 100.—; 1864er Loope 125.90; Bankactien 749.—; Creditactien 283.50; Credit-Loope 169.—; Böh. Westbahn 191.50; Galiz. Eisenb. 216.75; Lombard. Eisenb. 234.30; Nordbahn 240.50; Staats-Eisenbahn 354.—; London 124.15; Paris 49.45; Napoleon'sd'or 9.93.

Wien, 10. Mai. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5% —; do. mit Mai- und Novemberzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanlehen von 1860 101.20; do. 1864 126.50; Bankact. 750.—; Actien d. Creditanstalt 284.40; London 124.30;

Schwimm-Anstalt. Temp. des Wassers am 10. Mai Mittags 12 Uhr 13°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 10. Mai 15°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 16 Grad.

Berantwortlicher Redacteur: Friedrich Däntzer. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Formulare von 1/11 — 1/12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redaktionssalon: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von G. Wolf. Ungegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Paris —; Silberagio 121.75; l. l. Münzducaten —; Napoleon'sd'or 9.94; Galizier —; Staatsb. 354.50; Lomb. 234.80; Papier-Rente 61.95; Silber-Rente 69.65. Fest.

London, 10. Mai. Mittags-Consols 92 $\frac{1}{2}$.

Paris, 10. Mai. 3% Rente 71.85; Ital. neue Rente —; Ital. Rente 57.20; Credit-mobilier-Actien 255; Oesterl. Staats-Eisenbahn-Actien 730.—; Haussé; Lombard. Eisenbahn-Actien 477.50; Amerikaner 89 $\frac{3}{4}$. Fest, unbelebt. Anfangs-C. 71.70. 3% Lombard. Priorit. 232.

New-York, 8. Mai. (Schlußcourse). *Gold-Agio 137 $\frac{1}{2}$; Wechselcours auf London in Gold 109; 6% Amerikanische Anleihe pr. 1882 119; do. pr. 1885 115 $\frac{1}{2}$; 1865er Bonds 117; 10/40er Bonds 108 $\frac{1}{2}$; Illinois 145 $\frac{1}{4}$; Eriebahn 27 $\frac{1}{4}$; Baumw. Widd. Upland 28 $\frac{1}{4}$; Petroleum raff. 33; Mais 93; Weizen (extra state) 5.93 bis 6.55. *Goldagio höchster Cours 139 $\frac{1}{2}$; do. niedrigster Cours 137 $\frac{1}{2}$; do. schwankt während der Börse bis um 2 $\frac{1}{2}$.

Liverpool, 10. Mai. (Bankwilleumarkt). Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in matter Stimmung. Rechtmäßiger Umlauf 7000 Ballen. Preis unverändert. Heutiger Import 1500 Ballen. — Zweites Telegramm. Umlauf 7000 Ballen. Stimmung: flau. Middling Upland 11 $\frac{1}{2}$; Middling Orleans 11 $\frac{1}{2}$; Middling Fair Dhollerah —; Midd. Dhollerah —; Fair Egypton 12 $\frac{1}{4}$; Fair Dhollerah 9 $\frac{1}{2}$; Fair Broach 9 $\frac{1}{4}$; Fair Durra 10; Fair Madras 9; Fair Bengal 8 $\frac{1}{4}$; Fair Smyrna 10 $\frac{1}{2}$; Fair Bernam 11 $\frac{1}{2}$. Für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 10. Mai. Weizen pr. d. M. 61 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Juli-August 62 $\frac{1}{2}$ G.; R. 0. — Roggen Loco 51 $\frac{1}{2}$ G.; pr. d. M. 51 $\frac{1}{4}$ G.; pr. Mai-Juni 50 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Juni-Juli 50 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Juli-August 48 $\frac{1}{2}$, G.; pr. Sept.-Oct. 48 $\frac{1}{4}$ G. Tendenz: behauptet. R. 19.000. — Spiritus Loco 17 $\frac{1}{2}$ G.; pr. d. M. 16 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Mai-Juni 16 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Juni-Juli 16 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Juli-August 17 $\frac{1}{2}$ G. Tendenz: fest. R. 180.000. — Rübel Loco 11 $\frac{1}{2}$ G.; pr. d. M. 11 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Mai-Juni 11 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Juni-Juli 11 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Herbst 11 $\frac{1}{2}$ G. Tendenz: fest. R. 0. — Hafer pr. Frühjahr 30 $\frac{1}{2}$, G. R. 0.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 10. Mai. (Reichstag.) Der Gesetzentwurf betreffend die Einführung der Allgemeinen Deutschen Wechselordnung, der Nürnberger Wechselnovellen und des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches als Bundesgesetze wird unverändert nach der zweiten Berathung und definitiv angenommen. — Folgt die zweite Berathung des Gesetzentwurfes, betreffend die Beschlagsnahme des Arbeits- oder Dienstlohnes auf Grund des von der III. Commission erstatteten Berichts. §. 1 der Commissions-Vorschläge lautet: „Die Vergütung (Lohn, Gehalt, Honorar u. s. w.) für Arbeiten oder Dienste, welche auf Grund eines Arbeits- oder Dienstverhältnisses geleistet werden, darf, sofern dieses Verhältnis die Erwerbstätigkeit des Vergütungsberechtigten vollständig oder hauptsächlich in Anspruch nimmt, zum Zwecke der Sicherstellung oder Befriedigung eines Gläubigers erst dann mit Beschlag belegt werden, nachdem die Leistung der Arbeiten oder Dienste erfolgt und nachdem der Tag abgelaufen ist, an welchem die Vergütung gesetzlich, vertraglich oder gewohnheitsmäßig zu entrichten war.“ — Schließlich wird das ganze Gesetz meist nach dem Commissions-Vorschlag angenommen. Dasselbe soll mit dem 1. August 1869 in Kraft treten.

St. Gallen, 8. Mai Abends. Nach amtlicher, hier eingegangener telegraphischer Meldung haben die Hochwasser des Rheins infolge heftigen Höhns und Regens in Eichenweis bei Überried einen neuen Durchbruch veranlaßt.

Florenz, 9. Mai. Das neue Ministerium ist folgendermaßen zusammengesetzt: Menabrea, Präsidium; Minghetti, auswärtige Angelegenheiten; Ferraris, Inneres; Cambray-Digny, Finanzen; Verolié-Biale, Krieg; Mordini, öffentliche Arbeiten; Mirabelli, Justiz; Ribotti, Marine; Vargoni, Handel; Broglie, Unterricht.

Lissabon, 9. Mai. Der Versuch, einen Militärauflauf zu erregen, ist mißglückt. Das Finanzcomité genehmigte die mit dem Bankhaus Goeschens negocirte Anleihe.

Madrid, 9. Mai. In der heutigen Cortesitzung sagte der Minister des Auswärtigen, daß vor einer Unterhandlung über die Übereitung Gibraltars Spanien einer Großmachstellung bedürfe. (?)

J

No
Bur
verschene
dem geda
je 16 be
angegeb
behält de
Einnahme
Dre

Wit
von diec
merksam
Umwandl
die Stat
Leip

w. S
Joh
metrica
Römer)
Semina
aus Leip

Die
Liegende
aber in
sich au
Rober
„dem t
des Be

Au
Unapd
wir, de
Forster
gewesen
Semin
Semin
engern
Curt
wissen

des

Le
öffna
lichen
Maßst
Thom
ableg
frühl
Ausfü
den h